

REISE-
BEGLEITER
DURCH DIE
SIEBEN
NATURPARKE
2018



**Natur
wirkt!**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

LE 14-20
Entwicklung für ein ländliches Europa

Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



**Das Land
Steiermark**

**NATURPARKE
STEIERMARK**





Große Sumpfschwebfliege (Helophilus trivittatus) auf Aster (Aster spec.), Nektar saugend

© Naturpark Mürzer Oberland

Inhalt

| | |
|--|-----|
| Natur wirkt! Eine Empfehlung | 7 |
| Die steirischen Naturparke – Zahlen und Fakten | 8 |
| Die sieben Naturparke | |
| Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen | 12 |
| Naturpark Südsteiermark | 32 |
| Naturpark Steirische Eisenwurzten | 52 |
| Naturpark Sölk-täler | 70 |
| Naturpark Pöllauer Tal | 88 |
| Naturpark Mürzer Oberland | 106 |
| Naturpark Almenland | 124 |
| Außergewöhnliche Urlaubsmomente erleben | |
| Botanische Illustration | 148 |
| Nationalpark Gesäuse | 150 |
| Steiermärkische Berg- und Naturwacht | 154 |
| Naturschutzbund Steiermark | 158 |
| Österreichische Naturschutzjugend | 162 |
| Alle Termine 2018 | 166 |
| Steiermark-Karte | 178 |

Piktogramme

-  für Familien
-  für Schulgruppen
-  barrierefrei
-  mit Öffis erreichbar
-  Hunde erlaubt
-  Wanderbus
-  Regenwetter-Tipp

Ermäßigungskarten

-  Schladming-Dachstein Sommercard
-  GenussCard Thermenland Steiermark | Oststeiermark



Schmutzig, frei und froh - der Fünfjährige Jorin nach vier Stunden in der Natur.

© Johanna Pareigis

Natur wirkt!

Eine Empfehlung

Die Wirkung der Natur auf uns Menschen verblüfft mich immer wieder. Egal, ob beim erholsamen Spaziergang oder bei der schweißtreibenden Arbeit im Garten. Natur belebt uns, macht uns wach, sinnerfüllt - und danach sind wir durstig, hungrig und angenehm müde. Draußen zu sein, erdet und tut einfach gut - meistens.

Und: Natur ist selten langweilig. Selbst wenn wir spezielle Wege und Naturorte regelmäßig aufsuchen, begegnet uns die Umgebung immer wieder in neuem Kleid, quasi als Naturschauspiel in der Regie der vier Jahreszeiten.

Wege durch die Natur können Wege zum Glück sein. Aber Natur ist nicht nur schön. Im Gegenteil: Natur kann unwirtlich, brutal und gefährlich sein. Letztendlich stellt sich uns durchaus auch in übertragendem Sinne die Frage: *Kann ich sie essen oder wird sie mich fressen?*

Aber Natur wertet nicht - das ist besonders.

Natur lockt uns nach allen Regeln der Kunst, lässt uns aktiv werden und fordert unsere Sinne: Der Duft von frisch geschnittenem Gras, gurgelnde Wasserläufe, blühende Streuobstwiesen, eine frische Himbeere (mit oder ohne Wurm), ächzende Bäume in einem gar nicht stillen Wald voller Leben ...

Da steckt viel Kindheitserinnerung drin - kleine Geschichten voller Spannung zwischen Scheitern und Erfolg.

„Natur wirkt!“ lädt Sie ein, die Natur wie ein Kind zu spüren und unsere herrlichen Kulturlandschaften kennenzulernen: die Weinberge, Almen, Moore und Teiche, Blumenwiesen, waldreichen Flusstäler, Schluchten und alpinen Pässe. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl unserer Naturpark-Kostbarkeiten. Herzlich willkommen!

Bernhard Stejskal, NATURPARKE STEIERMARK

Die steirischen Naturparke

- Fläche: 2.160 km²
- 34 Naturparkgemeinden
- 88.965 EinwohnerInnen
- 38 Naturpark-Schulen
- 21 Naturpark-Kindergärten
- 27 Naturpark-Juwele
- 87 NaturvermittlerInnen
- 1,3 Mio. Tagesgäste / Jahr
- 1,1 Mio. Nächtigungen / Jahr
- 66 Naturpark-Partnerbetriebe - Hotels und Pensionen
- 73 Naturpark-Spezialitäten-PartnerInnen

Kernaufgaben

- Naturparke arbeiten in den Bereichen Naturschutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung. Ziel ist es, **ökologisch intakte Kulturlandschaften** zu erhalten bzw. zu entwickeln.
- **„Schützen durch Nützen“** - Naturparke sichern durch zukunftsfähige Schutz-, Pflege- und Nutzungsformen gesunde Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Menschen.
- Durch zahlreiche Naturschutz- und Regionalentwicklungsprojekte stärken Naturparke die **regionalen Wirtschaftskreisläufe**.
- **Innovative Formen der Naturvermittlung** sind das zentrale Instrument für Bewusstseinsbildung im Sinne von integriertem, dynamischem Naturschutz.

NATURPARKE
STEIERMARK

Österreichische
Naturparke
Spezialitäten



ZIRBITZKOGEL-
GRENBENZEN

SÜDSTEIERMARK

STEIRISCHE
EISENWÜRZEN

SÖLKTÄLER

PÖLLAUER TAL

MÜRZER
OBERLAND

ALMENLAND



© Gery Wolf

Grünzeug von der Wiese

Mariendistel spitzt auf Wegerich

Freuen Sie sich auf anregende Erlebnisse, denn in der Herrengasse können Sie geschmackvoll ins Gras beißen! Sehen, riechen und schmecken Sie! Und wermut hat, kann auch süß holzraspeln.

Bunt und reichhaltig servieren die sieben steirischen Naturparke alles, was es über Wildkräuter, Wiesenblumen und Wildgemüse zu probieren gibt. BiologInnen und KräuterpädagogInnen aus den Naturparken verraten ihr ungedüngtes Wiesenwissen und laden zum gemeinsamen Schlemmen ein. Die Kostproben der wildwachsenden Gaumenfreuden reichen von energielieferndem Wiesenschaumkraut-Smoothie, der cremigen Spitzwegerich-Suppe und dem entzündungshemmenden Schafgarbentee bis zum süßen 7-Kräuter-Kuchen.

TERMIN: Dienstag,
8. Mai, 10 – 17 Uhr
ORT: Herrengasse –
Landhaus, 8010 Graz

FREI ZUGÄNGLICH
IN KOOPERATION
mit dem City-
management Graz

INFO
Naturparke Steiermark
T +43 / 664 / 8321337
naturparke@
steiermark.com
www.naturparke-
steiermark.at

FACHLICHE BERATUNG
grünes handwerk



Streubst © OIKOS

Hirschbirne trifft Schafnase ...

... und dennoch gibt es keine Beule!

Wenn die seltene Mostbirne aus dem Pöllauer Tal auf die alte regionale Apfelsorte trifft, dann ist wieder das jährliche Obst-Familientreffen der Naturparke Steiermark angesagt. Der Freiherr von Berlepsch empfängt die Gräfin von Paris, der Köstliche von Herberstein trifft den Roten von Simonffi. Der Schöne von Boskoop zeigt wie immer etwas Allüren und geht grad deshalb besonders gut weg ...

In der größten Ausstellung alter Obstsorten Österreichs bekommen Sie Antworten aus dem Effeff (sprich „ff“, also „fachlich fundiert“) auf alle Fragen von A bis Z: Von Aufpfropfen, Bestäubung, Cox Orange, Dörrbirne, Edelreis, Fruchtholz über Naturschutz bis Zwetschke.

TERMIN: Donnerstag,
11. Okt., 10 – 17 Uhr
ORT: Herrengasse –
Landhaus, 8010 Graz

FREI ZUGÄNGLICH
INFO: Naturparke
Steiermark
T +43 / 664 / 8321337
naturparke@
steiermark.com
www.naturparke-
steiermark.at

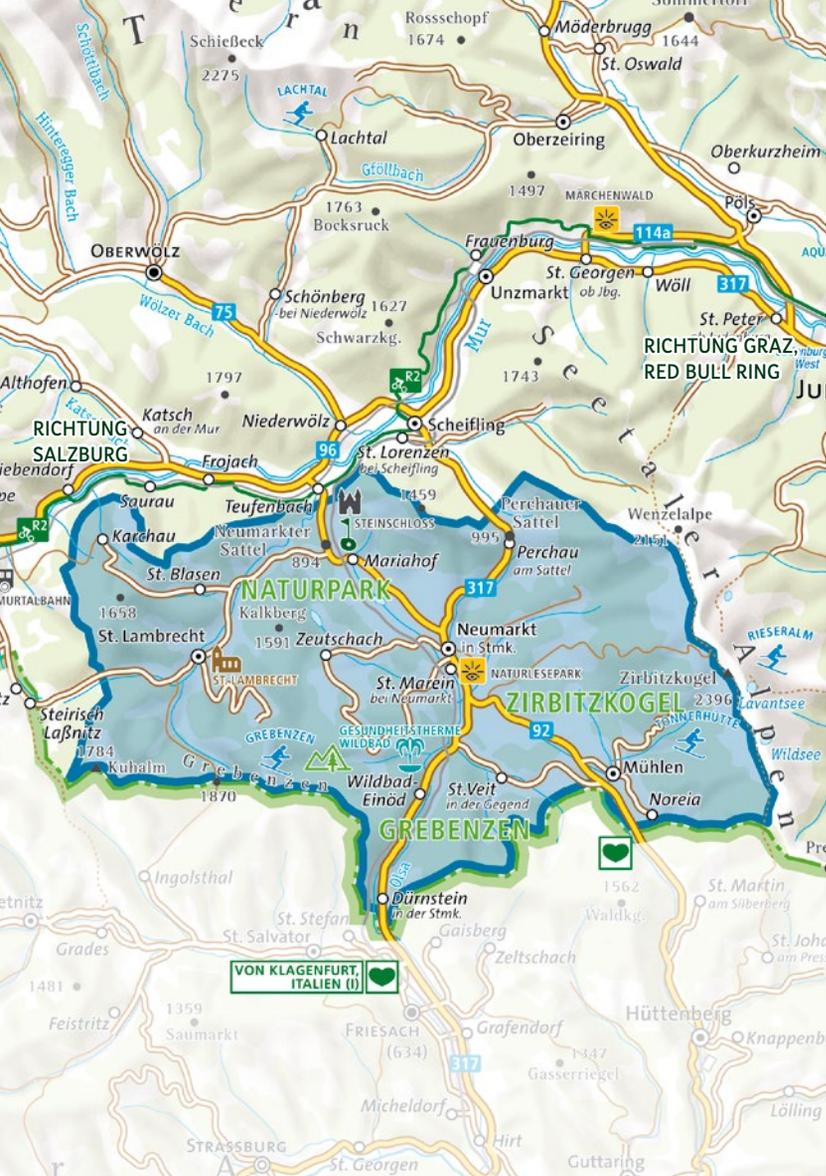
FACHLICHE BERATUNG
OIKOS, Gleisdorf





Naturpark Zirbitzkogel- Grebenzen

- 1983 gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **Wald- & Seenregion der Neumarkter Passlandschaft im steirisch-kärntnerischen Grenzland zwischen Zirbitzkogel (2.396 m) und Grebenzen (1.892 m)**
- Unser Leitthema: **NaturLesen**
- Unser Leitprodukt: **Via Natura - NaturLese-Weitwanderweg (130 km in 10 Etappen)**
- Fläche: **285 km²**
- **7.866** EinwohnerInnen
- **5** Naturpark-Schulen
- **4** Naturpark-Kindergärten
- **12** NaturvermittlerInnen
- **137** Nächtigungsbetriebe (davon 15 Naturpark-Partnerbetriebe)



Karte © geografik. Details siehe Impressum auf S. 178

NATURJUWELE

Dürnberger Moor, Furtner Teich, Grebenzen-Höhen, Hörfeld Moor

3 NATURPARK-GEMEINDEN

Mühlen, Neumarkt in der Steiermark, St. Lambrecht

WEITERE AUSFLUGSZIELE

„NaturLesen“ – die Zeichen der Natur wahrnehmen, Zusammenhänge und Bedeutungen erkennen; die Natur ist ein „großes Buch“, in dem jeder lesen kann. Benediktinerabtei und Stiftsgarten St. Lambrecht, Wallfahrtskirche Maria Schönanger, Burgruine Steinschloss, Burg Dürnstein, Schloss Lind, Bauernmuseum & -mühle Mühlen, Keltenmuseum Noreia, Schule der Sinne Neumarkt, Wegrandapotheke Perchau, optimamed Gesundheitstherme Wildbad, NaturLesePark Neumarkt, Zirbitzkogel, Grebenzen, Via Natura, Ursprungsquellen Westschach und Pöllau, Graggerschlucht mit Kaskadenwasserfall, Auerlingsee, Auszeit und Waldbaden am Landsitz Pichschloss (siehe S. 146), Etappen 11 - 14 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ (siehe S. 147).

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Feuerlilie, Krainer Tollkraut, Orchideen, Fieberklee, Moorbirke; Steinadler, Auerhahn, Kammolch, Gelbbauchunke, Rohrdommel

SCHUTZGEBIETE

Dürnberger Moor, Furtner Teich, Ramsar Schutzgebiet Hörfeld Moor, Europaschutzgebiete Furtner Teich / Dürnberger Moor, Zirbitzkogel

AUSZEICHNUNGEN

- „Jakob“, Internationaler Alpen-Adria Tourismuspreis, 2012
- „Leuchtturm des Österreichischen Tourismus“, 2013 - www.naturpark-auszeit.at
- „Österreichisches Wandergütesiegel“, seit 2013

LEITVERANSTALTUNGEN

Naturpark-Fußwallfahrt (26.5.2018), Naturpark-Fest (27.5.2018), Gartenlust-Fest (2.6.2018), NAPADU und Hindernislauf (18.8.2018)

KONTAKT: TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

GF: MMag. Gunter Brandstätter;

Verein Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Obfrau: Claudia Gruber;

Hauptplatz, 8820 Neumarkt

T +43/ 3584/ 2005, info@natura.at, www.natura.at



© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



© Steiermark Tourismus / ikarus.cc

Auf in die Seetaler Alpen

Geführte Wanderung mit typisch steirischer Jause

Genießen Sie die Seetaler Alpen mit einem ausgebildeten Wanderführer einmal aus einem anderen Blickwinkel. Bei dieser Wanderung zeigt sich die Perchauer Alm von ihrer vielfältigsten Seite. Egal, ob Ausblick in den Naturpark, Einblick in den heimischen Wald oder die Einkehr in einer Almhütte mit typisch steirischer Jause. Nach der Einkehr in der Almhütte geht es dann Richtung Tal.



Gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Getränk. Kinder ab 10 Jahre mit Grundkondition.

Tipp: Typisch steirische Jause € 5,-/Person vor Ort zu bezahlen

Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE

jeden Mittwoch,
Mai bis Oktober, 9.30 Uhr

DAUER

6 Stunden inkl. Einkehr

TREFFPUNKT

8820 Perchau 100

PREISE

Erwachsene € 15,-
mit MurtalGästeCard
oder MurtalCard € 10,-

INFO UND ANMELDUNG

bis Dienstag, 16 Uhr:
TVB Naturpark
Zirbitzkogel-Grebenzen
Naturparkbüro Neumarkt
8820 Neumarkt / Stmk.
T +43/3584/2005
info@naturopa.at

Waldbaden und NaturLesen

Willkommen im Organismus Wald

Tauchen Sie ein und holen Sie tief Luft! Ein Meer von Pflanzen reinigt Körper und Geist, und unsere Waldbademeisterin Claudia bringt Sie mit der ursprünglichen Kraft des Waldes in Kontakt und lehrt Sie dabei, die Natur zu lesen, sie mit allen Sinnen zu erfassen und mit Ihrer eigenen Natur zu verbinden.



Gutes Schuhwerk, dem Wetter entsprechende Bekleidung, Getränk. Kinderbetreuung auf Anfrage.



naturpark
auszeit
Partner

www.naturpark-auszeit.at

TERMINE: jew. 14 Uhr:
8. u. 22. Mai, 5. u. 19.
Juni, 3., 17. u. 31. Juli,
14. u. 28. Aug., 11. u. 25.
Sept., 9. u. 23. Okt.

DAUER: 3 – 4 Stunden

TEILNEHMER
4 – 10 Personen

TREFFPUNKT
Landsitz Pichlschloss
8812 Mariahof
Stadlob 125

PREIS: € 25,- p. Person

INFO & ANMELDUNG bis
18 Uhr des Vortages bei
NATURVERMITTLERIN
Claudia Gruber
Naturtherapeutin i. A.
T +43/650/321 4747
info@meine-natur.at



© Steiermark Tourismus / ikarus.cc



© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf

NaturLesen rund ums Haus

Jede Woche ein spannendes NaturLese-Thema, das Sie altes Wissen erfahren und Zusammenhänge in der Natur besser verstehen lässt.

Unsere Gastgeber nehmen Sie mit auf eine „Reise“ in die Natur rund um den Betrieb, führen Sie dabei quer durchs Gemüsebeet und über Stock und Stein. Holen Sie tief Luft und machen Sie sich gefasst auf Begegnungen mit Heumilchkuh, Pferd und Zirbitzschaf! Erkenntnisse fürs eigene Leben inklusive!

 Bei jedem Wetter!

 Neu ab September 2018:
NaturLese-Museum Neumarkt

TERMINE

jeden Donnerstag
von Mai bis Oktober,
16.00 Uhr

DAUER: 1 – 1,5 Stunden

TREFFPUNKT

wird bei Anmeldung
bekannt gegeben.

PREIS: € 5,- pro Person,

INFO UND ANMELDUNG

bis 12 Uhr desselben
Tages
Naturpark Zirbitzkogel-
Grebenzen
TVB Naturparkbüro
Neumarkt
8820 Neumarkt / Stmk.
T +43 / 3584 / 2005
info@natura.at

Unterwegs im Paradies

Die Schöpfung als Gärtnerin

Angelegt im Schwerpunkt der 4 Elemente fasziniert der „Garten des Heile(n)s“, wie der Stiftsgarten St. Lambrecht genannt wird, allein schon durch seine Gestaltung. Die Heilige Hildegard von Bingen „begleitet“ Sie durch den Kräutergarten, wo Sie im Rahmen der Gartenführung viel Wissenswertes über Anbauweise, Pflege, Wirkung und Verarbeitung von Kräutern erfahren. Für alle Gartenfreunde und die, die es noch werden wollen!

 **Rosenführung mit Verkostung**
jeden Di. im Juli | 15.30 Uhr | 1-1,5 h
Weitere Angebote: Gruppenführungen,
Kinderführungen, Themenführungen



TERMINE: jeden Don-
nerstag von 17. Mai bis
18. Oktober, 15.30 Uhr

DAUER: 1 – 1,5 Stunden

TREFFPUNKT

Eingang Stiftsgarten

PREISE

Erwachsene € 5,-
Kinder bis 15 J. € 3,-
Kinder unter 6 J. frei

INFO UND ANMELDUNG

Verein Domenico
Stiftsgarten
8813 St. Lambrecht
T +43 / 664 / 45 81 991
office@domenico-
stlambrecht.at

VORTRAGENDER

DI Gerd Egger



© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen / Mediadome

Süßholzraspeln einmal anders

NaturLese-Schnupperkurs

Die Natur ist ein großes Buch, in dem Sie und alle Menschen lesen lernen können. Wir spazieren mit Ihnen zu spannenden Orten und entführen Sie in die wunderbare Welt der Natur. Dort bekommen Sie Anleitung, wie Sie die Natur genauer wahrnehmen, daraus neue Erkenntnisse gewinnen und auf Ihr Leben übertragen.

Und wer weiß, vielleicht stoßen Sie dabei auch auf Süßholz und können sich in Süßholzraspeln üben!



Bei jedem Wetter!



Neu ab September 2018:
NaturLese-Museum Neumarkt

TERMINE: jeden Freitag
von Mai-Oktober, 16 Uhr

DAUER: 1,5 Stunden

TEILNEHMER: mind. 2

PREIS: € 17,-/Person,
ab 4 Pers. € 12,-/Pers.

TREFFPUNKT
NaturLese-Park Neumarkt

INFO & ANMELDUNG
bis 16 Uhr des Vortags
Naturpark Zirbitzkogel-
Grebenzen
TVB Naturparkbüro
Neumarkt
8820 Neumarkt / Stmk.
T +43/3584/2005
info@natura.at

VORTRAGENDE
NaturvermittlerInnen

Urlaubs-Angebot: (Nat)urwissen wiederbeleben

Beim Schnupperkurs erfahren Sie vieles zum Thema NaturLesen: Die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen, ihre Zeichen zu deuten und vergessene Kräfte zu spüren.

Mit einer Wanderkarte und einem Jausenbinkerl können Sie dann die schönsten Plätze im Naturpark erkunden und genießen und das gewonnene (Nat)urwissen anwenden.

- 2 Nächte inklusive Frühstück oder Halbpension im Naturpark-Partnerbetrieb (Selbstversorger bei FeWo/FeHaus/Camping)
- Willkommensgruß
- 1x Jausenbinkerl inkl. NaturLese-Tipp
- NaturLese-Schnupperkurs
- Naturpark-Wanderkarte

Preis pro Person ab € 99,-

buchbar: 01.05. - 30.06.2018 und 01.09. - 31.10.2018

INFOS & BUCHUNG: TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, KÖR
GF MMag. Gunter Brandstätter; Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005
info@natura.at, www.natura.at

Naturpark-Partner Zirbitzkogel-Grebenzen

Almwellness Tonnerhütte, 8822 Mühlen
T +43/3586/30077, www.tonnerhueette.at

Camping am Badesee, 8822 Mühlen
T +43/3586/2418, www.camping-am-badesee.at

Gasthaus Gössler, 8822 Mühlen
T +43/3586/2251, www.gasthaus-goessler.at

Gasthof zur Linde, 8812 Mariahof
T +43/3584/2601, www.gasthof-zur-linde.com

Ferienhaus „Zur alten Schmiede“
8812 Mariahof, T +43/3584/2879
www.ferienhaus-schmiede.at

Hotel Landsitz Pichlschloss, 8812 Mariahof
T +43/3584/2426, www.pichlschloss.at

Naturpark Bauernhof Sperl, 8812 Mariahof
T +43/3584/2656, www.sperl-bauernhof.at

Dreiwiesenhütte, 8813 St. Lambrecht
T +43/3585/2411, www.dreiwiesenhuette.at

Alpengasthof Moser, 8813 Karchau
T +43/3588/280-0 www.alp-moser.at

Bio-Bauernhof Podolerhof, 8812 St. Blasen
T +43/3585/2575, www.podolerhof.at

Gasthof Kirchmoar, 8813 St. Blasen
T +43/3585/2330 www.kirchmoar.at

Weitere Naturpark-Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft



NaturvermittlerInnen im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



Wander-Tipp:

Vier-Seen- Rundwanderweg

Naturpark-Teiche soweit das Auge reicht

Diese Wanderung führt vorbei am Natur-Juwel Dürnberger Moor zum Podolerteich, der sich mitten im Wald versteckt und zu kostenlosem Badespaß einlädt. Anschließend geht es weiter zum Muhrenteich.

Länge: 6,7 km, leicht; Dauer: 2 Stunden
Ausgangspunkt: Eiszeit-Insel Oberdorf,
8812 Mariahof

Einkehrmöglichkeit: Moorstüberl Anawander
Weitere Infos: +43 / 3584 / 2005,
info@natura.at oder www.natura.at



© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen / Mediadome; privat



„Die Natur als große Lehrmeisterin zeigt uns spannende Wege für unser Leben – wenn wir uns darauf einlassen.“

MAGRIT KRENN



„Die ganze Natur ist für mich eine Melodie, in der eine tiefe Harmonie verborgen ist!“

HEMMA BURG



„Schauen, wahrnehmen, betrachten, genießen ... und im Herzen mitnehmen ...“

MARIA KHOM



„Die Seetaler Alpen geben mir Vieles: Im Frühjahr das Erwachen der Natur, im Sommer und Herbst Kräuter, Schwammerl und Pilze und im Winter die Möglichkeit zu einer spontanen Schitour mit kurzer Anreise.“

FRANZ TRAUMÜLLER



„Die meisten Menschen wissen gar nicht, wie schön die Welt ist, und wie viel Pracht in den kleinsten Dingen, in irgendeiner Pflanze, einem Stein, einer Baumrinde oder einem Birkenblatt sich offenbart.“ (Rainer Maria Rilke)

SUSANNE FEUCHTER



„Der Mensch wurzelt in der Natur – er ist ein Teil davon. Gemeinsam versuchen wir das alte Band zwischen Mensch und Natur neu zu knüpfen.“

CLAUDIA GRUBER



© Manfred Fliesser

Murtaler Steirerkäs ...

... mehr als eine gute Jause.

Bewusste Genussmenschen nehmen gerne längere Fußmärsche auf sich, hinauf auf Almen zu Bauernhöfen und Almhütten, wo heute noch von Hand große Qualität in kleinen Mengen produziert wird. Etwa zum 1580 errichteten Zeischglhof von Familie Wölfl, die auf ihrem Biobauernhof Murtaler Steirerkäs, Zeischgltaler (eine Art Camembert), Frischkäse aus Kuhmilch, Wurst-, Selchwaren, Roggen-Holzofenbrot, Mehlspeisen, Most, Säfte und Schnäpse erster Güte herstellt.

Interessierte können sich vor Ort nicht nur von der intakten Kulturlandschaft und artgerechten Tierhaltung ein Bild ma-

chen, sondern nach Vereinbarung mit Herrn Ferdinand Wölfl (T +43/650/9433155) auch von der Herstellung von Lebensmitteln und ihrer manuellen Weiterveredelung zu lokalen Spezialitäten. Ganz im Sinne der Slow-Food-Philosophie: vom Butterstampfen bis zum Rohmilchkäsen.

Beim Murtaler Steirerkäs handelt es sich um einen schmackhaften Kochkäse. Nach dem Abschöpfen des Rahms wird die Magermilch zwei Tage sauer gestellt. Der daraus gewonnene Topfen wird nach drei bis vier Tagen in einer über Holzfeuer erwärmten Pfanne gerührt und mit Butter, Salz, Kümmel, Pfeffer und/oder Paprika

verfeinert. Meistens wird er in teigiger Konsistenz zum Genuss gereicht. Er mundet auf einer Scheibe Bauernbrot mit Sauerrahmbutter, findet aber auch in der warmen Küche immer mehr Anklang. Etwa zur Zubereitung einer cremigen Murtaler Steirerkäsuppe mit gerösteten Schwarzbrotwürfeln, zum Füllen von Teigtaschen, die zu Sauer-

kraut schmecken, oder im Speckmantel gebraten, auf knackigen Blattsalaten und Kräutern, mariniert mit Honigdressing. In Kombination mit Käferbohnen, roten Zwiebelringen, Apfelmarmelade und Kürbiskernöl entwickelt sich die Naturpark-Spezialität zu einem Geschmackserlebnis par excellence!

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Fliesser

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

Knappenwirt
Hoferdorf 113
8812 Mariahof
T +43/3584/2542
www.knappenwirt.at

Bio-Bauernhof & Mostschank Wölfl vlg. Zeischgl
Mitterberg 68
8820 Neumarkt
T +43/3584/2504 oder
T +43/650/9433155
Mostschank von 21. Juni bis 26. Oktober – Freitag und Samstag ab 14 Uhr.
Verkauf hofeigener Bio-Lebensmittel: Samstag am Neumarkter Bio-Bauernmarkt sowie ab Hof nach Vereinbarung

Bio-Bauernhof & Mostschank Thanner
Oberdorf 57, 8812 Mariahof
T +43/3584/3862 oder
T +43/680/3209923
Zu Bretteljausen schmecken Most, Apfelsaft und Buttermilch, auch zu Broten mit hausgemachten Aufstrichen. Süßes Angebot: div. Strudel, Rahmkoch

Ab Hof & Manufaktur

Bitte bedenken Sie, dass DirektvermarkterInnen nicht immer erreichbar sind – nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!

Biohof Lassacher
Perchau 48, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2983
Bauernbutter, Bergkäse aus biologischer Frühjahrs- und Sommer-Rohmilch

Steirische Wildspezialitäten Coloman Strohmeier
Bahnhofstraße 59
8820 Neumarkt
T +43/3584/3330
www.wild-strohmeier.at
Frischfleisch, Schinken und Würste von Hirsch, Hirschkalb, Reh, Wildschwein und Gams

Pichlschloss
Familie Heindl
Stadlbö 125, 8812 Mariahof
T +43/3584/2426
www.pichlschloss.at
Rindfleisch in 3- & 5-kg-Paketen (Vorbestellung), Rinds-Sugo etc.

Biohof Práthal

Fam. Timmerer-Maier
St. Veit in der Gegend 20
8820 Neumarkt
T +43/3586/2128
Frischfleisch, Selch-, Wurstwaren, Roggenbrot und Suppeneinlagen

Bio-Imkerei Helfenschneider
Baierdorf 51, 8812 Mariahof
T +43/3584/3538
Bienenprodukte

Lebensmittelhandel

Maxi's Naturparkkladen
Hinterbach 7a
8813 St. Blasen
T +43/3385/2500
www.hobelleitner.at

Hoamat-Laden
Hauptplatz 10
8820 Neumarkt
T +43/664/5892258

Bio-Bauernmarkt Neumarkt
am Hauptplatz,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.



Dürnberger Moor

© TVB Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Mediadome

Mein besonderer Lebensraum:

Lebendes Hochmoor

Dieser äußerst sensible und schützenswerte Lebensraum ist geprägt von permanenter Feuchte, Nährstoffarmut und einem sauren Milieu. Hier können nur Spezialisten, wie z. B. der fleischfressende Sontentau oder Torfmoose leben.

Vögel, wie das Birkhuhn, nutzen gerne die Beeren der hier typi-

schen Zwergsträucher. Charakteristisch für Hochmoore sind die Bildung von Torf und die Speicherung beachtlicher Mengen an CO₂. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Finde mit unseren NaturparkführerInnen eine Brücke von der Eiszeit zur Gegenwart und lüfte weitere spannende Moor-Geheimnisse.



© Maria Luise Mürzl

MAG.^A MARIA LUISE MÜRZL

Biodiversitäts-Expertin im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Studium der Ökologie und Zoologie an der Uni Graz, Forschungstätigkeiten zur Artenentstehung an der Uni Konstanz. Seit Jänner 2018 verstärkte ich das Naturpark-Team, wobei mir der Artenschutz sowie die Naturvermittlung bei Kindern am Herzen liegen.

Drei knifflige Fragen zum lebenden Hochmoor



© Alois Wiffling / OIKOS



© Alois Wiffling / OIKOS



© Alois Wiffling / OIKOS

A: Warum bessert sich der Sontentau im Dürnberger Moor seinen Speiseplan mit Insekten auf?

- 1) Weil er von der dauernden veganen Ernährung Blähungen bekommt (Moorgas).
- 2) Er löst gezielt Calcium für seinen Ionen-Bedarf aus den Insektenpanzern.
- 3) Weil er keine Wurzeln hat.
- 4) Weil Insekten eine wertvolle zusätzliche Nährstoffquelle darstellen.

B: Welche der folgenden Beeren kommen im Moor nicht vor?

- 1) Moosbeere
- 2) Schwarzbeere
- 3) Rauschbeere
- 4) Wald-Erdbeere

C: Welche Eigenschaft ist charakteristisch für Torfmoose?

- 1) Rote Blüten
- 2) Leuchten nachts neongrün
- 3) Enthalten hohe Konzentration an ätherischem Öl
- 4) Hohe Wasserspeicherkapazität

Mehr zu den Themen Naturschutz und Biodiversität in der Steiermark gibt es in der Ausstellung „Natur in Menschenhand?“ in Passail im Naturpark Almenland zu entdecken (siehe Seite 143).
www.naturparke-steiermark.at



Zu viel bedeutet meist zu wenig. An Zufriedenheit.

Deswegen Naturpark Auszeit.

Wird's zu viel, wächst der Wunsch nach der Begegnung mit sich selbst. Und dafür ist ein Kraittl* gewachsen, im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, in der Steiermark. Ein Kraittl*, das nach Entspannung, Natur, Spiritualität und Gesundheit für die Seele schmeckt. Und ein Kraittl*, das einen Namen trägt: „Anhalten“. Auch: „Nach Innen schauen“. Oder: „Hab meinen Weg wieder gefunden.“

Jeder kennt sich selbst am besten. Wollen wir's wenigstens hoffen. Also: Leere allerorts und doch zu viel im Kopf, die Liebe steht am Abstellgleis, das Hobby wird zur An-

strengung, die Freude am Job dahin. Was tun? Weiterwaschtln**?

Es geht aber auch anders: Naturpark Auszeit – selbst verordnet, zum richtigen Zeitpunkt. Offline, Stille, Natur, Reflexion ... Auszeit anders. Kommen, persönlich begleitet werden, alleine sein dürfen, Anschluss finden, wenn's genehm ist und Therapien, die spürbar anders sind. Anders!

Spaziergänge mit einem Mönch, Gespräche mit Therapeuten, Waldbaden, Kräuter sammeln, sinnieren an einzigartigen Plätzen. Die Kraft des Grünen in besonde-

rer Weise erfahren. Als Ruheoase, als Inspirationsquelle für einen gesunden Rhythmus, für ein stärkendes Miteinander, für die persönliche Lebensstrategie. Auszeit in der NaturLese-Region Zirbitzkogel-Grebenzen.

Ein Team aus Ärzten, Therapeuten sowie Gesundheitsberatern, Mönchen und naturverbundenen Menschen hat unter den Begriffen „Dialog“, „Natur“ und „Innenschau“ verschiedene Seminarangebote kreiert, die auf bestimmte, herausfordernde Lebenssituationen und Bedürfnisse zugeschnitten sind – mit zehn Auszeitelementen als Grundgerüst – vom Einstimmen bis zum Nachklingen.

*Kraittl = Kraut
**Weiterwaschtln = weitermachen, aber eher schlecht als recht

Unsere Auszeit-Empfehlung:

- **Auszeit im Garten der Sinne**
15. - 18. Juli und 2. - 5. Sept. 2018
- **Auszeit und Pilgern**
7. - 14. Juli 2018
- **Auszeit und Waldbaden**
7. - 10. Juni und 28. - 31. Okt. 2018

Info & Buchung:
NATURPARK AUSZEIT
Hauptstr. 11, 8813 St. Lambrecht
T +43/676/311 88 11
info@naturpark-auszeit.at
www.naturpark-auszeit.at





Naturpark Südsteiermark

- 2002 gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **Hügellandschaft mit Weinhängen, Streuobstgärten und Blumenwiesen**
- Unser Leitthema: **Mit Vielfalt leben in der Südsteiermark**
- Unser Leitprodukt: **Wein**
- Fläche: **398 km²**
- **47.300** EinwohnerInnen
- **12** Naturpark-Schulen
- **14** Naturpark-Kindergärten
- **33** NaturvermittlerInnen
- **493** Nächtigungsbetriebe (davon 13 Naturpark-Partnerbetriebe)
- **20** Naturpark-Spezialitäten-PartnerInnen



Karte © geografik. Details siehe Impressum auf S. 178

NATURJUWEL: Demmerkogel mit Schmetterlingswiese, Heiligen-geistklamm, Remschniggalm

WEITERE AUSFLUGSZIELE: Sulmauen bei Leibnitz, Altenbachklamm, Attemsmoor, Geowanderweg & Schaukanzel, Kreuzbergwarte, Naturparkzentrum Grottenhof, Motorikpark Gamlitz, Weinstraßen, Generationenpark Heimschuh, Weimuseum Kitzeck, Ölmühlen, Vinofaktur & Genussregal Vogau, Schloss Seggau, Hallstattmuseum Großklein, Erinnerungshof Hermann St. Nikolai i. S., Urkräutergarten Serschenhof, Traussner Mühle Tatzl, Seilrutschen Skringer, Kräutergarten „Die Amtmann“; Etappen 21 - 25 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“, Weinland Steiermark Radtour und Murradweg – siehe S. 147.

15 NATURPARK-GEMEINDEN: Oberhaag, Arnfels, Leutschach an der Weinstraße, Gamlitz, Ehrenhausen an der Weinstraße, Straß-Spielfeld, Leibnitz, Heimschuh, Großklein, St. Johann im Saggautal, Gleinstätten, St. Andrä-Höch, Kitzeck im Sausal, St. Nikolai im Sausal, Tillmitsch

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Osterluzeipflanze, Orchideen, Sibirische Schwertlilie, Zweiblatt-Blaustern, Hundszahnlilie; Wiedehopf, Würfelnetter, Juchtenkäfer, Eisvogel, Balkanmoorfrosch, Alpenkamm-Molch, Bergmolch, Ameisenjungfer, Osterluzeifalter, Habichtskauz, Smaragdeidechse

SCHUTZGEBIETE: Landschaftsschutzgebiete Südweststeirisches Weinland, Mur-Auen; Naturschutzgebiete Attemsmoor, Demmerkogelwiese, Trockenwiese im Kleingraben, Sulm-Altarme, Höhle mit Fledermausvorkommen in Afenz, Sulm-Altarm in der Gemeinde Pistorf, Altarm und Auwald zwischen der Altenmarkter Brücke und dem Silberwald, Aulandschaft entlang der Laßnitz und Sulm, Sulmaulandschaft; Europaschutzgebiete Demmerkogel-Südhänge, Wellinggraben mit Sulm-, Saggau- und Laßnitzabschnitten und Pösnitzbach, Steirische Grenzmuir mit Gamlitzbach und Gnasbach; Naturdenkmäler

LEITVERANSTALTUNGEN: Trinkwassertag, Markt der Artenvielfalt, Gamlitzer Weinblütenfest, Fest der Begegnung, Welschlauf, Leibnitzer Herbstfest, Kitzecker Ballontage, Winterzauber am Grottenhof



KONTAKT: Naturpark Südsteiermark
Mag. Matthias Rode, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
T +43/3452/71305, office@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturpark-suedsteiermark.at



© Naturpark Südsteiermark



© Naturpark Südsteiermark

Blütenpracht und Pflanzenzauber

Ein grottengutes Angebot

Im Naturparkzentrum Grottenhof wird angesät und angesehen. Und gerochen. Und nicht zuletzt geschmeckt. Wer sich im Naturpark-Bauerngarten nicht sattsehen und -riechen kann, der kommt spätestens beim Kosten während einer Führung auf seine Kosten.

Und alles, was es über alte Sorten, Ernte, Verarbeitung und Schädlingsbekämpfung zu erfahren gibt, erzählen Ihnen unsere Kräuterhexen Doris Veit, Eva Brodschneider, Ursula Lechenauer und Anita Winkler.



TERMINE: auf Wunsch

DAUER: ca. 3 Stunden

TREFFPUNKT
Naturpark-Bauerngarten
im Naturparkzentrum
Grottenhof

MIND. TEILNEHMER: 4

PREISE: € 30,-
(exkl. Materialkosten)

INFO & ANMELDUNG
Naturparkbüro,
T +43/3452/71305
office@naturpark-
suedsteiermark.at
www.naturpark-
suedsteiermark.at

BAUERGARTEN-TEAM
Doris Veit,
Eva Brodschneider,
Ursula Lechenauer,
Anita Winkler

Naturpark-Hupfa

Auf dieser Fahrt geht's rund

„Er ist klein und kompakt gebaut. Sein Kopf ist relativ groß. Der Schwanz ist lang, dünn und fächerförmig. Männchen sind auffällig schwarz und weiß gemustert. Der Kopf und das Gesicht sind schwarz gefärbt.“

Nein, das ist keine Beschreibung unserer Naturpark-Hupfa. Aber auch der beschriebene Vogel kennt sich gut bei uns aus. Unsere Hupfa liefern Ihnen alle Antworten rund um die Themen Sulm-Auen, Natura 2000, Europaschutzgebiete und Naturpark-PartnerInnen. Außerdem zeigen sie Ihnen den Vogel, der oben beschrieben wurde.



TERMINE: auf Wunsch

DAUER: 4 Std. inkl. 2
Betriebsbesuchen mit
Verkostung (6 bzw. 8
Std. mit Aufpreis mögl.)

TREFFPUNKT
Nach Vereinbarung

PREIS pro Person:
€ 39,- bei 4 Teiln. /
€ 26,50 bei 8 Teiln. /
€ 22,- bei 20 Teiln.
(exkl. Transport)

INFO & ANMELDUNG
Naturparkbüro
(siehe linke Seite)

**NATURPARK-
HUPFA-TEAM**
Ursula Lechenauer,
Anita Winkler, Sepp
Hofer, Ingrid Fürst,
Elisabeth Klein,
Maria Löscher



© Ulrike Elsner



© Markus Grabler

UrKräuterweg

Artenvielfalt auf der südlichsten Alm Österreichs

Gehen Sie mit auf „Entdeckungsreise“ entlang eines 3,6 km langen gemütlich begehbaren Wanderweges auf der Remschniggalm, um über die Beschäftigung mit unseren „pflanzlichen Verbündeten“ zur Ruhe zu kommen und sich zu erden!

Ziel des UrKräuterweges ist es, BesucherInnen auf die natürlichen Schätze und große Artenvielfalt der Region aufmerksam zu machen. Nebenbei soll dieses wertvolle Hintergrundwissen über unsere natürlichen Gesundheitshelfer, welches unsere Großmütter noch hatten, allen Interessierten zugänglich gemacht werden.



Der Preis inkludiert Unterlagen, ein Getränk und ein Kräuterprodukt zum Essen oder Mitnehmen.



TERMINE: auf Wunsch
(am besten v. Mai – Sept.)

DAUER: ca. 4 Stunden

TREFFPUNKT
Serschenhof Familie
Tertinjek, Remschnigg 57
8463 Leutschach

PREIS pro Person:
€ 40,- bei 4 – 5 Teiln.
€ 35,- bei 6 – 10 Teiln.
€ 30,- bei 10 – 20 Teiln.

INFO & ANMELDUNG
T+43/3455/6461
T+43/664/2277480
T+43/664/2341919
kurse@serschenhof.at
www.serschenhof.at

NATURVERMITTLERIN
Bettina Tertinjek

Kanutour in Kanadiern

Die gestalterische Kraft der Sulm

Die warmen Tage locken nicht nur zahlreiche Vögel an das kühle Nass, sondern auch naturbegeisterte Fluss-Abenteurer. Geführte Flusswanderungen mit offenen Kanadiern ermöglichen es, die Flusslandschaft der Sulm aus einer völlig neuen Perspektive wahrzunehmen. Man taucht mit all seinen Sinnen in eine großartige Naturlandschaft ein, berührt und lässt sich berühren.

Flora und Fauna zeigen sich von ihrer besten Seite und beeindruckend durch ihre Vielfalt. Es tun sich neue Erfahrungsräume auf.



Ermäßigungen für Familien, Kinder ...



TERMINE: jew. samstags:
5. u. 19. Mai, 2. u. 30. Juni, 7., 14. u. 28. Juli,
4. u. 25. Aug. sowie 1. u. 8. Sept. & auf Anfrage

DAUER: ca. 2,5 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 8

TREFFPUNKT: Nach Anmeldung wird Wegbeschreibung zugeschickt

PREIS: Erw. € 33,-

INFO & ANMELDUNG
www.movingwater.at
grabler@movingwater.at
T +43/664/4421213

NATUR-VERMITTLERINNEN
Markus Grabler,
Eva Brodschneider,
Maria Höggerl



© Eva Brodschneider



© Markus Skoff

Ökosystemleistung Stressabbau

Es krecht und fleucht im südsteirischen Mischwald

Erleben Sie die Faszination des südsteirischen Mischwaldes, lernen Sie seine Vielseitigkeit kennen. Das Ökosystem Wald liefert „frei Haus“ die Leistungen, die essenziell für das menschliche Leben sind. Darüber hinaus tun uns der Wald und die Bäume gut, das spüren wir vor allem intuitiv. Bäume kommunizieren mit unserem Immunsystem, ohne dass es uns bewusst wird, und stärken dabei unsere Widerstandskräfte.

Lernen Sie mehr über die Heilkraft und die Wirkung der Bäume und genießen Sie die stressabbauende Wirkung eines Waldbades.



TERMINE: 6. Mai, 9. Juni, 7. Juli, 11. August, 22. Sept.; 9 – 12 Uhr, oder nach individueller Terminvereinbarung

DAUER: ca. 3 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 4

TRÉFFPUNKT
Unionplatz Leibnitz (gegenüber Stadtpark)

PREIS: € 40,- p. Person

INFO & ANMELDUNG
Eva Brodschneider
T +43/664/423 67 60
eva@brodschneider.com

NATURVERMITTLERIN
Eva Brodschneider

Urlaubs-Angebot: Ab in den Süden!

Prädikat: Naturpark

Unsere Naturpark-Partner erhalten die beeindruckende Landschaft der Südsteiermark. Und Sie erhalten dadurch die Möglichkeit eines vielfältigen Kurzurlaubs. Hier grenzt Weingarten an Streuobstwiese, Mischwald an Wiesenfläche und Österreich an Slowenien.

2 Nächte:

- Begrüßungsgeschenk: Apfelsaft
- Naturvermittlung: Biodiversitäts-Führung rund um den Hof

Preis pro Person ab € 90,-

buchbar von März bis November 2018

INFOS & BUCHUNG: Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH – Naturpark Südsteiermark, GF Matthias Rode Grottenhof 1, 8430 Leibnitz, T +43/3452/71305
office@naturpark-suedsteiermark.at, www.naturpark-suedsteiermark.at



Naturpark-Partner Südsteiermark

Weingut Hack-Gebell, 8462 Gamlitz
T +43/3454/303, www.weingut-hack.at

Weingut Peter Skoff, 8462 Gamlitz
T +43/3454/6104, www.peter-skoff.at

Weingut Tauss, 8463 Leutschach/Weinstraße
T +43/3454/6715, www.weingut-tauss.at

Winzerhotel Wurzenberg
8463 Leutschach/Weinstraße
T +43/664/1008061, www.wurzenberg.at

Weingut Gästezimmer Söll
8462 Gamlitz/Sernau
T +43/3454/6667, www.weingut-soell.at

Ferienhaus Knappenhof, 8462 Gamlitz
T +43/664/3900125
www.knappenhof-gamlitz.at

Vitalhaus Sauer, 8442 Kitzeck i.S.
T +43/664/1431685, www.sauer-kitzeck.at

Weitere Naturpark-Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft

NaturvermittlerInnen im Naturpark Südsteiermark



Wander-Tipp:

Kreuzkogelwarte und Sulmsee

Ein leichter Anstieg führt auf den Kainberg. Nach dem herrlichen Ausblick von der Kreuzkogelwarte wandert man entlang des Erlebnisweinlehrpfades hinab zum Sulmsee und zurück zum Naturparkzentrum.

Länge: 9 km, mittelschwer; Dauer: 3 Stunden
Ausgangspunkt: Naturparkzentrum, Grottenhof 1, 8430 Leibnitz; Einkehren: Buschenschank Kieslinger, Gasthof Ranninger
Weitere Infos unter www.leibnitz.info/wandern



© Herbert Bodendörfer, privat



Als Kräuter-Garten-Wald-Wiesen-Weiden-Erdfrau ist es mir ein großes Anliegen, kleinen und großen Menschen von Kraft, Wirkung und Vernetztheit der Natur zu erzählen – dafür eignet sich der Naturpark-Bauerngarten hervorragend.

DORIS VEIT



Die Naturpark-Hupfa-Touren sind eine tolle Möglichkeit, Land und Leute kennenzulernen. Besuche bei den Naturpark-Spezialitäten garantieren einen kulinarischen Hochgenuss und stärken uns bei der Entdeckung der wunderschönen Landschaft in meinem Naturpark.

URSULA LECHBAUER



Flusswandern mit offenen Kanadiern ermöglicht es, die Landschaft aus einer neuen Perspektive kennen und schätzen zu lernen. So können wir Naturräume und Flusslandschaften interessierten Menschen anschaulich und erlebbar nahebringen.

MARKUS GRABLER



Die Artenvielfalt der Wälder und in den Bäumen selbst ist beeindruckend. Im Naturpark ist es möglich, Natur mit allen Sinnen zu erleben, aus dem Stress im Alltag auszusteigen und zur Ruhe zu kommen.

EVA BRODSCHNEIDER



Weg von der Abhängigkeit, zurück zum Selbermachen. Am Serschenhof vermitteln wir Wissen, das unsere Urgroßeltern noch ganz selbstverständlich hatten. Es ist uns sehr wichtig, dass dieses nicht verloren geht!

BETTINA TERTINJEK



Gerne begleite ich Gäste auf unseren Naturpark-Hupfa-Touren zu Fuß, im Auto oder im Bus. Ein besonderes Erlebnis ist auch das Eselwandern über Kräuterwiesen und Kastanienwälder!

ANITA WINKLER



Sulz und Klachlupp'n ...

... eingedickt, g'schmackig und zittrig

Traditionsbewusste Gastronomen und Buschenschankbetreiber erfreuen Gäste oft mit einer altbewährten Schwartlsulz, die mit Fleischstücken vom Sauschädl und von Schweinshaxln sowie Schwartln hergestellt wird. Würfelig geschnitten, mit Zwiebel, Käferbohnen, Essig und Kürbiskernöl verfeinert, schmeckt dazu ein mit Natursauerteig gebackenes Bauernbrot.

Bei der Klachlsuppe hat man heute die Möglichkeit, unter zwei Zubereitungsarten zu wählen. Einer klassischen, bei der die Schweinshaxln samt Knochen angerichtet werden, und einer feineren Alternative für jene Leute, die nicht

gerne an Knochen zuzeln. Bei dieser wird das Fleisch ausgelöst und in mundgerechten Stücken in der Suppe serviert. Die beste Beilage zu beiden Varianten: Heidensterz mit warmen, knusprigen Gammeln.

Die überlieferten Rezepte stammen von Bäuerinnen, die seinerzeit an Schlachttagen den ganzen Tag am Küchenherd zubrachten. Zuerst bereiteten sie mit dem Blut, den Innereien und anderen leicht verderblichen Fleischteilen deftige Gerichte zu. Nachdem sich alle am Bluttommerl gelabt hatten, lösten die Frauen den Speck von den Schwarten, um ihn auszulassen. Während es nach frischem Schmalz und Gammeln duftete,

wurde das „Gschwuatl“ – Haxln, Schwartln, fettes Schädelfleisch und das Sauschwanzel – ange-setzt, das man stundenlang langsam vor sich hinköcheln ließ.

Ein wesentlicher Faktor für den guten Geschmack solcher Gerichte ist eine erstklassige Fleischqualität. Eine solche kann nur durch eine artgerechte Schweinezucht, wie etwa in den Freilaufgehägen am Kogelberg, erzielt werden.

Südsteirischer Welschriesling, Weißburgunder, Morillon und Sauvignon Blanc erweisen sich als perfekte Begleiter zu diesen Gerichten.

Da qualitätsorientierte Touristen das Unverfälschte schätzen und immer mehr Einheimische Interesse am Wiederentdecken des echten lokalen Geschmacks zeigen, sind solche Schmankerl heiß begehrt.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Flieser

Slow Food Styria empfiehlt:



www.naturparkspezialitaeten.at

Gastronomie

Weingartenhotel & Weingut Harkamp
Flamberg 46
8505 St. Nikolai im Sausal
T +43/3185/2280
www.harkamp.at

Gasthaus Koschak Wirt & Weinbauer
Nestelberg 43
8451 Heimschuh
T +43/3456/2401
www.koschak.at

Kirchenwirt Heber
Steinriegel 52
8442 Kitzreck
T +43/3456/2225
www.kirchenwirt-heber.at

Restaurant Steirerland
Höch am Demmerkogel 10
8442 Kitzreck
T +43/3456/2328
www.steierland.co.at

T.O.M am Kochen
8444 St. Andrä im Sausal 1
T +43/660/4008734
www.Tomr.at

Zur Hube
Sausal 51, 8443 Pistorf
T +43/3457/3271 oder
T +43/664/9164630
www.zurhube.at

Die Weinbank
Hauptstraße 44
8461 Ehrenhausen
T +43/3453/22291
www.dieweinbank.at

Kreuzwirt am Gut Pössnitzberg
Pössnitz 168, 8463 Glanz
an der Weinstraße
T +43/3454/205
www.poessnitzberg.at

Magnothek & Wirtshaus am Zieregg
Zieregg 3, 8461 Berghausen
T +43/3453/22122
www.magnothek.at

Oliver kocht
Unterschwarza 1
8471 Spielfeld
T +43/3453/21001
www.oliver-kocht.at

Buschenschänken

Buschenschank Schneeberger
Pernitsch 19
8451 Heimschuh
T +43/3452/83934
www.weingut-schneeberger.at

Weinlokal Albert
Gautsch 19
8442 Kitzreck
T +43/3456/2239
www.weingut-albert.at

Weingut Schauer
Greith 21
8442 Kitzreck
T +43/3456/35 21
www.weingut-schauer.at

Slow Food Styria empfiehlt: Fortsetzung

Buschenschank Malli
Einöd 38, 8442 Kitzceck
T +43/3456/3159
www.weingut-malli.at

Buschenschank Schilcher vlg. Wöflf
Oberfahrenbach 49
8452 Großklein
T +43/3456/2629
www.schilcher-woelfl.at

Mostschenke Serschenhof
Remschnigg 57
8463 Leutschach
T +43/3455/6461
www.tertinek.at

Buschenschank Kollerhof-Lieleg
Eichberg-Trautenburg 39
8463 Leutschach
T +43/3454/439
www.kollerhof.com

Biobuschenschank Knaus
8461 Sulztal 8
T +43/3453/4872 &
T +43/664/73755303
www.biowein-knaus.at

Dreisiebner Stammhaus
8461 Sulztal 35
T +43/3453/2590
www.dreisiebner.com

Buschenschank Skoff
Kranachberg 50
8462 Gamlitz
T +43/3454/6104
www.peter-skoff.at

Weingut & Loungerie Schloss Gamlitz
8462 Gamlitz
T +43/3453/2363
www.melcher.at

Polz Buschenschank
Graßnitzberg 54
8471 Spielfeld
T +43/3453/2730
www.polz-buschenschank.at

Ab Hof & Manufaktur

Kogelberger Wollschweine
c/o Weingut Kieslinger
Kogelberg 36, 8430 Kaindorf
T +43/664/75056814
www.wollschweine.at

Ölmühle Hartlieb
8451 Heimschuh
T +43/3452/82551-0
www.hartlieb.at

Original Sulmtaler Huhn Familie Strohmaier
Fantsch 17
8444 St. Andrä/Sausal
T +43/664/4314686
www.sulmtaler.at

Lavendelmanufaktur Wunsum
Greith 17 + 47, 8442 Kitzceck
T +43/664/8128836
www.wunsum.com

Wurzschusterhof Kollerhof-Lieleg
Oberfahrenbach 44
8452 Großklein
T +43/3454/401
www.biohofadam.jimdo.com/links

Steirerrose
Kohlberg 1, 8454 Arnfels
T +43/676/6884404
www.steirerrose.at

Gut Moser
Großwalz 8, 8463 Leutschach
T +43/3454/6402-0
www.weingut-moser.at

Himbeerhof Renner
Langegg 24, 8463 Glanz
T +43/3454/448
www.himbeerhof-renner.at

Obsthof Dietrich
Ottenberg 7
8461 Ehrenhausen
T +43/3453/2877
www.obsthof-dietrich.at

Felix Weinstock
Zieregg 2, 8461 Berghausen
T +43/3453/4009
www.felix-weinstock.at

Obsthof Zuegg
Eckberg 39, 8462 Gamlitz
T +43/664/4265517
www.obsthof-zuegg.at

Genussladen-Hofcafé „Die Amtmann“
Kranachberg 15
8462 Gamlitz
T +43/664/9578844
www.die-amtman.at

Lebensmittelhandel

Naturpark-Spezialitäten-Laden Regioneum Naturparkzentrum Grottenhof
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
T +43/3452/73228-3
www.regioneum.at

Frischehof
Im Lagerfeld 11
8430 Leibnitz
T +43/3452/74511
www.frischehof.at

Vinofaktur & Südsteirisches Genussregal
An der Mur 13
8461 Ehrenhausen-Vogau
T +43/3453/40677-320
www.vinofaktur.at
www.genussregal.at

Bauernladen Klapothek
Leutschacherstraße 37
8454 Arnfels
T +43/3455/6644
www.klapothek.at

Weitere Naturpark-Spezialitäten-Partner:

Brauerei Leutschach
Schillerplatz 3
8463 Leutschach
T +43/699/10438749
www.diebrauerei.com

Käserer Fischer
Neurath 19, 8442 Kitzceck
T +43/3456/3465 &
T +43/664/5451365
www.fischer-kaese.at

Martin Grössbauer
Flamberg 97
8505 St. Nikolai im Sausal
T +43/699/16004384
www.facebook.com/martins.das.schmeckt

Weingut Harkamp
Seggauberg 75
8430 Leibnitz
T +43/3452/76420
www.harkamp.at



© Naturpark Südsteiermark

SÜDSTEIERMARK

Slow Food Styria empfiehlt: Fortsetzung

Assigal
Weingut Rebschule Gamlitz
Sernau 9, 8462 Gamlitz
T +43/3453/3736
http://assigal-gamlitz.at

Weingut Kieslinger
Haselbrunn 7
8430 Leibnitz/Kogelberg
T +43/664/4110085
www.weingut-kieslinger.at

Bio-Weingut Thünauer
Eichberg 158, 8453 St. Johann im Saggautal
T +43/664/5337083
www.weinbau-thuenauer.com

Destillerie Stelzl vlg. Milhalm
8453 St. Johann im Saggautal 13
T +43/3455/20041
www.destillerie-stelzl.com

Genussladen Ulrike Stelzl
Kitzelsdorf 17, 8454 Arnfels
T +43/664/2231379
www.genussladen.cc

Kren- und Kernölmanufaktur Robert Pilch
Nestelberg 59
8452 Großklein
T +43/676/3426920

Silverberg Juniors
Silberberg 1, 8430 Leibnitz
www.silverbergjuniors.at

MANA OG
Markus Kehrer & Natalie Resch
Hilmtleichstraße 75/3
8010 Graz
T +43/664/3567684
www.manamana.at

Bitte bedenken Sie, dass DirektvermarkterInnen nicht immer erreichbar sind - nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!



Halbtrockenrasen blühen sehr bunt und sind Nahrungsgrundlage für viele Insektenarten.

© Gernot Kuntz

Mein besonderer Lebensraum: Mitteleuropäischer basenreicher

Mäh-Halbtrockenrasen

„In die Wiese legen und die Seele baumeln lassen“, das kann man hier wunderbar leben. Ein trockener Untergrund und wenig hochwüchsige Pflanzen, dafür aber überaus bunt.

Die hohe Blüten- und Artenvielfalt dieser Wiesen (je magerer, desto

vielfältiger) ist vor allem durch die einmalige späte Mahd garantiert. Die dominante Grasart ist die Aufrechte Trespe, ansonsten findet man hier viele Orchideen-, Wildbienen- und Schmetterlingsarten. Nach einer Faustformel kommen auf eine Pflanzenart 10 Insektenarten.

DI MAG. JOHANNES STANGL

Biodiversitäts-Experte im Naturpark, Studien an der UNI-Graz und BOKU. Bauer, Natur-/Landschaftsführer, Nationalparkranger & Jäger: „Heuer werde ich gemeinsam mit den Naturparkgemeinden die Biodiversität auf öffentlichen Flächen steigern und am Tag der Biodiversität die Vielfalt vor der Haustüre erforschen.“



© Heimo Runeggaldler

Drei knifflige Fragen zu Mäh-Halbtrockenrasen



© Alois Wiffling / OIKOS



© Alois Wiffling / OIKOS



© Michaela Friebeis

A: Um die Schmetterlings-Mähwiesen am Demmerkogel zu erhalten, sollten sie so gepflegt werden:

- 1) Keine Mahd, um die seltenen Orchideen zu erhalten.
- 2) Beweidung mit Weidegänsen, ausschließlich zur Dämmerung (ursprünglich Dämmerkogel).
- 3) Jährliche Einsaat von Wildblumenmischungen.
- 4) Jährlich 2 Mal mähen und nicht oder nur wenig düngen.

B: Wenn Ameisen im Naturpark Südsteiermark mit Sand beworfen werden, dann ist der Übeltäter meist ...

- 1) ... ein Tiger, der im Tank schnurrt.
- 2) ... ein Leopard, der am Baum lauert.
- 3) ... ein Puma, der in der Höhle haust.
- 4) ... ein Löwe, der in einer Grube sitzt.

C: Wie soll ein Weingarten gestaltet sein, damit sich Smaragdeidechsen darin wohl fühlen?

- 1) Die Weinzeilen zeigen fächerförmig nach Süden, um den Smaragdeidechsen viele Sonnenstunden zu bieten.
- 2) Mit Legesteinmauern und mageren Böschungen.
- 3) Morsche Bäume als Bruthöhlen belassen.
- 4) Tränken und Futterstellen zwischen den Weinzeilen anlegen.

Mehr zu den Themen Naturschutz und Biodiversität in der Steiermark gibt es in der Ausstellung „Natur in Menschenhand?“ in Passail im Naturpark Almenland (siehe Seite 143): www.naturparke-steiermark.at



Naturpark Steirische Eisenwurz

STEIRISCHE
EISENWURZEN

- 1996 gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **Schluchten- und Flusslandschaften an Enns und Salza mit Rotbuchenmischwäldern, Streuobstwiesen und Almenland**
- Unser Leitthema: **Geologie & Wasser**
- Unser Leitprodukt: **Wildwassersport**
- Fläche: **586 km²**
- **6.100** EinwohnerInnen
- **3** Naturpark-Schulen
- **10** NaturvermittlerInnen
- **65** Nächtigungsbetriebe (davon 9 Naturpark-Partnerbetriebe)
- **17** Naturpark-Spezialitäten-PartnerInnen



NATURJUWELE

Mühlbach, Nothklamm mit Kraushöhle und Pitzengraben, Wasserlochklamm mit fünf Wasserfällen

WEITERE AUSFLUGSZIELE: Museum HochQuellenWasser Wildalpen, Forstmuseum Silvanum, GeoRafting, GeoDorf Gams, GeoZentrum, Weg der Sinne in Altenmarkt, Burgruine Gallenstein, Brunsee, Palfauer Konglomeratschlucht, Spitzenbachklamm; Ennsradweg (S. 147)

4 NATURPARK-GEMEINDEN

Altenmarkt bei St. Gallen, St. Gallen, Landl, Wildalpen

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Felsenbirne, Peterg Stamm, Schneerose, Orchideen, Seidelbast, Türkenbund, Herzbeere; Huchen, Äsche, Feuersalamander, Haselhuhn, Johanneskäfer

SCHUTZGEBIETE: Landschaftsschutzgebiete: Ennstaler und Eisenerzer Alpen, Hochschwab - Zeller Staritzen; Naturschutzgebiete: Wildalpener Salzatal, Wegscheider Teich; Europaschutzgebiete: Ennstaler Alpen/Ge säuse; Nationalpark Gesäuse; Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

Europäischer Geopark, UNESCO Global Geopark; Genusregion Weis Edelwild

LEITVERANSTALTUNGEN

Naturparkfest, Thomasniglo Gams, Hammerschmiedteufeln St. Gallen, Glöcklerlauf Wildalpen, Hoffest Feldebauer in Landl, Herbstfest Roislechner in Weißenbach/Enns

KONTAKT

Natur- und Geopark
Steirische Eisenwurzen
Markt 35
8933 St. Gallen
T +43/3632/7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com





© Thomas Sattler



© Stefan Leitner

Morgenpirsch

Knacksen, Knistern, Kräuterhexe

In aller Herrgottsfrüh begeben wir uns auf die Reise durch den erwachenden Morgenwald. Über den alten „Reitsteig“, vorbei an der Frauenmauer, wo vor langer Zeit dem Schafhirten der Rinntaverne drei weiße Bergfrauen erschienen sind, führt uns unser Weg.

Es gibt hierbei immer viel zu entdecken, und so manche Begegnung mit den Tieren und Pflanzen des Waldes bleibt nicht aus. Gerne gibt Jägerin und „Kräuterhexe“ Claudia ihr Wissen dazu weiter. Beim Frühstück im Feuerschein haben wir Zeit, das auf der Pirsch Erlebte zu besprechen.



Das Programm ist ganzjährig buchbar.

Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: Bei Tagesanbruch nach Vereinbarung. Für Morgenmuffel gerne auch in den Abendstunden.

DAUER: ca. 2 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 4

TREFFPUNKT:
Rinntaverne, 8923 Landl, Palfau 28

PREISE: Erw. € 22,-
Kinder € 16,-, Fam. € 70,-

INFO & ANMELDUNG
Claudia Pechhacker
T +43 / 664 2190082
fewo@rinntaverne.at
www.rinntaverne.at

NATURVERMITTLERIN
Claudia Pechhacker

Ein Schuss ins Blaue

Für den Anfang recht gut

Der blaue ist bei unseren Übungszielen der mittlere von sechs Ringen. Wer ihn trifft, hat den Bogen schon gut raus und kann sich auf den Parcours mit 42 3-D-Motiven aus der heimischen Tierwelt begeben.

Für alle, die es gerne mal probieren möchten, ist eine Leihhausrüstung vorhanden. Eine kleine Einschulung gibt´s natürlich auch.



TERMINE: sonntags von Mai bis Okt. nach Vereinbarung, Beginn 10 Uhr

DAUER: ca. 2 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 5

PREIS: Erw. € 20,-, Kinder bis 15 Jahre: € 10,-, Jugendliche/Studenten € 15,-, Pfeilersatz: € 5,-

TREFFPUNKT, INFO & ANMELDUNG
Bogensportclub Salzatal
Gasthof Eschau
Eschau 102, 8932 Palfau
T +43 3638 274
gasthof@eschau.at
www.eschau.at

NATUR-VERMITTLERINNEN
Rudolf Thalhuber,
Brigitte Neuhold



Bitte festes Schuhwerk mitbringen.



© Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten



© Karin Winkler

Steinharte Angelegenheiten

Alles dreht sich um den Stein

Ein Herz aus Stein ist eigentlich nichts, was man sich wünscht. In unserer GeoWerkstatt ist das anders: Hier wird jeder Stein umgedreht, und die schönsten werden sogar aufgeschnitten und auf Hochglanz gebracht.

Unter dem Mikroskop betrachtet, werden Millionen Jahre alte Fossilien und Reste winziger Lebewesen, die hier im Meer gelebt haben, entdeckt.

Eine Wanderung durch das Naturjuwel Nothklamm rundet den Besuch im GeoDorf Gams ab.

 Besuchen Sie auch das GeoZentrum und die Kraushöhle.



TERMINE: immer Do bis
So in den Ferien und
nach Vereinbarung

DAUER
ca. 3,5 – 4 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 3

TREFFPUNKT
GeoWerkstatt
8922 Gams bei Hieflau

PREIS
Kinder € 10,-
Erwachsene € 14,-

INFO & ANMELDUNG
GeoDorf Gams
T +43/676/4514761
info@geodorf.com

NATURVERMITTLERIN
Lucia Hofegger

Alpakas zeigen, wo's langgeht

Ein Sprichwort aus den Anden besagt:
„Wer einem Alpaka zu lange in die Augen
schaut, ist von ihm für immer gefesselt.“

Am Urbabergerhof in der Naturparkgemeinde Landl steht die Zucht von wollliefernden Tieren an erster Stelle. Neben Quessant-Schafen findet man hier auch sogenannte Neuweltkameliden: Alpakas und Lamas.

Neben der Zucht und Wollproduktion bietet der Urbabergerhof ein Naturerlebnis der besonderen Art, denn Lamas und Alpakas sind wunderbare Begleiter auf Wanderungen. Hofherrin Karin führt Sie mit ihren Tieren gerne durch die schöne Berglandschaft der Steirischen Eisenwurzten.

 Bitte festes Schuhwerk mitbringen.



TERMINE: in den Ferien
täglich nachmittags
nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 2

TREFFPUNKT
Urbabergerhof
8921 Landl
Mooslandl 62

PREIS: Kinder bis 15
Jahre: € 8,-
Erwachsene: € 15,-

INFO & ANMELDUNG
Karin Winkler
Urbabergerhof
T +43/650/8568024
www.urbabergerhof-
alpakas.at

NATURVERMITTLERIN
Karin Winkler



© Stefan Leitner



© Stefan Leitner

Pferde(r)leben am Haflingerhof

Das Glück der Erde sitzt auf dem Rücken der Pferde

Pferde pflegen, reiten, spielen und viel Spaß: Das sind die Parameter für einen Tag am Haflingerhof in der Gams. Neben Pferdekunde und Glücksgefühlen hoch zu Ross gibt es mittags bei Schönwetter auch eine kleine kulinarische Stärkung.

Inmitten des Natur- und Geoparks Steirische Eisenwurzen, wo unberührte Natur beheimatet ist und reine Luft pure Lebensfreude bereitet, fühlen sich nicht nur die Pferde wohl.



Auf dem Haflingerhof ist auch eine blütenreiche Rosenwelt zu entdecken, die vielen Insekten, hauptsächlich Wildbienen und Hummeln, Nahrung und Schutz bietet.



TERMINE: von März bis Oktober täglich nach Vereinbarung, Beginn: 09:00 Uhr

DAUER: ca. 6 Stunden

TREFFPUNKT
Haflingerhof Gams
8922 Landl, Gams 60

PREIS: € 49,- pro Person (inkl. 2 Reitstunden, Obst, Jause und Kuchen-Jause, Getränke)

INFO & ANMELDUNG
Claudia Gsellmann
T +43/650/8402114
haflinger.gams@gmail.com
www.haflingerhof-gams.net

NATURVERMITTLERIN
Claudia Gsellmann

Urlaubs-Angebot: Wild und Sanft

Kulinarik und Abenteuer!

3 Tage, 3 Gastgeber, 3 Themen. Bei der Anreise können regionale Spezialitäten aus biologischer Landwirtschaft verkostet werden. Beim GeoRafting, dem Besuch der Nothklamm und in der GeoWerkstatt geht es am zweiten Tag steinhart zur Sache. Mit einer Wanderung durchs Naturjuwel Wasserlochklamm endet der Besuch in der Steirischen Eisenwurzen mit all seinen wilden und sanften Facetten.

2 Nächte/3 Tage inkl. Frühstück bei einem Naturpark-Partnerbetrieb

1. Tag: Mostverkostung bei der Mostkellerei Veitlbauer (Öffnungszeiten / tel. Voranmeldung: www.veitlbauer.at)
2. Tag: GeoRafting, alternativ Angsthäsen-Rafting (www.raftingcamp.at). Anschl. Wanderung durch die Nothklamm, Besuch der GeoWerkstatt im geodorf-gams.at
3. Tag: Wasserlochklamm (www.wasserloch.at)

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 184,50

buchbar von 1. Mai bis 30. September 2018

INFOS & BUCHUNG: Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen
GF Andreas Danner, Markt 35, 8933 St. Gallen, T +43/3632/7714
naturpark@eisenwurzen.com, www.eisenwurzen.com



Naturpark-Partner Steirische Eisenwurzten

Rafting Camp Palfau, Palfau 35, 8923 Landl
T +43/3638/240, www.raftingcamp.at

Bed & Breakfast „Alte Gendarmerie“
Markt 53, 8933 St. Gallen
T +43/3632/7610, www.altegendarmerie.at

Gasthof Schnabl, Erb 16, 8931 Landl
T +43/3633/2215, www.ghschnabl.at

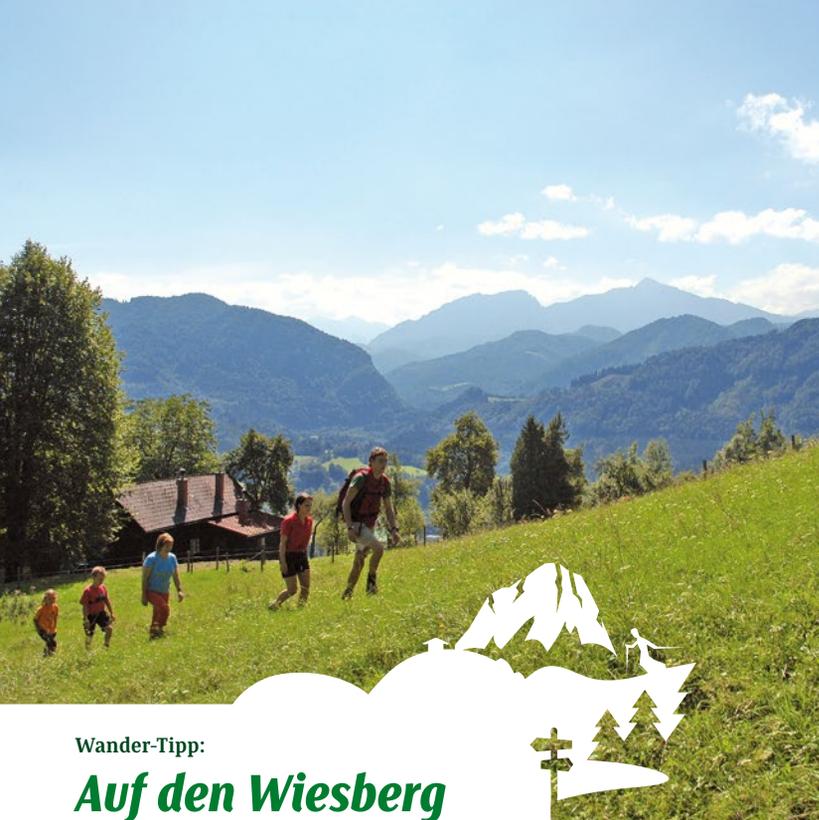
Gasthof Stiegenwirt, Palfau 159, 8923 Landl
T +43/664/4144251, www.stiegenwirt.at

Naturhotel Schloss Kassegg
Hoherb 18, 8933 St. Gallen
T +43/3632/20473, www.hotel-kassegg.at

Gasthof Post, Markt 20, 8934 Altenmarkt bei
St. Gallen, T +43/3632/20484
www.gasthofpost-altenmarkt.at

Biohof und Reiterhof Laussabauer
Bichl 7, 8932 St. Gallen
T +43/3632/603, www.laussabauer.at

Weitere Naturpark-Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft



Wander-Tipp:

Auf den Wiesberg

Ausblick über den Naturpark und seine Kulturlandschaft

Eine gut ausgebaute Forststraße führt vom Ausgangspunkt stetig bergauf. Bei der letzten Kehre führt ein Steiglein auf den Aussichtspunkt des Wiesberges (802 m). Rückweg über Hasenreith auf die Gemeindestraße zurück nach Altenmarkt.

Länge: ca. 5 km, leicht bis mittel; Dauer: ca. 2 Stunden, Ausgangspunkt: Tankstelle Altenmarkt, Einkehrmöglichkeit: Gasthof Post, Markt 20, 8934 Altenmarkt bei St. Gallen

Weitere Infos unter www.eisenwurzen.com;
www.gasthofpost-altenmarkt.at

NaturvermittlerInnen im Naturpark Steirische Eisenwurzen



„Gerne nehme ich Sie mit auf eine Reise durch den erwachenden Morgenwald!“



„Weil Pferde unsere Herzen zum Galoppieren bringen.“

CLAUDIA GSELLMANN



„Mit Pfeil und Bogen die Natur erkunden.“

RUDOLF THALHUBER

CLAUDIA PECHHACKER



„Steinharte Naturvermittlung mit viel Spaß und Spannung – auch so kann man den Kindern die Natur nahebringen.“

LUCIA HOFEGGER



„Es gibt nichts Schöneres für Kinder, als in der Natur und mit Tieren aufzuwachsen.“

KARIN WINKLER

© Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen / Stefan Leitner, Gemeinde Gams



© Manfred Fliesser

Wo Genuss heimatverbunden ...

... und Slow Food erwanderbar ist.

Immer mehr Gäste zieht es wegen des vielfältigen Angebots unverfälschter, schmackhafter Lebensmittel von zahlreichen Biobauernhöfen in den Naturpark Steirische Eisenwurzten.

Unser erstes Ziel ist der Biohof Ennsleitner in Mooslandl, wo Familie Milwisch nicht nur Ziegen, sondern auch Puten und alten Schweinerassen ein artgerechtes Leben bietet. Ziegenbock „Eros“ hat 2017 für viel Nachwuchs gesorgt, was zu einer Produktionssteigerung der köstlichen Ziegenmilchprodukte führen könnte. Von hier sind es nur noch viereinhalb Kilometer zu Bianca Rohrer und Ulrich

Matschweiger, die in Großreifling ihr Restaurant „Hoamat“ betreiben. Wie es schon der Name verrät, werden hier nicht internationale Gerichte imitiert, Ulrich schwört auf typische Regionalkost, welche er sorgfältig nach Slow-Food-Manier zubereitet.

An einem Spätsommernachmittag konnten wir die „Hoamat“-Schmankerlküche bei angenehmen Temperaturen unter blauem Himmel im Gastgarten genießen. Die Einheimischen erfreuten sich an Backhendl & Co. Wir starteten mit einem erstklassigen Tatar von der Lachsforelle und einer feiwürzigen Eisenwurztenfischsuppe.

Die Steirerkassube mit knusprig gerösteten Schwarzbrotwürferln empfangt der Gaumen wie immer als kulinarische Himmelfahrt. Fantastisch, die rosa gebratene Beiried mit Pilzen auf cremigem Maissterz und der gebratene Saibling. Gut, dass wir auf den handgezogenen Topfenstrudel und das Schwarzbeersorbet mit geflammter Vanillecreme nicht verzichtet haben!

sen wir uns von Theresia Reiter über die Heilkraft heimischer Kräuter aufklären, bienenkundlich werden wir uns bei Imker Johann Weissensteiner weiterbilden. Von Christian Weissensteiner lassen wir uns durch die Veitlbauer-Streuobstwiesen führen, um alles rund um alte Apfelsorten erklärt zu bekommen. Danach wird im Mostkeller verkostet!

Unser nächster Besuch wird uns nach St. Gallen führen, dort las-

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Fliesser



Slow Food Styria empfiehlt:

Gastronomie

Hoamat
Großreifling 41, 8931 Landl
T +43/664/4417287
www.facebook.com/
HoamatGesaeuse
Ruhetage: Mi. und Do.

Biohof Jaglbauer
Breitau 2, 8933 St. Gallen
T +43/3632/438
Sortenreine Fruchtessäfte
und Destillate

Kräuterbergbauer
Lainbach 25, 8931 Landl
T +43/664/73839445
www.kraeuterbergbauer.at
Alles rund um Bergkräuter.

Ab Hof & Manufaktur

Bitte bedenken Sie, dass DirektvermarkterInnen nicht immer erreichbar sind - nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!

Fellnerhof
Weißebach/Enns 87
8932 St. Gallen
T +43/3632/575
Marmeladen, Honig,
Imkereiprodukte

Rosenwelt am Haflingerhof
Gams 60, 8922 Landl
www.rosenwelt.at
Tee, Gelee, Zucker, Salz,
Pfeffer und Essig, veredelt mit
duftenden Blüten der wilden
Apfelrose und weiteren 50
Edel-Duftrosen, Hagebutten-
Apfelftee, Hagebutten-
marmelade und -likör

Biohof Laussabauer
Bichl 7, 8932 St. Gallen
T +43/664/1109830
www.laussabauer.at
Styria-Beef-Frischfleisch,
Rinderrohschinken,
Wurstspezialitäten

Roislechnerhof
Weißebach/Enns 88
8932 St. Gallen
T +43/3632/7300
Most, Schnäpse, Honig

Bio-Hofkäserei Ennsleitner
Familie Milwisch
8921 Mooslandl 15
T +43/676/4555894
www.ennstal-ziegen.com
Landtopfen, Joghurt, Frisch-
käse und Camembert aus
100 % Bio-Ziegenmilch.
Kitzfleisch und Eis aus frischer
Ziegenmilch (saisonal).
Ziegenmilch nach Bestellung.
Verkauf ab Hof: Mo. bis
Sa. von 9 bis 17 Uhr.

Mostkellerei Veitlbauer
Bichl 3, 8932 St. Gallen
T +43/3632/600
www.veitlbauer.at
Apfelschamwein,
Most, Säfte und Essig

Imkerei Weissensteiner
Bichl 2, 8932 St. Gallen
T +43/664/3276376
www.ferienholzhaus.at
Honig, Imkereiprodukte

Rosmarienhof
Erb 12, 8933 St. Gallen
T +43/3632/580
Kräutertee und Wild-
kräutersalz



Großer Billbach bei St. Gallen

© Alois Wiffling / OIKOS

Mein besonderer Lebensraum:

Alpiner Kalk-Fluss mit Ufervegetation aus Weiden

Hier ist alles ständig in Bewegung. Durch Hochwasser werden Uferbereiche abgetragen und angelandet. Diese neuen Schotterbänke und -inseln werden von sogenannten Pionierarten (z. B. Alpenpestwurz, Lavendelweide) besiedelt. Insektenlarven, wie jene der Eintagsfliege, müssen flach gebaut sein

und sich gut festhalten können, um von der schnellen Strömung nicht mitgerissen zu werden. Beim Angsthasen-Rafting kannst du auf den Schotterinseln nach Neophyten Ausschau halten und erfahren, was sonst noch zwischen den Steinen lebt.



DI EVA MARIA VORWAGNER

Biodiversitäts-Expertin im Naturpark
 • Studium der Forstwirtschaft an der BOKU
 • Waldpädagogin & Jägerin

2018 setzte ich mich besonders für den Erhalt der alten Obstsorten in unserem Naturpark ein, zudem manage ich die Neophyten an unseren Flüssen.

© Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz

Drei knifflige Fragen zu alpinen Flüssen im Kalk



© Alois Wiffling / OIKOS

A: Wann verwendet man Produkte aus Salicylsäure, deren Ausgangsstoff Salicin auch in den Weiden an der Enns und Salza vorhanden ist?

- 1) Um Gemüse einzulegen
- 2) Um Lackreste zu entfernen
- 3) Bei Kopfschmerzen
- 4) Um sich die Haare zu färben



© Alois Wiffling / OIKOS

B: Welcher Neophyt breitet sich entlang der Flüsse im Naturpark Eisenwurz ungewollt stark aus?

- 1) Alpen-Laufnessel
- 2) Anden-Hupfwurz
- 3) Pyrenäen-Kriechquendel
- 4) Himalaya-Springkraut



© Werner Kammel

C: Was frisst die erwachsene Eintagsfliege?

- 1) Nektar und Pollen
- 2) Mist und Aas
- 3) Die Staubblattfilamente von Nelkengewächsen
- 4) Gar nichts

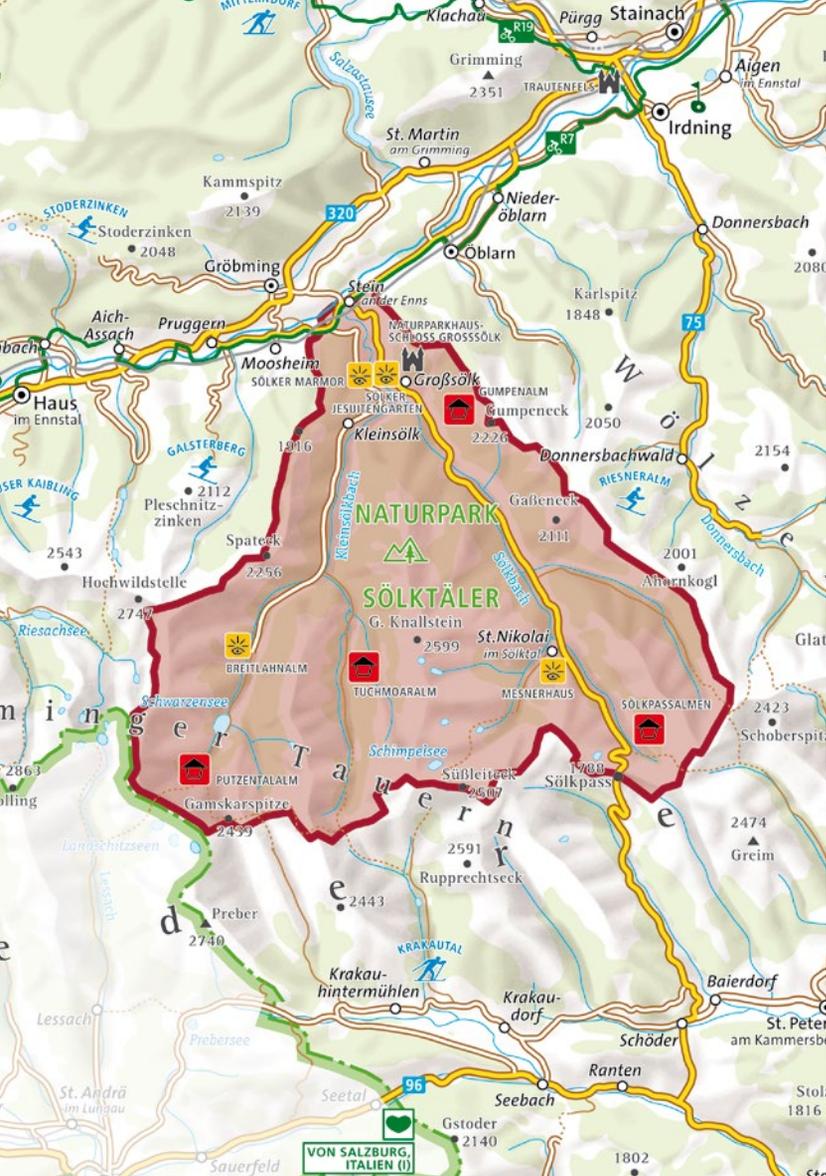
Mehr zu den Themen Naturschutz und Biodiversität in der Steiermark gibt es in der Ausstellung „Natur in Menschenhand?“ in Passail im Naturpark Almenland (siehe Seite 143) zu entdecken:
www.naturparke-steiermark.at



Naturpark Söltkäler

- **1983** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft:
Trogtäler der Niederen Tauern
- Unser Leitthema: **Säumerei & Berg-
erlebnis - Auf den Spuren der Vorfahren**
- Unser Leitprodukt:
Sölker Marmor & Ennstaler Steirerkas
- Fläche: **288 km²**
- **1.600** EinwohnerInnen
- **3 Naturpark-Schulen**
- **5 NaturvermittlerInnen**
- **69 Nächtigungsbetriebe**
(davon 6 Naturpark-Partnerbetriebe)

Fernab von der Hektik des Alltags sind die Söltkäler der ideale Ort, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.



Karte © geografik. Details siehe Impressum auf S. 178

NATURJUWELE

Gumpenkar, Kaltenbachseen, Lemperkarsee, Hohensee, Schwarzensee

WEITERE AUSFLUGSZIELE

Schloss Großsölk Naturparkhaus mit Jesuitengarten, Ennstaler Almdiplom, Sölker Marmor: 380 Millionen Jahre Erdgeschichte, 25 bewirtschaftete Almen, 23 Bergseen und 10 Wasserfälle; Etappen 7 - 8 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ und Ennsradweg (siehe S. 147)

NATURPARK-GEMEINDE: Sölk

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Sonnentau, Fettkraut, Narzissen, Edelweiß, Kohlröslerl, Knotenfuß; Auer- und Birkwild, Steinböcke, Schneehühner, Haselhühner

SCHUTZGEBIETE: Europaschutzgebiet Niedere Tauern, Naturschutzgebiet Sölkpass, Landschaftsschutzgebiete Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Ennstal, Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

- Naturpark des Jahres 1997
- Sonderpreis Blumenschmuckbewerb 2013 für den Jesuitengarten
- Genussregion Ennstaler Steirerkas
- Schloss Großsölk - 1. Naturparkhaus Österreichs

LEITVERANSTALTUNGEN

- Internationaler Tag der Biodiversität
- Gartentag im Jesuitengarten
- Kasfest auf Schloss Großsölk



Endlich Ruhe.®

KONTAKT

Naturpark Sölktaier
 Stein an der Enns 107, 8961 Sölk
 T +43/3685/20903 · naturpark@soelktaeler.at
 www.soelktaeler.at · www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler



© Alois Wilfling



© Karin Hochegger

Schatzsuche in der Winkelmühle

Die Tour zur Winkelmühle führt den Bach entlang, vorbei an naturbelassenen Wiesen. Blumen- und Schmetterlingsliebhaber kommen hier auf ihre Kosten. Am Ende des Pfades liegt eine wunderschöne Bucht.

Hier begeben wir uns auf Schatzsuche: Granaten, Sölker Marmor, Flussspat und vieles mehr kann man hier finden. Granaten zählen zu den echten Edelsteinen. In dieser Bucht gibt es sehr schöne Exemplare. „Steinreich“ machen wir uns auf den Rückweg.

 Festes Schuhwerk ist erforderlich.

 Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: jeden Mittwoch von 4.7. bis 5.9., 10 Uhr

DAUER: ca. 3 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 4

TREFFPUNKT:
Naturparkbüro
Stein an der Enns

PREIS: € 6,50;
Kinder € 5,-

INFO & ANMELDUNG
jeweils am Dienstag
davor bis 15 Uhr im
Naturparkbüro unter
T +43/3685/20903
oder per E-Mail unter
naturpark@soelktaeler.at

NATURVERMITTLERIN
Inge Loitzl

Die Wunderwelt der Kräuter

Pflanzenvielfalt auf historischem Boden

Sinnvoll unterwegs: Riechen Sie die würzige Luft, fühlen Sie die Wirkung der Kräuter, schmecken Sie die Vielfalt an Gemüse, sehen Sie den bunten Reichtum und hören Sie, was es alles über Kräuter und Gemüse zu erfahren gibt.

Martha Zach serviert Ihnen rohe Fakten, die Sie zum Verkochen nutzen können. Und auch zum Konservieren dieses leicht verdaulichen Wissens können Kräuter einen gesunden Beitrag leisten.



TERMINE: jeden Mittwoch von 4.7. bis 5.9.,
Beginn um 10 Uhr

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT: Jesuiten-
garten, Schloss Groß-
sölk Naturparkhaus

PREIS: € 4,- /Person

INFO & ANMELDUNG
Nur gegen Voranmel-
dung bis Dienstag,
15 Uhr, im Naturpark-
büro unter
T +43/3685/20903
oder
naturpark@soelktaeler.at

NATURVERMITTLERIN
Martha Zach



© Herbert Raffalt



© Herbert Raffalt

Austreiben auf hohem Niveau



1.470 m hohe Krapfen

Alexandra, die Almbäuerin, weiht uns in das Backen des originalen Steirerkrapfens ein. Auf ihrer Almhütte auf der Jägeralm wird der Roggenteig geknetet, ausgetrieben und in heißem Schmalz gebacken.

Und zum Schluss folgt der Genuss: Der Ennstaler Steirerkrapfen mit Steirerkas.

TERMINE: jeden Mittwoch, 4.7. – 22.8., 10 Uhr

DAUER: ca. 1,5 Stunden. Anmarschzeit vom Parkplatz Breitlahn (Kleinsölk, Mautstraße) zur Jägeralm: 45 min.

MIND. TEILNEHMER: 4
MAX. TEILNEHMER: 10 (ab 6 in zwei Gruppen)

TREFFPUNKT: Auf der Jägeralm, 16 Uhr
PREIS: Erwachsene € 10,- Kinder € 5,-

INFO & ANMELDUNG
Jeweils dienstags bis 15 Uhr im Naturparkbüro, T +43/3685/20903, naturpark@soelktaeler.at

NATURVERMITTLERIN
Alexandra Perner



Festes Schuhwerk ist erforderlich.

Ennstaler Almdiplom



Wissen und genießen auf der Alm

Kühe melken, Krapfen backen, Wissen über Pflanzen und Tiere sammeln. All das ist in unserem Kurzstudium enthalten.

Zur abschließenden Sponson gibt's eine Diplommurkunde und die besten Schmankerl, die die Alm zu bieten hat. Besonderheiten: Individualbetreuung, hoher Praxisanteil und Vortragende, die wissen, wovon sie reden (und was sie essen).

TERMINE: 5. u. 19. Juli, 2. und 16. August, jeweils 10.30 Uhr. Für Gruppen auch individuell buchbar!

DAUER: ca. 5 Stunden
MIND. TEILNEHMER: 4

TREFFPUNKT: Schloss Großsölk Naturparkhaus

PREIS: € 29,50 pro Person (exkl. Maut)

INFO & ANMELDUNG
jeweils dienstags bis 15 Uhr im Naturparkbüro, T +43/3685/20903 naturpark@soelktaeler.at

NATUR-VERMITTLERINNEN
Hans Zach, Inge Loitzl



© Naturpark Sölk­täler



© Herbert Raffratt

Zusammen- und auseinandersetzen

Wasser, Wald, Geologie und Kräuter ...

... aus diesen Modulen setzt sich das Programm zusammen. Im Schlosslabor setzen wir uns zusammen und untersuchen unter dem Mikroskop den Sonnentau und viele andere spannende Dinge.

Je nach Wetter verlegen wir das Labor auch nach draußen und befassen uns spielerisch mit der Natur. Ein Besuch im Naturpark Sölk­täler wird zu einem unvergesslichen Naturerlebnis!



TERMINE: jeden Freitag von 18. Mai bis 28. September, 10 Uhr

DAUER: 2 – 3 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 4

TREFFPUNKT: Schloss Großsölk Naturparkhaus

PREIS: € 6,-

INFO & ANMELDUNG nur gegen Voranmeldung bis Do., 15 Uhr unter T +43/676/900 47 41

NATURVERMITTLERIN Inge Loitzl

Urlaubs-Angebot: Zurück zum Ursprung

Kräuter-, Schloss- & Almfeeling

Mittwoch: Treffpunkt 10 Uhr beim Jesuitengarten, Schloss Großsölk: Gartenführung & Kräuterkunde mit Martha Zach. Anschl. Menü aus der Kochkiste mit Agnes Lemmerer. **Donnerstag:** Treffpunkt 10:30 Uhr, Schloss Großsölk: „Ennstaler Almdiplom“: Kühe melken, Krapfen backen, Wissen über Pflanzen und Tiere sammeln. All das ist in unserem Kurzstudium enthalten.

Preis pro Person für 2 Nächte / 3 Tage im Doppelzimmer mit Frühstück:

| | |
|------------------|---------|
| Sölkstuba | € 183,- |
| Gamsjäger | € 196,- |
| Ferien bei Unger | € 206,- |
| Langbrucker | € 169,- |
| Mauthaus | € 174,- |
| Haus Grundner | € 176,- |

Adressen siehe nächste Seite
buchbar von 5. Juli bis 16. August 2018

INFOS & BUCHUNG: Naturpark Sölk­täler GmbH, Stein / Enns 107, 8961 Sölk
GF: Bgm. Werner Schwab; T +43/3685/20903, F DW-19,
naturpark@soelktaeler.at, www.soelktaeler.at
www.naturparke.at/soelktaeler, www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler



Naturpark-Partner Sölk-täler

Gasthof „Sölkstüb'n“

8961 Sölk, T +43/3689/281, www.soelkstubn.at

Gasthof „Zum Gamsjäger“

8961 Sölk, T +43/3689/210
www.zumgamsjaeger.at

Ferien bei Unger, Wohlfühlpension

8961 Sölk, T +43/3689/330, www.bei-unger.at

Pension Langbrucker

8961 Sölk, T +43/3685/22.247
www.langbrucker.at

Pension Mauthaus zu Stein

8961 Sölk, T +43/3685/22.264
www.mauthaus-zu-stein.at

Haus Grundner

8961 Sölk, T +43/3685/8110
www.ferienwohnungen-grundner.at

Weitere Naturpark-Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft

© Österreich Werbung – Peter Podbera

SÖLKTÄLER



© Naturpark Sölktaier / Lupi Spuma; Volkhard Maier; Herbert Rafalt; privat

NaturvermittlerInnen im Naturpark Sölktaier



*„Ich sag dir was ins Ohr,
komm mit mir ins Moor.“*

**HERBERT
BODENWINKLER**



*„Mit viel Info und viel
Spaß erlangen Sie von mir
das Almdiplom über ´n
Ennstaler Steirerkas.“*

HANS ZACH



*Wandern Sie mit mir
durch den Jesuitengarten
und lernen Sie viele Heil-,
Gewürz- und Gemüse-
pflanzen näher kennen,
von der Heilwirkung bis
zur Anwendung!*

MARTHA ZACH

Wander-Tipp:

Rundwanderung Schwarzensee

Bei einer einfachen Wanderung zum Schwarzensee kannst du die Natur richtig erleben. Genieße die einsame Stille!

Länge: 7 km, leicht; Dauer: 3 Stunden
Ausgangspunkt: Kleinsölk Breitlahn
Einkehrmöglichkeiten: Zauneralm,
Breitlahnhütte, Harmeralm, Jägeralm

Weitere Infos unter
[www.schladming-dachstein.at/de/
naturpark-soelktaeler](http://www.schladming-dachstein.at/de/naturpark-soelktaeler)



*„Marmor, Granat und
Quarzolith nimmst du bei
der Schatzsuche in der
Winkelmühle mit.“*

INGE LOITZL



© Manfred Flieser

Auf die Milch kommt es an ...

... Butter ist nicht gleich Butter

Es macht einen enormen Qualitätsunterschied, ob Butter, Topfen, Joghurt und Käse aus Milch von Kühen, Schafen oder Ziegen hergestellt werden, die im Sommer auf Almen weiden, Wiesenkräuter, Gräser und frisches Quellwasser genießen, während der Laufstallhaltung keine Silage verabreicht bekommen und ob Kraftfutter nur ganz behutsam zum Einsatz kommt, oder ob die Milch von Tieren stammt, die auf Wiesen grasen, über die tonnenweise Gülle oder chemische Düngemittel geschüttet werden. Den besseren Geschmack dieser Lebensmittel muss man erst gar nicht zur Sprache bringen. Bei Butter aus Rohmilch-Sauerrahm

gibt es noch einen Zusatznutzen: sie senkt den Cholesterinspiegel. Da Milch keine langen Transportwege verträgt, verarbeitet man sie am besten gleich auf den Höfen und Almen. Wie etwa am Bio-Bauernhof von Barbara Steiner, die Bio-Rohmilch täglich zu köstlicher Butter, bestem Topfen, Joghurt und würzigem Ennstaler Steirerkas verfeinert. Oder während der Sommermonate, wenn das Vieh die Weiden und Wiesen auf den Almen der Sölktäler pflegt und Sennerinnen Wanderer und Wanderinnen mit Steirerkas-Almbutterbrot, Steirerkaskrapfen, -nocken, süßen Krapfen, Almraungerln und anderen Schmankerln laben.

Auch die bei bewussten Genussmenschen bekannte und beliebte Sölkstubb-Wirtin Agnes Lemmerer greift zur Herstellung ihres Frischkäses, den sie zum Füllen von Erdäpfelknödeln verwendet, nicht zu gewöhnlicher Milch, sondern zu silofreier Rohmilch von einer besonderen Kuh namens Silke, von einem Bauernhof in unmittelbarer Nachbarschaft. Dass Agnes' Herz am rechten Fleck sitzt, beweist die Wirtin Tag für Tag in ihrer Küche. Mit einfacher, wohlschmeckender Bauernkost, die in der Gastronomie weitgehend verschwunden und

in modernen Haushalten längst vergessen ist, und mit Gerichten, die seinerzeit an Sonn- und Festtagen aufgetischt wurden.

Agnes Lemmerer ist die einzige Wirtin in der Region, die sämtliche Slow-Food-Kriterien ganz und gar erfüllt. Auf ihrer Internetseite informiert sie über Kochkistenseminare mit Themen wie Wildkräuter, Pilze und Schwammerl, Almbtrieb und Erntedank, Getreide- und Gemüseküche, freie Zimmer und Ferienwohnungen sowie über Öffnungs- und Küchenzeiten.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Flieser

Slow Food Styria empfiehlt:



GH Sölkstubb'n
Mössna 194
St. Nikolai im Sölkstal
8961 Sölk
T +43/3689/281
www.soelkstubb.n.at

Almhütten

Wachlingerhütte, Gumpenalm
Monika Zefferer
Großsölk 10
8961 Sölk
T +43/664/9400770

Adambauerhütte, Gumpenalm
Leitgab vlg. Adambauer
Großsölk 14
8961 Sölk
T +43/664/5748110

Zauneralm
Ebensweißer vlg. Zauner
Kleinsölk, Reith 22
8961 Sölk
T +43/3685/22126

Harmeralm am Schwarzensee
Binder vlg. Harmer
Dörf 9 / Kleinsölk
8961 Sölk
T +43/3685/22551
www.harmeralm.at

Ab Hof & Manufaktur

Bitte bedenken Sie, dass DirektvermarkterInnen nicht immer erreichbar sind - bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!

Bio-Bauernhof Steiner
Stein an der Enns 48
8961 Sölk
T +43/3685/22264
www.mauthaus-zu-stein.at
Aus der Bio-Hofkäserei:
Ennstaler Steirerkas,
Rohmilchbutter, Topfen,
Joghurt, frische Rohmilch



Fleischerei Tasch
Stein an der Enns 46
8961 Sölk
T +43/3685/22265
Spezialitäten vom
Hochlandrind und
Ennstal-Lamm, traditionell
hergestellte Wurst- und
Selchwaren, Gammelschmalz, Speck

Bauernladen Gröbming
Hauptstraße 47
8962 Gröbming
T +43/3685/22751
www.bauernladen-groebming.at
Milch, Bauernbutter, Joghurt und Topfen aus Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch, Steirerkas, Bauernbrot, Steirerkrapfen, bäuerliche Mehlspeisen, Wurst- und Selchwaren, Forellen und Saiblinge (natur und geräuchert), Freilandei, Teigwaren, Marmeladen, Säfte, Brände, Obst und Gemüse nach Saison



Denek-Gruppe mit alpinen Felsfluren im oberen Bild Drittel

© Alois Wiffling / OIKOS

Mein besonderer Lebensraum:

Alpine Felsfluren

Diese Lebensräume zeichnen sich durch extreme Bedingungen aus. Freier Fels herrscht hier vor, die Pflanzen müssen mit kleinen Felstreppen und -ritzen zurande kommen.

Den Pflanzen bleiben hier oft nur wenige Wochen, um zu wachsen, Tages-Temperaturschwankungen

von 50 °C sind keine Seltenheit, und die UV-Strahlung ist besonders hoch. Flechten lösen den Stein mit Säuren auf und dringen so ins Gestein vor. Pflanzen wie die Zwergprimel halten sich mit langen Pfahlwurzeln in den Felspalten fest. Die Hauswurz speichert Wasser, um längere trockene Phasen zu überdauern.



© privat

DDR. VERONIKA GRÜNSCHACHNER-BERGER

Biodiversitäts-Expertin im Naturpark Sölk-täler. Wildbiologin, Juristin, Waldpädagogin, Mediatorin, Instruktorin Wandern und Winterwandern, Jägerin. Meine Spezialgebiete: Menschliche Einflüsse auf Wildtiere und deren Lebensräume: Grundlagen, Umsetzung in der Praxis und Wissensvermittlung bei Raufußhühnern, Gams & Co.

Drei knifflige Fragen zu alpinen Felsfluren



© Alois Wiffling / OIKOS

A: Was ist Stinkmarmor?

- 1) Eine nach Carl von Stink benannte Marmorart vom Michaelerberg
- 2) Marmor mit hohem Schwefelanteil
- 3) S.T.I.N.K. steht für eine Abbaufirma: Steirischer Inneralpiner Kalk
- 4) Eine traditionelle Sölker Spezialität: fermentierter Marmorkuchen



© Verena Denk-Seidl

B: Das Edelweiß schützt sich mit seinem weißen Haarkleid vor der UV-Strahlung im Gebirge. Welche Strategie wird von Pflanzen und Tieren der Alpen nicht angewendet?

- 1) Kuschneln: Die Zwergprimeln wachsen in dichten Pölstern.
- 2) Völlern: Murmeltiere fressen sich gezielt Speck an.
- 3) Lebendgebären: Das Alpen-Rispengras bildet Keimlinge statt Samen.
- 4) Luftanhalten: Alpenrosen schließen alle Atemöffnungen, um keine Wärme zu verlieren.



© Alois Wiffling / OIKOS

C: Welche zwei Symbiosepartner bilden die Flechte?

- 1) Bakterien und Amöben
- 2) Moose und Pilze
- 3) Pilze und Algen
- 4) Algen und Moose

Mehr zu den Themen Naturschutz und Biodiversität in der Steiermark gibt es in der Ausstellung „Natur in Menschenhand?“ in Passail im Naturpark Almenland (siehe Seite 143) zu entdecken: www.naturparke-steiermark.at



Naturpark Pöllauer Tal

- 1983 gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **Oststeirisches Hügelland mit Streuobstwiesen**
- Unser Leitthema: **„Schützen durch Nützen“**
- Unser Leitprodukt: **Pöllauer Hirschbirne**
- Fläche: **124 km²**
- **8.522** EinwohnerInnen
- **6** Naturpark-Schulen
- **9** NaturvermittlerInnen
- **34** Nächtigungsbetriebe
(davon 9 Naturpark-Partnerbetriebe)



Karte © geografik, Details siehe Impressum auf S. 178

NATURJUWELE: Pikeroifelsen Pöllauberg, Schönauklamm, Wiesenlandschaft Pöllauberg – Goldsberg

WEITERE AUSFLUGSZIELE: 180 km Rundwander- und Themenwege, Hirschbirnwanderwege, Vogelthemenweg, Interaktiver Waldlehrpfad Masenberg, Hinterbrühl mit NaturKRAFTpark, Hirschbirnbaumallee in Hinteregg, Bienen- und Hummelschaupfad, Kräutergärten und „Kräuterpfad der Sinne“, Historischer Markt Pöllau mit „Steirischem Petersdom“ und Schlosspark, Marienwallfahrtskirche Pöllauberg und Themengärten, Gschaider Linde, Hirschbirn-hirsch'n-Themeninseln, Volkskundliches Museum in Prätis, Echophysics - Zentrum für Physikgeschichte mit Ausstellung „Strahlung - der ausgesetzte Mensch“ in Pöllau, Naturparkspezialitäten im Bauernladen Pöllau, Ölmühle Fandler, Konditorei Ebner, Buschenschänke; Etappen 26 - 27 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“; Weinland Steiermark Radtour und „Kulturgenuss im Grünen“ (siehe S. 146 - 147)

2 NATURPARK-GEMEINDEN: Marktgem. Pöllau, Gemeinde Pöllauberg

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Silikat-Glocken-Enzian, Arnika, Orchideenwiese, Hirschkäfer, Steinkrebs

SCHUTZGEBIETE: Landschaftsschutzgebiet Naturpark Pöllauer Tal, Naturschutzgebiet Enzianwiese am Masenberg und Geschützter Lebensraum Pikeroifelsen bei Pöllauberg, Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN: Naturpark des Jahres 2006, GenussRegion Pöllauer Hirschbirne seit 2006, Themenweg des Jahres 2014: NaturKRAFTpark, EU-Herkunftsschutz g.U. seit Mai 2015

LEITVERANSTALTUNGEN: Pöllauer Genussfrühling (21.4.2018) Hirschbirn-Blütenwanderung (22.4.2018), Pflanzentauschmarkt (28.4.2018), ORF Radio Steiermark Wandertag „Rund um die Pöllauer Hirschbirne“ (26.10.2018)



KONTAKT: Naturpark Pöllauer Tal
Mag. Christine Schwetz, Franz Grabenhofer
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at
www.naturpark-poellauertal.at



© Christine Schwetz



© Karl Kreiner

Schluchten & Wasser

Wanderung zu „wilden Plätzen“ im Pöllauer Tal

Entdecken Sie ungeahnte und unbekanntete Plätze des Naturparks mit Swarovski-Ferngläsern, und erleben Sie die Natur des Schluchtenwaldes mit verschiedenen Flechten und Moosarten. Erfahren Sie mehr über Tier- und Pflanzenarten, die es feucht und kühl lieben.

Bei einer Wanderung im Tal des Rauschbaches in Oberneuberg, vorbei am Geschützten Lebensraum Pikeroifelsen, lernen Sie mehr über Geologie, Lebensraum Bach und die Tier- und Pflanzenwelt.

 Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.


SWAROVSKI
OPTIK



TERMINE: jeden Sonntag von 1. März bis 31. Okt., jeweils von 10 – 13 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT: Hotel RETTER, siehe unten

PREIS: € 8,- pro Person

INFO & ANMELDUNG bis 12.00 Uhr am jeweiligen Vortag: ****RETTER Hotel Bio Restaurant Pöllauberg 88 8225 Pöllau T+43/3335/2690 hotel@retter.at

NATUR-VERMITTLERINNEN

Christine Dornhofer
DI Stefan Käfer

Die Welt der Bienen und Hummeln

Bienenlehrpfad

Die ortsansässigen ImkerInnen und NaturparkführerInnen des Pöllauer Tales möchten Ihnen entlang des Bienenlehrpfades die Welt der Bienen und Hummeln sowie Wissenswertes zu deren Nützlichkeit und Produkten näherbringen.

Entlang des Rundwanderweges erfahren Sie anhand verschiedener Stationen und eines Schaukastens Interessantes rund um das Bienen- und Hummelvolk. Zum Abschluss gibt es eine Honigverkostung.

 Weitere Termine auf Anfrage!



TERMINE: Freitag, 18. Mai, 1., 15. und 29. Juni, 6. und 27. Juli; jeweils von 14 – 16 Uhr

DAUER: 2 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT: Hotel-Restaurant Gruber, Ober-saifen 74, 8225 Pöllau

PREIS: € 7,- pro Pers.

INFO & ANMELDUNG bis 12 Uhr am jeweiligen Vortag beim Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau T+43/3335/4210 info@naturpark-poellauertal.at

NATURVERMITTLER
Franz Grabenhofer
Herbert Cividino



© Christine Schwetz



© Helmut Schweighofer

Zeitlupen- wanderung für Esel

Schnell entschleunigen

Stress nennt man den Zustand, in dem wir uns an veränderte Umweltumgebungen anpassen müssen. Nachdem Langsamkeit in unserer heutigen Art zu leben leider auch eine Ausnahmesituation darstellt, kann auch hier eine Art Stress aufkommen.

Wir wissen aber, dass sich das in kürzester Zeit legt. Und dann wird Ihnen die Ruhe und Gelassenheit der Esel helfen, auf eine neue Art zu sehen, zu hören und zu philosophieren. Beim Spaziergang und dem Besuch der einen oder anderen Hirschbirn-hirsch'n-Station können Sie diese Fähigkeit erproben.



TERMINE: Samstag, 20.1., 17.2., 14.4., 6.10., 3.11., jeweils von 9 – 12 Uhr;

Samstag, 19.5., 14.7., 11.8., jeweils von 17 – 20 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT: Kirchplatz Pöllau, 8225 Pöllau

PREIS: € 10,50 pro Person

INFO & ANMELDUNG
bis 12 Uhr am jew. Vortag:
Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at

NATURVERMITTLERIN
Mag. Carmen Dreier-Zwetti

Da geht es rund!

Naturpark-Erlebnistrundweg

Von Pöllau gelangen Sie über die Ortenhofenstraße in die Hinterbrühl. Dabei wandern Sie entlang des kleinen, gemütlich dahinplätschernden Baches über den NaturKRAFTpark nach Rabenwald und wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Der Weg ist besonders bei Familien mit Kindern beliebt, da sich entlang des Weges die Stationen des NaturKRAFTparks, Kinderspielplätze sowie ein Naturbadeteich mit Biotop befinden und Sie Wissenswertes über Rabenvögel und Waldbäume erfahren.



TERMINE: Freitag, 19.1., 16.2., 9.3., 13.4., 11.5., 13.7., 10.8., 14.9.; jeweils von 13 – 16 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT:
Kirchplatz Pöllau
8225 Pöllau

PREIS: € 10,- pro Person

INFO & ANMELDUNG
Bis 12 Uhr am jeweiligen Vortag beim TVB Naturpark Pöllauer Tal, siehe linke Seite

**NATUR-
VERMITTLERINNEN**
Christine Dornhofer
Heidi Wiesenhofer
Renate Düregger
Cäcilia Glatz
Andrea Weghofer



Weitere Termine auf Anfrage!



© Hermine Muhr



© Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal

Wiesendudler und Kräuterdip

Wiesenkräuter suchen

Sie gehen auf die Pöllauer Streuobstwiese, die hat neben dem namensgebenden Obst auch noch allerhand Würziges zu bieten.

In den saftigen Wiesen des Naturparks begehen Sie sich auf Spurensuche nach Schafgarbe, Spitzwegerich, Giersch, Sauerampfer und Co., womit gemeinsam ein erfrischender Wiesendudler hergestellt wird. Lassen Sie den Nachmittag mit Steckerlbrot, Kräuterdip und diesem köstlichen Wiesendudler ausklingen.



TERMINE: Donnerstag, 3.5., 17.5., 12.7., 26.7., 2.8., 23.8., 6.9., jeweils von 15 - 18 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT
Tourismusbüro am Kirchplatz, Schloss 1, 8225 Pöllau

PREIS: € 14,- pro Person

INFO & ANMELDUNG
bis 12 Uhr am jew. Vortag im Tourismusbüro, Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at

NATUR-VERMITTLERINNEN

Hermine Muhr
Mag. Carmen Dreier-Zwettl
Heidi Wiesenhofer
Cäcilia Glatz

 Gutes Schuhwerk ist erforderlich.

Urlaubs-Angebot: Gold genießen

Urlauben, entspannen, spazieren und genießen

Genießen Sie einen erholsamen Aufenthalt bei einem unserer qualitätsgeprüften Naturpark-Partnerbetrieben (siehe nächste Seite). Lassen Sie sich beim Frühstück mit regionalen Spezialitäten verwöhnen. Bei einer Führung entlang des Bienenlehrpfades erfahren Sie einiges über die Bienen und Hummeln, und Sie verkosten den einheimischen Honig.

- 3 Tage / 2 Nächte bei einem Naturpark-Partnerbetrieb Ihrer Wahl
- Frühstück mit den Produkten unserer Naturpark-Produzenten
- Willkommensgetränk von der Hirschrinne
- Führung „Die Welt der Bienen und Hummeln“ mit Naturparkführer Franz Grabenhofer bzw. Imker Herbert Cividino (Freitag, 18. Mai, 1. und 29. Juni, 6. und 27. Juli)
- 1 Wanderkarte • 1 Glas Honig

3 Tage / 2 Nä: p. P. im DZ ab € 94,-

Gültig: Freitag bis Sonntag: 18.-20. Mai, 1.-3. Juni, 15.-17. Juni, 29. Juni-1. Juli, 6.-8. Juli, 27.-29. Juli 2018

INFOS & BUCHUNG: TVB Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau
GF Christine Schwetz; KÖR; T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at, www.naturpark-poellauertal.at



Naturpark-Partner Pöllauer Tal

****RETTET Hotel Bio Restaurant

8225 Pöllau, T +43/3335/2690, www.retter.at

**** Hotel Restaurant „Grüne Au“, 8225 Pöllau

T +43/3332/63277, www.gruene-au.at

**** Hotel Waldhof Muhr, 8225 Pöllau

T +43/3335/3600, www.waldhof-muhr.at

***JUFA Hotel Pöllau Bio Landerlebnisdorf

8225 Pöllau, T +43/5/7083240

www.jufa.eu/poellau

Gasthof-Restaurant Hubmann, 8225 Pöllau

T +43/3335/2267, www.gasthofhubmann.at

*** Pension Cäcilia, 8225 Pöllau

T +43/3335/2748, www.wilfinger-poellau.at

Ferienhof Familie Postl, 8225 Pöllau

T +43/3335/2110, www.postl.or.at

„Beim Öllerbauer“, Fam. Heil, 8225 Pöllau

T +43/3335/2850, www.oellerbauer.at

Naturparkbauernhof Familie Pörtl

8225 Pöllau, T +43/3335/2045, www.poeltl.at

Weitere Naturpark-Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft

© Christine Schweiz

NaturvermittlerInnen im Naturpark Pöllauer Tal

Wander-Tipp:

Hirschbirnwanderweg Pöllauberg

Rundtour mit historischen Highlights

Meist wandern Sie auf breiten Wegen durch schöne Mischwälder, entlang reifer Getreidefelder, vorbei an Hirschbirnbäumen. Auch für Familien (Kinder ab Schulalter) gut geeignet. Länge: 12 km, mittel; Dauer: 3,5 Stunden. Ausgangspunkt: Schlosspark Pöllau, 8225 Pöllau. Einkehrmöglichkeit: Goldsberghof Hajek-Scherf, GH König, GH „Zum Jagawirt“, Buschenschank Haubenwaller, Retter Hotel Bio Restaurant, Mostschank Reiterer, GH Kerschhofer
Weitere Infos: www.naturpark-poellauertal.at

© Rene Strasser

© Michael Fischer



„Alles in Zeitlupe, damit man die Details besser sehen und erkennen kann ...“

CARMEN DREIER-ZWETTI



„Ich finde es wichtig, die Getreidearten und Kräuter, die im Naturpark wachsen, zu zeigen und damit etwas zuzubereiten – und dadurch die Natur zu schützen. Ich zeige auch die Welt der Wurzeln.“

CHRISTINE DORNHOFER



„Ich liebe es, in der Natur zu sein, und möchte anderen ihre Vielfalt zeigen.“

CÄCILIA GLATZ



„Staunen, fühlen, riechen, schmecken, sehen, genießen & die Seele baumeln lassen = Naturpark Pöllauer Tal.“

HERMINE MUHR



„Mich fasziniert, wie unsere unverwechselbare Kulturlandschaft begehbar, erkennbar und erlebbar ist. Man muss sie einfach mal erleben.“

ANDREA WEGHOFER



„Mit der Natur und Kindern im Einklang im Naturpark Pöllauer Tal.“

RENATE DÜREGGER



„Ein besonderes Erlebnis ist es, wenn die Kinder von der Vielfalt der Natur begeistert sind.“

HEIDI WIESENHOFER



„Nur der Mensch trägt die Verantwortung für eine intakte Natur- und Kulturlandschaft. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, diese Botschaft zu vermitteln.“

FRANZ GRABENHOFER



„Genießen, staunen, erleben ... mein Naturpark Pöllauer Tal!“

STEFAN KÄFER



© Manfred Flieser

Eine kulinarische Wallfahrt ...

... unten und oben im Pöllauer Tal

Von der Fleischerei Buchberger im historischen Ortskern von Pöllau, wo wir uns reichlich mit Hirschbirschen, -pastete, -leberkäse und Erdäpfelwurst eindecken, schlendern wir zum Bauernladen am Hauptplatz - der Hirschbirnessig geht zuneige - und weiter vorbei am ehemaligen Chorherrenstift zur Bäckerei Uitz. Ohne „Pöllauer Mugl“, einem außen knusprigen und innen mürben Spezialgebäck mit vier Enden, verlassen wir die Naturpark-Metropole nicht. Auch nicht ohne Fandler-Öl! Beim Betreten des modernen, übersichtlichen Verkaufsraums ist meine Begleitung von den Aromen der Öle regelrecht betört. Hochwertige, sortenreine Öle mit arttypischem

Duft, Geschmack und natürlicher Farbe werden hier im traditionellen Stempelpressverfahren hergestellt: Kürbiskernöl, Hasel- und Walnussöl, Distel-, Hanf-, Leinöl, Mohn-, Raps-, Sonnenblumen- und drei Traubenkernöle sowie Öle aus mediterranen Ölfrüchten und exotischen Kernen. Vorbei an Streuobstwiesen, Äckern, Feldern und durch Alleen mit großstämmigen, alten Hirschbirnbäumen führt die Straße hinauf nach Pöllau. Dort setzen wir unsere kulinarische Wallfahrt im Berggasthof König fort. Der Salat mit Schafkäse, Speck und Käferbohnen ist mit Hirschbirnessig und Kürbiskernöl mariniert, zum Wildschweinbraten mit Hirschbirn-Saft schmeckt

der Erdäpfel-Kürbisstrudel. Zum Abschluss genießen wir auf der Terrasse im Hotel-Restaurant Waldhof Muhr zu Kardinal-schnitte und Kaiserschmarren ein Glas Hirschbirnsekt.

Slow-Food-Styria-Bio-Fest „Steirisch aufRETERn“

Zum 7. Mal präsentieren Ulli und Hermann Retter am 30. April ihre Lieferanten - Biobauern und Bio-Lebensmittelmanufakturen. Dazu serviert die Retter-Bio-Kü-

che Gegrilltes und Gebratenes von Retter-Bio-Schwein, Labonca-Bergscheckenrind, Lamm und mehr. Süßes und Bio-Käse bilden den Abschluss. Unter dem Motto „Pöllauer Genussfrühling“ tischen Bauern, Lebensmittelhandwerker und Gastwirte im stilvollen Ambiente des Schlosses Pöllau am 21. April 2018 Delikatessen aus dem Pöllauer Tal auf, köstliche Hirschbirnprodukte stehen im Mittelpunkt.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Flieser

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

Retter Hotel BioRestaurant
Pöllauberg 88
8225 Pöllauberg
T +43/3335/2690
www.retter.at

Berggasthof König
Pöllauberg 5, 8225 Pöllau
T +43/3335/2311
www.berggasthof-koenig.at

Hotel-Restaurant Waldhof Muhr
Pöllauberg/Zeil 46
8225 Pöllau
T +43/3335/3600
www.waldhof-muhr.at

Ab Hof & Manufaktur

Bitte bedenken Sie, dass DirektvermarkterInnen nicht immer erreichbar sind - nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!

Bäckerei Uitz
Ortenhofenstraße 62
8225 Pöllau
T +43/3335/2296
www.baekerei-uitz.at

Lebzelterei-Konditorei Ebner
Lamberggasse 31, 8225 Pöllau
T +43/3335/2350
www.konditorei-ebner.at

Fleischerei Buchberger
Mittelgasse 39, 8225 Pöllau
T +43/3335/2317
www.buchberger.co.at

Ölmühle Fandler
Prätis 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/2263
www.fandler.at

Bio-Forellenzucht Geier
Rabenwald 23, 8225 Pöllau
T +43/3335/2808 &
+43/664/5307545

Bio-Käserei Thanei
Schönau 12, 8225 Pöllau
T +43/664/2817214
www.biokaeserei-thanei.at

Obsthof Retter
Winzendorf 142, 8225 Pöllau
T +43/3335/4131
www.obsthof-retter.at

Naturparkbauernhof Fam. Alois & Waltraud Pörtl
Schönau 45, 8225 Pöllau
T +43/3335/2045
www.poertl.at

Biohof Dreier
Wieden 171, 8225 Pöllau
T +43/3335/4683

Öllerbauer - Fam. Heil
Rabenwald 97, 8225 Pöllau
T +43/664/211029
www.oellerbauer.at

Familie Laschet
Hintereg 9, 8225 Pöllau
T +43/664/8148460

Obsthof Reiterer
Oberneuberg 82, 8225 Pöllau
T +43/664/6443239

Obsthof Schirnhofner
Rabenwald 62, 8225 Pöllau
T +43/3335/3020
www.obsthof-schirnhofner.at

Ziagl's Laube - Buschen-schank Fam. Schweighofer
Rabenwald 63a, 8225 Pöllau
T +43/664/2747655
www.ziaglslaube.at

Lebensmittelhandel

Bauernladen Naturpark Pöllauer Tal
Hauptplatz 2, 8225 Pöllau
T +43/3335/4550
www.bauernladen.gutes.at



Vielfältige Kulturlandschaft mit Streuobstwiesen in Rabenwald

© Stefan Weiss

Mein besonderer Lebensraum:

Streuobstbestand

Streuobstwiesen stellen strukturell eine Übergangsform zwischen Wald und reinem Grünland dar, welche die Eigenschaften beider Lebensräume verbindet. Sie weisen bei vielfältiger Struktur und angepasster Bewirtschaftung ein reiches Tier- und Pflanzenleben auf. Besonders diverse Bestände

mit Alt- und Jungbäumen sind Heimat vieler Insekten, Säugetiere und Vögel, wie dem Wiedehopf. Die typische Wiesengesellschaft ist die Glatthaferwiese, wo charakteristische Arten wie Wiesen-Schaumkraut, Wiesen-Pippau und Wilde Möhre zu finden sind.



© Stefan Weiss

DI STEFAN WEISS

Biodiversitätsexperte im Naturpark Pöllauer Tal

Im Naturpark setze ich mich insbesondere für die Umsetzung von Arten- und Lebensraum-schutzprojekten sowie die Bewusstseinsbildung im Bereich Naturschutz ein.

Drei knifflige Fragen zum Streuobstbestand



© Stefan Weiss

A: Welche Vogelart der Streuobstwiese brütet nicht in Baumhöhlen?

- 1) Grünspecht
- 2) Kleiber
- 3) Amsel
- 4) Blaumeise



© Alois Wiffling / OIKOS

B: Welche dieser vier adeligen alten Obstsorten ist frei erfunden?

- 1) Freiherr von Berlepsch
- 2) Gräfin von Paris
- 3) Kronprinz Rudolf
- 4) Herzogin von Liechtenstein



© Michael Fischer

C: Woher leitet sich der Sortenname Hirschbirne ab?

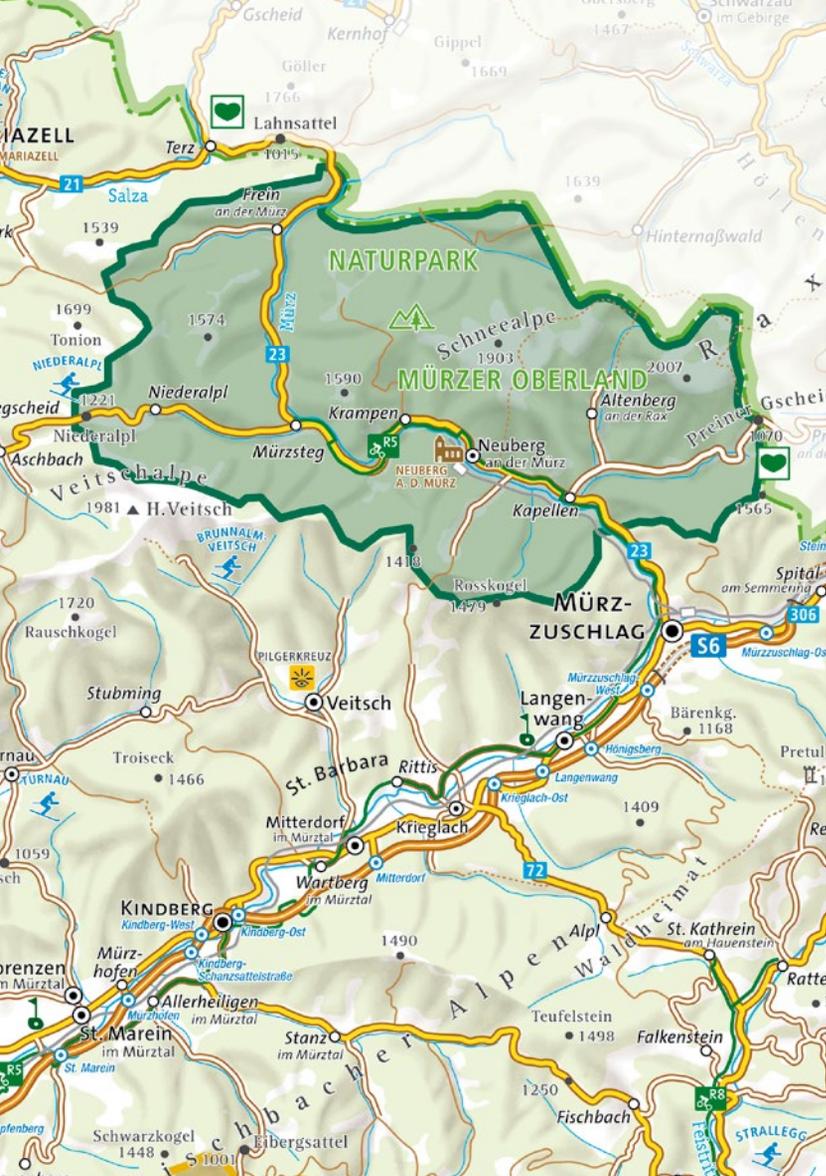
- 1) Erntezeitpunkt Herbst
- 2) Tiername Hirsch
- 3) Form der Frucht
- 4) Symbiose mit Hirschkäfer

Mehr zu den Themen Naturschutz und Biodiversität in der Steiermark gibt es in der Ausstellung „Natur in Menschenhand?“ in Passail im Naturpark Almenland (siehe Seite 143) zu entdecken: www.naturparke-steiermark.at



Naturpark Mürzer Oberland

- 2003 gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **Flusstäler, Wälder und Almen der östlichen Alpenausläufer**
- Unser Leitthema: **Wald**
- Unser kulinarischer Botschafter: **Gasthof Holzer - Thomas Schäffer**
- Unser Leitprodukt: **Waldhonig**
- Fläche: **226 km²**
- **3.077** EinwohnerInnen (Haupt- und Nebenwohnsitz)
- **2 Naturpark-Schulen**
- **3 Naturpark-Kindergärten**
- **9 NaturvermittlerInnen**
- **31 Nächtigungsbetriebe** (davon 6 Naturpark-Partnerbetriebe)



Karte © Geografik. Details siehe Impressum auf S. 178

NATURJUWELE: Heukuppe mit Predigtstuhl, Hinteralmmoor, Kalte Mürz - Steinalpl, Schnealplateau, Roßlochklamm

WEITERE AUSFLUGSZIELE

Wald der Sinne, Neuberger Münster, BergRadlRunden, Höhle Bleiweißgrube, Kaiserhof Glasmanufaktur, Kaffeerösterei, Bio-Almkäserei Lurgbauer, Skigebiet Nivalpl, Spielplatz Appelhof, Holzkleinmuseum, Spinnrunde Kapellen, geplanter Themenweg „klimawandeln“, Naturmuseum Neuberg, Bergwerksmuseum Montanarum, Pillhofer Skulpturenhalle, Montanrundweg, Erlebnisweg Roßlochklamm („Kreativster Lehrpfad Österreichs“), Alpaka Bergparadies; Etappen 17 - 20 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ (siehe S. 147)

NATURPARK-GEMEINDE NEUBERG/MÜRZ

Ortsteile: Altenberg/Rax, Kapellen, Mürzsteg, Neuberg an der Mürz

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Typische Alpenflora mit Edelweiß, Kohlröschen und seltenen Enzian-Arten, Frauenschuh, Moore mit Torfmoos, Rundblättrigem Sonnentau und Scheiden-Wollgras; Steinwild, Steinadler, Rotwild, Gämsen, Auer- und Birkwild, Alpenschneehuhn, Fischotter, Erdkröte, Springfrosch, Gelbbauchunke, Teichmolch, Bergmolch.

SCHUTZGEBIETE: Landschaftsschutzgebiet „Veitsch - Schneeealpe - Raxalpe“, Naturschutz- und Ramsargebiet „Naßköhr Moor“; Naturdenkmäler

LEITVERANSTALTUNGEN: Steirischer Zauberwald, Tag der Biodiversität, Neuberger Kulturtag, Neuberger Herbst, brueckenfestival



KONTAKT: Naturparkbüro Mürzer Oberland
Hauptplatz 9, 8692 Neuberg/Mürz, T +43/3857/8321
info@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at



© nixxi.pixx.com



© nixxi.pixx.com

Alte Hüte ...

... und neue Erkenntnisse

Mit Renate Dobrovolny kommen alte Hüte wieder in Mode. Weil sie es wie keine andere versteht, Kräuterwissen zu vermitteln.

Sie nimmt sich dabei kein Blatt vor den Mund – eher setzt sie es auf. Und mit dieser ungewöhnlichen Methode wird auch bei Ihnen das Wissen um die Natur ins Kraut schießen.

 Nur bei Schönwetter. Gutes Schuhwerk. Geeignet für Jugendliche und Erwachsene.



TERMINE: jeden Donnerstag in den Sommerferien, 14 Uhr
DAUER: 3 Stunden
MIND. TEILNEHMER: 8
TREFFPUNKT

Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben

PREIS: € 10,- pro Person

INFO & ANMELDUNG

Renate Dobrovolny
T +43/664/2329284
renate.dobrovolny@muerznet.at

NATURVERMITTLERIN

Renate Dobrovolny (Natur- und Landschaftsführerin, Almführerin, Kräuterpädagogin, Jugendcoach und Winterwanderführerin)

Naturexpedition

Raus ins Grüne!

Draußen warten faszinierende Entdeckungen auf kleine und große Naturforscher. Gut ausgerüstet auf unserer Tour durch Wald und Wiese entdecken wir Tierspuren, unterschiedlichste Pflanzen, besondere Krabbeltiere und vieles mehr. Um einen kühlen Kopf zu bewahren, erforschen wir anschließend das kalte Wasser des Tirolbaches, spielen und bauen mit Steinen, Matsch und Sand.

 schmutzunempfindliche Kleidung, Jause und Getränk; auch in englischer Sprache möglich, Lupen und Schmetterlingsnetze werden zur Verfügung gestellt

 Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.


SWAROVSKI
OPTIK



TERMINE: Mittwoch, 4.7., 11.7., 18.7., 25.7., 1.8., 8.8.

DAUER: ca. 3 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT:

Hinteralmparkplatz beim Tirol-Rundwanderweg in Krampen

PREIS: € 6,- pro Person

INFO & ANMELDUNG / NATUR-

VERMITTLERINNEN

Irmgard Riegler (Waldpädagogin)
T+43/664/2388513

Hanna Grabner (Wald- und Wildnispädagogin)
T+43/664/1084644



© nixxi.pixx.com



© Renate Wiltschnigg

Abenteuer an der Mürz

Eiskalte Ermittler

Barfuß durchs erfrischende Nass bekommst du hoffentlich keine kalten Füße und behältst einen kühlen Kopf.

Auf der Suche nach Eintagsfliegenlarven, Strudelwürmern und Köcherfliegenlarven bleibt kein Stein auf dem anderen. Und wenn du ganz genau hinsiehst, verraten dir diese Tierchen auch einiges über den Zustand des Wassers.



gutes Schuhwerk, Gummistiefel und Regenschutz; auch als Kindergeburtstagsparty; integrativ



TERMINE: jeden Dienstag in den Sommerferien, 14 Uhr

DAUER: ca. 3 Stunden

TREFFPUNKT

Rezeption Kinderhotel Appelhof, Mürzsteg

PREIS: € 7,- pro Person

INFO & ANMELDUNG

Renate Dobrovolny, T +43/664/2329284 renete.dobrovolny@muerznet.at

NATURVERMITTLERIN

Renate Dobrovolny (Natur- und Landschaftsführerin, Almführerin, Kräuterpädagogin, Jugendcoach)

Sonnenaufgangswanderung

... mit Bergfrühstück auf der Schneeealm

Wenn es noch dunkel ist, starten wir vom Parkplatz Kohlebnerstand und wandern gemütlich zur Kutatschhütte (etwa 45 min.). Dort erwarten wir den Sonnenaufgang und genießen die herrliche Aussicht mit Ferngläsern. Anschließend führt uns eine halbstündige Wanderung weiter zum Schneeealpenhaus, wo ein ausgiebiges Bergfrühstück auf uns wartet.



gutes Schuhwerk und Regenschutz



Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: 30.6., 28.7., 25.8. & n. Vereinbarung

DAUER: bis zum frühen Vormittag

MIND. TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT:

Teichwirt Urani

PREIS: Erw. € 12,- /Ki. € 8,- (exkl. Frühstück), Maut pro PKW € 7,-

INFO & ANMELDUNG

bei **NATUR-VERMITTLERIN** Renate Wiltschnigg, (Natur- u. Landschaftsführerin, Waldpädagogin u. Ameisenhegerin) T +43/664/4461652 renete.wiltschnigg@gmail.com



© nixxi.pixx.com



© nixxi.pixx.com

Einmal volltanken, bitte!

... an der grünen Tankstelle weit und
breit – im Wald der Sinne

Energie tanken an 23 Kraftplätzen! Unser Eltern-Spezial: Das Thymianbett mit herrlichem Ausblick über das Neubergertal bietet nachhaltige Betankung über alle fünf Sinne. Und für Kinder haben wir uns etwas absolut Einzigartiges überlegt: Tanken in voller Fahrt. Auf der Hängebrücke, im Nesthocker, im Baumhaus oder im Klangbaum.



warme Kleidung, Jause, Getränk;
in Englisch möglich, integrativ



Weitere Erlebnisprogramme finden Sie
unter www.muerzeroberland.at



TERMINE: 5.5., 2.6., 21.7., 11.8.,
15.9., 6.10.; jeweils 14.30 Uhr

DAUER: ca. 3 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 8

TREFFPUNKT: Steinwandtner-
hof (Fam. Holzer), Greith 4,
8692 Neuberg/Mürz

PREIS: Ki. € 6,-, Erw. € 7,-

**INFO & ANMELDUNG BEI DEN
NATURVERMITTLERINNEN**

bis zum Vorabend möglich:
Barbara Holzer (Frühförderin,
Psychomotorikerin, Wald-
und Outdoorpädagogin)
T +43/650/7322166,
barbara@wald-der-sinne.com
www.wald-der-sinne.com

Renate Wiltchnigg (Natur- und
Landschaftsführerin, Waldpä-
dagogin und Ameisenhegerin),
T +43/664/4461652

Spezial-Urlaubsangebot* Entdecken Sie das Fliegenfischen!

Ein besonderes Highlight in
Neuberg an der Mürz!

Fliegenfischen im Oberlauf der
Mürz, einem Salmonidenfisch-
revier der Güteklasse I inmitten
des Naturparks Mürzer Oberland.
Geprägt von wildromantischer
Landschaft und glasklarem Was-
ser mit wunderschönen Riesel-
strecken und langen Zügen, tie-
fen Gumpen und Löchern – dort
findet man die kerngesunden
Bach- und Regenbogenforellen!

INFOS & BUCHUNG: Bei den Naturpark-Partnerbetrieben (siehe nächste Seite).
INFORMATIONEN erhalten Sie auch beim Naturpark Mürzer Oberland
Daniela Paul, T +43/3857/8321
tourismus@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at

- 3 × Ausschlafen bei einem Natur-
park-Partnerbetrieb Ihrer Wahl
(GH Holzer – Thomas Schäffer oder
GH Freinerhof; siehe nächste Seite)
- Halbpension • 2-Tageskarte (Revier
Neuberg-Bahnhofsbrücke bis Fellner-
brücke, ca. 10 km) • Fischentnahme
– max. 3 Stk. ab 28 cm Fanglänge
- Auf Wunsch herzhaft zubereitete
Ihres Fangs!

Preis pro Person im DZ ab € 288,-

*Angebot nur mit gültiger Fischerkarte. Buchbar von Mai
bis Mitte September 2018.



Naturpark-Partner Mürzer Oberland

Gasthof Holzer - Thomas Schäffer

Hauptstraße 9, 8692 Neuberg an der Mürz

T +43/3857/8332

genuss@gasthofholzer.at, www.gasthofholzer.at

Hotel und Gasthof Freinerhof

Freinerhof Webster KG, GF Fam. Webster

Frein 2, 8694 Neuberg an der Mürz

T +43/3859/8102

freinerhof@gmx.at, www.freinerhof.at

Weitere Naturpark-Partnerbetriebe unter
www.muerzeroberland.at

© mixipixx.com



Wander-Tipp:

Aussichtsreiche Tagestour auf die Rax

Gepflegte Wege und Steige, atemberaubende Fernsicht und gemütliche Einkehrmöglichkeiten machen diese Wanderung zu einem besonderen Natur- und Genusserlebnis.

Über grüne Almen und schmale Steige erwandert man das Plateau der Rax und ihre höchste Erhebung, die Heukuppe. Der Abstieg erfolgt über das Karl-Ludwig-Haus und den Schlangenweg, von wo aus es auf schönen Waldwegen zurück zum Ausgangspunkt geht. Länge: 12 km, Schwierigkeit: mittel; Dauer: 6 Stunden, Ausgangspunkt: Almgasthaus Moassa, Kohlbachgraben 16, 8691 Neuberg an der Mürz. Einkehrmöglichkeit: Waxriegelhaus, www.waxriegelhaus.at
Weitere Infos unter www.muerzeroberland.at

Rax © Daniela Paul

Naturvermittlerinnen im Naturpark Mürzer Oberland



„Für mich ist die Bewegung in der Natur eine Kraftquelle und ein Lebenselixier.“

BARBARA HOLZER



„Erfreuen wir uns gemeinsam an dem Wunder Natur!“

RENATE DOBROVOLNY



„Die Kostbarkeiten des Lebens spürbar werden lassen und dem Bedeutungsvollen in der Natur beiwohnen.“

HANNA LENA GRABNER



„Ich möchte dazu einladen, mit der Natur auf spielerische Weise in Kontakt zu kommen.“

IRMGARD RIEGLER



„Ich freue mich immer wieder darauf, meine Erlebnisse in der Natur mit anderen Menschen zu teilen.“

RENATE WILTSCHNIGG



© Manfred Flieser

Hochgenuss ...

... aus dem Wald, von Wiesen und klaren Gewässern

Die Region des Naturparks Mürzer Oberland, die ihre Ursprünglichkeit weitgehend bewahrt hat, wartet neben Kultur vom Feinsten auch mit regionaler Top-Kulinarik auf.

Bei unserem letzten Besuch hatten sich die Blätter bereits verfärbt. Im Gasthof Holzer tischten Thomas Schäffer und Karolin Hanslick bereits Wildspezialitäten auf. Köstlich, cremig und sehr fein ist die Wildsuppe gelungen. Zum kurz gebratenen Rehcarpaccio, das auf allerlei Kürbisvariationen angeordnet war, schmeckten Zupfsalate und Kürbisravioli. Gut gewürzt und g'schmackig: das Ragout vom Hirschkalb mit Sauerrahmcreme,

Rotkraut und Nussnockerl. Zum Niederknien: sowohl der Rahmpudding mit Schwarzbeerröster und hausgemachtem Vanilleeis als auch der Kastanienreis auf Rumobersnockerl und Quittenragout.

Auch Klassiker wie das Rindsgulasch munden hier so, wie man sie sich erwartet, das Fleisch zart, der Saft sämig und geschmackvoll.

Hubert Holzer, der ehemalige Betreiber des Gasthofs, kann's nicht lassen! Bewusste Genießerinnen und Genießer bekocht er in der Greißlerei im ehemaligen Hofrichteramt des Stifts Neuberg – aber nur auf Anfrage und Vorbestellung,

von 8 bis zu 20 Personen. Da bereitet er etwa mehrere Gänge von einem „Michlbauer“-Bio-Lamm zu, „vom Kopf bis zum Schwanz“, aus Respekt vor dem Tier.

Traude Holzer bietet in denselben Räumlichkeiten ihre hausgemachten Delikatessen an: Marmeladen, Chutneys, Pestos, Sirupe, Säfte, Ansatzbrände und je nach Saison vieles mehr. Überdies heißt es in der Greißlerei alle zwei Monate „Film ab“! Da werden Gäste auch besungen und

bekocht (Informationen unter www.traudeholzer.com). Wenn es im Mürzer Oberland wieder zu blühen beginnt und die ersten Wildkräuter sprießen, freuen wir uns auf eine geführte Kräuterwanderung, einen Besuch bei Imker Karl Scheifinger, einen Fußmarsch zur Lurgbauerhütte auf den Ameisbühl und ganz besonders auf die Köstlichkeiten, die Familie Bayer dort oben in ihrer Bio-Alm-Sennerei herstellt.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Flieser

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

Gasthof Holzer – Thomas Schäffer

Hauptstraße 9, 8692 Neuberg an der Mürz
T +43/3857/8332, www.gasthofholzer.at

Hubert kocht in der Greißlerei

Hauptstraße 11, 8692 Neuberg an der Mürz
T +43/3857/20515 o. T +43/676/9340330
kontakt@hubertkocht.com

Lurgbauerhütte, Familie Bayer

Ameisbühl 64 (auf der Schnealm)
8691 Neuberg an der Mürz (OT Altenberg)
T +43/676/6335456, www.lurgikas.at

Ab Hof & Manufaktur

Bitte bedenken Sie, dass DirektvermarkterInnen nicht immer erreichbar sind – nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!

Greißlerei beim Münster

Hauptstraße 11, 8692 Neuberg an der Mürz

T +43/664/3850333, www.traudeholzer.com
Hausgemachte Marmeladen, Säfte & Sirupe, Neuberger Steinpilzöl, Kinderketchup, Teekräuter, angesetzter Lärcherl- & Zirbenschnaps, Maiwipferl-Saft und viel mehr.

Imkerei Karl Scheifinger

Waldweg 9, 8692 Neuberg an der Mürz
T +43/681/10434046
Honig, Imkereiprodukte.

Lurgikas, Fam. Bayer (s. „Lurgbauerhütte“)

Alles in Biorohmlchqualität: Gereifter Berg-, Halbhart-, Schnitt-, Weich- u. Frischkäse (Natur oder mit Kräutern verfeinert), Topfen, Joghurt und ursprüngliche Sauerrahmbutter. Nach rechtzeitiger tel. Vereinbarung Abholung am Bauernhof im Tal (Altenberg an der Rax 23, T +43/676/6335456) möglich.

Biobauernhof Michlbauer, Familie Holzer

Greith 1, 8692 Neuberg a. d. Mürz
T +43/3857/8457, www.michlbauer-holzer.at
Urlaub am Biobauernhof, Styria-BeeFrischfleischverkauf nach Vorbestellung.



Vier Bilder © Alois Wilfling / OIKOS

Rotbuchen (Fagus sylvatica)

Mein besonderer Lebensraum:

Hochmontaner Buchenwald

Wälder stellen in unserer Kulturlandschaft einen vielfältigen Lebensraum dar und erfüllen wichtige Nutz- und Schutzfunktionen.

Der Biotoptyp „Hochmontaner Buchenwald“ kommt im Naturpark Mürzer Oberland vor allem auf steilen bis schroffen Hängen und in Schattlagen vor. Es handelt sich um

Buchenbestände, denen geringe Anteile von Fichte, Tanne, Lärche und Bergahorn beigemischt sind. Aufgrund der Lage ist die forstliche Bewirtschaftung erschwert, daher ist der Totholzanteil meist hoch. Dies kommt dem seltenen Weißrückenspecht entgegen, der in seinen Lebensräumen auf Totholz angewiesen ist.



© nixpixx.com

DI (FH) ROBERT ROSENBERGER, BSC
Biodiversitäts-Experte im Naturpark Mürzer Oberland. Studium der Forstwirtschaft, Wildtierökologie u. Wildtiermanagement (BOKU), Waldpädagoge & Jäger: „Eine Moor-Renaturierung im Ramsar-Gebiet Naßköhr ist für heuer ein großes Ziel in unserem Naturpark. Außerdem liegt mir die Bewusstseinsbildung zur Biodiversität im Wald am Herzen.“

Drei knifflige Fragen zum hochmontanen Buchenwald



A: Wie bringen Pflanzen Ameisen dazu, ihre Samen zu verbreiten?

- 1) Indem sie die Samen als Ameisen-eier tarnen.
- 2) Die Ameisen werden mit Nektar zur Samenverbreitung angelockt.
- 3) Indem sie nährstoffreiche „Bonuspakete“ an die Samen anhängen.
- 4) Sie nützen den Fleiß der Ameisen, die emsig Dinge für den Winter verstecken.



B: Hexenringe entstehen, ...

- 1) ... wenn Schwammerl an einem kreisförmigen Pilzgeflecht wachsen.
- 2) ... als Pilzring dort, wo sich die Hexen zur Walpurgisnacht treffen.
- 3) ... wenn kreisförmige Rötungen durch Pilzsporen auftreten.
- 4) ... wenn der Förster einen Ring aus Fichten um eine Tanne pflanzt.



C: Welcher alte Spruch gibt uns einen (schlechten) Tipp, was bei Gewittern zu tun ist?

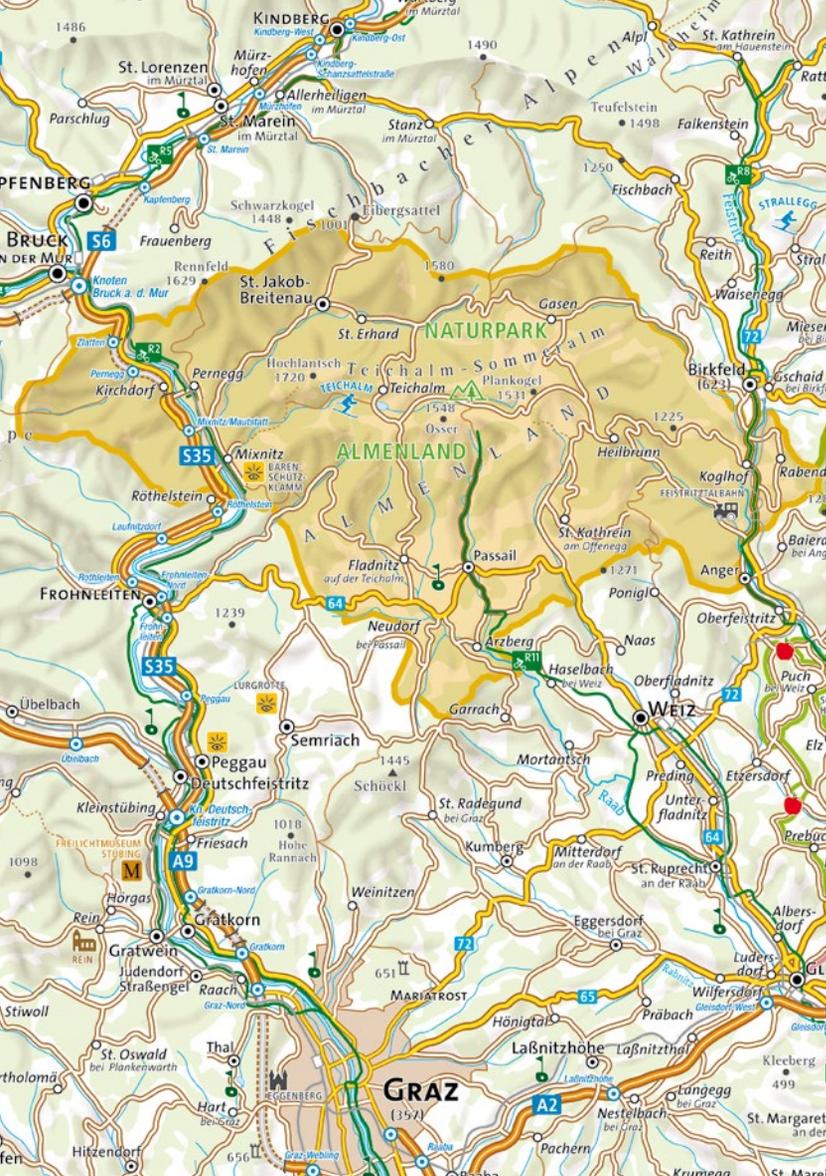
- 1) Kommst du heim mit trock'ner Wäsche, warst du unter der Eberesche.
- 2) Besser nur als Birken Tannen wirken.
- 3) Lieber sich an Linden binden, als tot unter Eiben bleiben.
- 4) Eichen sollst du weichen, Buchen sollst du suchen.

Mehr zu den Themen Naturschutz und Biodiversität in der Steiermark gibt es in der Ausstellung „Natur in Menschenhand?“ in Passail im Naturpark Almenland (siehe Seite 143) zu entdecken:
www.naturparke-steiermark.at



Naturpark Almenland

- 2006 gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **größtes zusammenhängendes Niedrig-Almweidegebiet in Europa** (464 - 1.720 m Seehöhe)
- Unser Leitthema: **ALMerLEBEN: „Der Natur ihren Platz - für die Menschen den Genuss“**
- Unser Leitprodukt: **ALMO und vielfältige Rindfleischspezialitäten**
- Fläche: **253 km²**
- **14.500 EinwohnerInnen**
- **7 Naturpark-Schulen**
- **9 NaturvermittlerInnen**
- **90 Nächtigungsbetriebe** (davon 7 Naturpark-Partnerbetriebe)



NATURJUWELE: Bärenschützklamm, Hohenauer Ochsenhalt, Latschenhochmoor Teichalm mit Moorlehrpfad, Raabklamm

WEITERE AUSFLUGSZIELE: Imkerei Kreiner, Ökopark Hochreiter, Rauchstub'n Haus, Archepark Obi Hansl, Almenland Stollenkäse, Sennerei Leitner, Edelbrennerei Graf, Moarhofhechtl, Essigmanufaktur Schaffer/Oswald, Karinas Wollwelt, Sulamithgarten, Stoani Haus der Musik, Felsenkirchlein Schüsserlbühnen, Hochlantsch mit Klettersteig, Motorikpark & Sommerrodelbahn Koglhof, Rote Wand; „Grünkraft Steiermark“ und Etappen 24 - 25 der Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ (siehe S. 146 - 147)

8 NATURPARK-GEMEINDEN: Fladnitz/Teichalm, St. Kathrein am Offenegg, Passail, Anger, Birkfeld, Breitenau/Hochlantsch, Gasen und Pernegg an der Mur

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Hochmoor mit Sonnentau, Orchideen, Silikatflora am Kirchkogel; Alpenbock, Schwarzstorch, Eisvogel, Auerwild und Steinböcke

SCHUTZGEBIETE: Naturschutzgebiet Teichalm Hochmoor, Europaschutzgebiet Raabklamm, Europaschutzgebiet Kirchkogel in Pernegg, Naturdenkmal Bärenschützklamm

AUSZEICHNUNG: ALMO-Genussregion

LEITVERANSTALTUNGEN

- Almenland-Kirtag (Teichalm)
- Brandluckner Huab'n Theater
- Zugpferdetreffen in Breitenau
- Almliedersingen Stoakoglhütte (Sommeralm)



KONTAKT: Naturpark Almenland, Gabriele Mandl
8163 Fladnitz/Teichalm 100
T +43/3179/23000, naturpark@almenland.at, www.almenland.at



© Bernhard Bergmann



© Naturpark Almenland

125 Alpträume in Grün

Keine Angst, alles geht gut aus!

Das ist wirklich ein Traum: 125 zusammenhängende Einzelalmen ergeben eines der größten europäischen Almgebiete, das Sie gemeinsam mit unseren Naturvermittlerinnen erkunden. Zusammen entdecken Sie Almpflanzen und buntes Leben am Almboden, von dem Sie sich nie hätten träumen lassen. Natürlich begegnen Sie dem Almvieh, erforschen das Bachleben und bestaunen die unglaubliche Artenvielfalt des Waldes. Tipps für eine Einkehr mit bodenständiger Almjause dürfen natürlich auch nicht fehlen. Abends garantieren wir traumhaften Schlaf!



Ausrüstung: gute Wanderschuhe & Wanderbekleidung, Jause, Regenschutz, Fotoapparat, Lupe ...

Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.



TERMINE: jeden Dienstag von 3.7. bis 4.9., jeweils um 10.00 Uhr. Entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter (Regen, Gewitter). Individuelle Termine buchbar!

DAUER: ca. 2 Stunden

TREFFPUNKT
Almladen/Teichalmsee

PREIS
Kinder € 3,-, Erw. € 6,-;
Mit GenussCard gratis.

INFO & ANMELDUNG
Naturpark Almenland
T +43/3179/23000-28
naturpark@almenland.at

**NATUR-
VERMITTLERINNEN**
Ingrid Pistotnik und
Maria Häuselhofer

Unser größter Schwarm

Bienen

Karl Kreiner möchte Ihnen das Leben versüßen – mit bestem Honig aus dem Naturpark Almenland. Und den können Sie kosten, und nebenbei etwas über den Nutzen der Bienen fürs Ökosystem erfahren. Und auch darüber, was passiert, sollten sie uns einmal nicht mehr um die Ohren fliegen.

Was Karl Kreiner noch weiß: Kann man eine Wintertraube essen? Was hat die Königin mit einem guten Firmenchef gemeinsam? Wie viele Kilometer legen Bienen für ein Kilogramm Honig zurück?



Auch individuelle Termine für Gruppen ab 10 Personen ganzjährig buchbar!

Nähere Informationen unter www.imker.at



TERMINE: jeden Montag und Donnerstag im Juli und August um 10.30 Uhr. Bei jedem Wetter.

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT
Almenland-Imkerei
Kreiner, Lindenbergweg
39, 8162 Passail

PREIS: € 4,-
Mit GenussCard gratis.

INFO & ANMELDUNG
Almenland-
Imkerei Kreiner
T +43/3179/23788 od.
T +43/676/5049280
office@imker.at

NATURVERMITTLER
Karl Kreiner, Imker



© Naturpark Almenland



© Naturpark Almenland

Wir bringen Sie unter die Erde

... und wieder heil zurück.

Weilst a Herz host wia a Bergwerk: Im Herzen von Arzberg liegt das alte Silberbergwerk. Und was dort unter der Erde liegt, geht unter die Haut. Prägende Erlebnisse, bei denen Sie beide Seiten der Medaille kennenlernen – auch was die Arbeitsbedingungen unter Tage betrifft. Und was die Welt sonst noch bewegt, verraten Ihnen die im Bergwerk installierten Seismographen.

Unweit vom Silberbergwerk können Sie dem goldenen Käse zu Laibe rücken: im Franz-Leopold-Stollen. (Gesonderte Führung)



Jacke und gutes Schuhwerk erforderlich. Bei jedem Wetter! Für Gruppen gegen Voranmeldung auch ganzjährig möglich.



TERMINE: 14.4. – 31.10. jeden Sa., So. und Feiertag um 11 und 14 Uhr. In den Ferien täglich um 14 Uhr!

DAUER: ca. 1,5 Stunden

TREFFPUNKT
Anfahrtsstube Schaubergwerk, 8162 Arzberg 20 (ggü. Pfarrkirche)

PREIS
Erwachsene € 7,-, Kinder ab 6 Jahren € 4,50, Ermäßigungen für Gruppen ab 10 Personen, Familien und Schulklassen

INFO & ANMELDUNG
Schaubergwerk Arzberg
T +43 / 664 / 9639640
www.arzberg.at

NATURVERMITTLER
Die Knappen

Die Beetschwestern

Beete und arbeite!

Vom Saat-Säen zum Sattsehen liefert unser Rundgang alles, was das Gärtnerherz begehrt. Mitten am Marktplatz oder gut versteckt, geradlinig oder schräg, am Boden oder als Tischgebeet, rote Beete oder Beete mit roten Rüben.

Bunt und vielfältig, aber immer geerdet, präsentiert sich der Gebeetskreis in ganz Passail. Aber am besten, Sie säen selbst!



Führungen für Gruppen auf Anfrage.



TERMINE: Spezielle Führung in den Sommerferien: Jeden Mittwoch um 10 Uhr geführte Schatzkarten-Rallye. Keine Anmeldung.

DAUER: ca. 1 Stunde

TREFFPUNKT:
Hauptplatz Passail, beim Hochbeet

PREIS: gratis

INFO: Gabriele Reiterer
Kircheng. 6, 8162 Passail
T +43/664/35 54 931
xundgarten@almenland.at
www.xundundschoen.at
www.almenlandkraeuter.at

NATUR-VERMITTLERINNEN
Die Beetschwestern



© Naturpark Almenland



© Bernhard Bergmann

Das Käsebergwerk

Das Gold aus dem Silberberg

Begleiten Sie einen unserer Käsesommeliers in das österreichweit einzige Bergwerk, in dem Käse abgebaut wird. Im Arzberger Silberberg, genauer im Franz-Leopold-Stollen, wurde vor langer Zeit Silber abgebaut, heute Gold. Jetzt dient der Stollen nämlich unserem Käse als Ruheort, an dem er die perfekte Reife erlangt. Wie das genau geht und was wir dazu beitragen, erzählt Ihnen unser Begleiter.

Die Kosten sind überschaubar, das Kosten unüberschaubar gut.



Bitte um Anmeldung! Individuelle Termine buchbar.

Festes Schuhwerk und warme Kleidung werden empfohlen (10 °C im Stollen).



TERMINE: im Juli & August mittwochs um 11 Uhr. Bei jedem Wetter.

DAUER: 1,5 – 2 Stunden

MIND. TEILNEHMER: 8

TREFFPUNKT
Grubenhaus Arzberg,
Arzberg 32, 8162 Passail

PREIS: Führung mit Käseteller € 9,50 €; mit Käse-Schinkenteller € 13,- (Getränke sind im Preis nicht inkludiert.)

INFO & ANMELDUNG
T +43/3179/23050
office@stollenkaese.at
www.stollenkaese.at

NATURVERMITTLER
Einer unserer Käsesommeliers

Urlaubs-Angebot: Naturpark Alp-Träume

- 4 Nächte/5 Tage beim ausgewählten Naturpark-Partnerbetrieb (siehe nächste Seite)
- Frühstück und Abendessen mit vielen Naturpark-Spezialitäten
- 125 Alpträume in Grün – eine Wanderung mit unseren Naturvermittlerinnen über die Almen (siehe Seite 128)
- „Natur in Menschenhand“: Eintritt und Führung durch die Ausstellung in Passail (siehe Seite 143)
- Wanderrucksack mit Wanderkarte & Tourenvorschlägen
- ein kulinarisches Naturpark-Präsent für zu Hause

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Halbpension ab € 250,-

*Kinderermäßigungen!
Buchbar im Juli & August 2018, So – Do*

INFOS & BUCHUNG: Naturpark Almenland, GF: Christa Pollhammer, KÖR; 8163 Fladnitz/Teichalm 100, T +43/3179/23000
pollhammer@almenland.at, www.almenland.at



Naturpark-Partner Almenland

Almwellness Hotel Pierer**superior**
8163 Fladnitz/Teichalm
T +43/3179/7172, www.almurlaub.at

Naturparkhotel Bauernhofer****
8172 Heilbrunn
T +43/3179/8202, www.bauernhofer.at

der WILDe EDER****
8171 St. Kathrein am Offenegg
T +43/3179/8235, www.wellness-eder.at

Vital Hotel Styria****
8163 Fladnitz/Teichalm
T +43/3179/23314-0, www.vital-hotel-styria.at

AlmenLandhof***
8163 Fladnitz/Teichalm
T +43/3179/23434-0, www.almenlandhof.at

Landgasthof Willingshofer***
8616 Gasen
+43/3171/203, www.willingshofer.at

Gasthof Hofbauer***
8614 Breitenau/Hochlantsch
T +43/3866/2262, www.gasthof-hofbauer.at

Weitere Naturpark-Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft



Raabklamm – die längste Klamm Österreichs

© Steiermark Tourismus

NaturvermittlerInnen im Naturpark Almenland



„Mit wachen Sinnen durch die Natur spazieren, ist jedes Mal eine Entdeckungsreise.“

INGRID PISTOTNIK



„Der Mensch in der Natur – die Natur im Menschen. Ein achtsamer, liebevoller Umgang mit allem, was lebt – die Umsetzung ist unser aller Auftrag.“

MARIA HIRSCHBÖCK



„Durch mein naturbezogenes Leben „draußen“ als Bergbäuerin möchte ich mit meiner Naturbegeisterung wirksam anstecken.“

MARIA HÄUSELHOFER

Wander-Tipp:

Durch die längste Klamm Österreichs

Die Raabklamm ist ein Natura 2000-Schutzgebiet und die Heimat seltener Vögel. Eine Wanderung entlang der schroffen Felswände und Grauerlen-Auen, immer begleitet vom rauschenden Wasser der Raab, ist ein besonderes Erlebnis.

Länge: 12,5 km, mittel; Dauer: ca. 5 Stunden. Ausgangspunkt: Klamm-Einstieg in Arzberg bei Passail, Einkehrmöglichkeit: GH Zur Raabklamm in Arzberg
Weitere Infos unter www.raabklamm.at



„Der Umgang mit den Bienen öffnet uns die Augen für viele Geheimnisse der Natur. Wir brauchen nur die Augen zu öffnen und es zu sehen.“

KARL KREINER



© Manfred Fliesser

Genuss hoch drei

Natur, Engagement und Herzblut

Wir starten unsere Slow-Food-Genusstour in Arzberg. Der beschauliche Ort blickt auf eine lange Bergbau-Tradition zurück. Heute reifen im Franz-Leopold-Stollen Käse aus Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch zu geschätzten Delikatessen heran. Gleich acht Sorten wurden im November 2017 bei den World Cheese Awards in London mit Gold, Silber und Bronze prämiert. Der Ziegenschnittkäse „Capellaro“ wurde zum drittbesten Käse der Welt gekürt. Wir decken uns mit würzigem Käse ein und holen danach das vorbestellte Roggenbrot bei Familie Vorraber in Krammersdorf ab. Jetzt ist es nicht mehr weit nach St. Kathrein am Offenegg.

Auf der Terrasse des Hotels „Der WILDe Eder“ genießt man einen herrlichen Blick über das Almenland und findet Kulinarik vom Feinsten vor. Die dezent geräucherte, marinierte Lachsforelle mit Krencreme und Rettich ist mit frischen Kräutern und Blüten bunt garniert. Aus der Liste der Edelteile des kulinarischen Wappentiers der Region entscheidet man sich für Filet, Rib Eye oder Beiried, die gewünschte Garstufe, die Beilagen und genießt ein perfektes Steak vom ALMO. Mit einem weltmeisterlichen Dessert von Stefan Eders Partnerin Eveline Wild, die im Herbst 2017 zur Patissière des Jahres gekürt wurde, lässt man

das Menü genussvoll ausklingen. Dann darf es noch ein Stampler „Schnaps aus St. Kathrein“ sein, Edelbrenner Graf begrüßt uns mit einem Vogelbeerschnaps. Zu weiteren von Slow Food Sty-

ria empfohlenen Betrieben führt der Weg über die Brandlucken und Sommeralm bis Fladnitz an der Teichalm.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Fliesser

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

Gasthaus Zur Raabklamm
Arzberg 26
8162 Passail
T +43/664/2239926
www.gasthaus-zur-raabklamm.at

Waldpension Reisinger - Reingerlbirwirt
Fladnitzberg 37
8163 Fladnitz
T +43/3179/23219
www.reingerlbirwirt.at

Almenlandgasthof Unterberger - Jagawirt
Brandlucken 53
8172 Heilbrunn
T +43/3179/8250
www.gasthof-unterberger.at

Der WILDe Eder
1. Viertel 3
8171 St. Kathrein am Offenegg
T +43/3179/8235-0
www.wellness-eder.at

Landgasthof Willingshofer
8616 Gasen 15
T +43/3171/203-0
www.willingshofer.at

Der Mostheurige
Krammersdorf 101
8162 Passail
T +43/676/3479177
www.mostheuriger-gangl.at

Harrerhütte
Familie Leitner
Teichalm 49
8163 Fladnitz
T +43/664/3989018

Ab Hof & Manufaktur

Bitte bedenken Sie, dass DirektvermarkterInnen nicht immer erreichbar sind - nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!

Familie Vorraber
Krammersdorf 21
8162 Passail
T +43/3179/23406
Traditionell gebackenes Brot

Almenland Stollenkäse
Arzberg 32, 8162 Passail
T +43/3179/23050-0
www.almenland-stollenkaese.at

Moarhofhechtl
Haufenreith 56, 8162 Passail
T +43/3179/23682
www.moarhofhechtl.at
Freilanderei, Eierteigwaren

Claudias süße Werkstatt
8162 Passail
www.almenlandpralinen.at

Almenland-Imkerei Kreiner
Lindenbergweg 314
8162 Passail
T +43/3179/23788
www.imker.at

Ablasser vlg. Ossenthaler
Schrems 10, 8163 Fladnitz
T +43/3179/6121
Holzofenbrot & Mehlspeisen

Edelbrennerei Graf
Zeil 18
8171 St. Kathrein am Offenegg
T +43/3179/8209
www.almschnaps.at

Patissiererie Eveline Wild
1. Viertel 3
8171 St. Kathrein am Offenegg
T +43/3179/8235-0
www.eveline-wild.at
Schokoladen und Pralinen

Pöllabauer vulgo Hochegger
Amassegg 1, 8616 Gasen
T +43/3171/212
Bio-Frischfleisch und Wurstwaren vom Hochlandrind und Kräuterprodukte

Essigmanufaktur Oswald-Schaffer
Rossegg 27, 8191 Koglhof
T +43/680/1262001
www.essigmanufaktur.at
Reinfrucht-, Kräuter- und Blütenessige

Großroatenhof
Doris & Helmut Schröck
Naintsch 39, 8184 Anger
T +43/3175/2171 und
T +43/699/11902773
www.zettzottel.at
Bio-Frischfleisch und Wurstwaren vom Hochlandrind

Empfohlene Almenland Kräuterbäuerinnen
T +43/3179/23788
www.almenland.at/almenland-kraeuter.html

Lebensmittelhandel

Einkaufszentrum Reisinger
8162 Passail 7
T +43/3179/23301
www.reisinger.st



Borstgrasrasen auf der Sommeralm, mit Arnika und Mücken-Händelwurz

© Alois Wiffling / OIKOS

Mein besonderer Lebensraum: Frische, basenarme Magerweide der Bergstufe

Langweilig klingt das, „frische basenarme Magerweide der Bergstufe“!?!? Nein, Borstgrasrasen sind alles andere als langweilig! Nicht umsonst sind sie ein europaweit geschützter Lebensraumtyp (LRT 6230 nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie). Borstgrasrasen sind artenreiche, bunte Wiesen und Weiden. Grüne Matten voller

Leben. Insekten summen, Vögel singen. Die wichtigsten Bewohner im Sommer sind jedoch die Rinder, ohne sie wäre hier Wald. Keine Aussicht. Kein Platz für Arnika, Enzian & Co. Kein feines Plätzchen, um während der Wanderung Rast zu machen – und vielleicht dem einen oder anderen (Alp)Traum nachzuhängen ... ;-)



© Fotostudio Petra Halwachs

DR. MAG.^A JUDITH DRAPELA-DHIFLAOUI
Biodiversitäts-Expertin im Naturpark Almenland, Ökologin (Universität Wien), Natur- und Landwirtschaftsvermittlerin
2018 wird der Schwerpunkt meiner Arbeit auf den Almen und Leistungen der LandwirtInnen für unsere Landschaften liegen. Die Aktivitäten zu Wäldern und Neophyten werde ich fortsetzen.

Drei knifflige Fragen zu Magerweiden der Bergstufe



© Alois Wiffling / OIKOS

A: Welche beiden Rinderrassen finden sich häufig im Naturpark Almenland?

- 1) Jochenberger Hummeln und Galtvieh
- 2) Ennstaler Bergschecken und Schwarzbunte
- 3) Murbodner und Fleckvieh
- 4) Altsteirer und Tauernschecken



© Alois Wiffling / OIKOS

B: Wenn die Bauern auf der Teichalm lustig schwenden, ...

- 1) ... verzehren sie im Frühjahr die letzten Wintervorräte.
- 2) ... drehen sie das Heu um, damit es beidseitig trocknet.
- 3) ... entfernen sie aufkommende Gehölze und Weideunkräuter.
- 4) ... tanzen sie den traditionellen Schwendtanztanz.



© Alois Wiffling / OIKOS

C: Auf der Hohenauer Ochsenhalt bei Passail finden sich mehr als 20 Orchideen-Arten. Nach welchem Gewürz duften viele dieser Besonderheiten?

- 1) Muskat
- 2) Anis
- 3) Zimt
- 4) Vanille

Mehr zu den Themen Naturschutz und Biodiversität in der Steiermark gibt es in der Ausstellung „Natur in Menschenhand?“ in Passail im Naturpark Almenland (siehe Seite 143) zu entdecken:
www.naturparke-steiermark.at



Illustration: Gernot Passail

Natur in Menschenhand?

VOM SCHÜTZEN UND NÜTZEN

Eine Ausstellung von
Naturparke Steiermark
vom 20.4. bis 28.10.2018 in Passail



GEÖFFNET: Dienstag bis Sonntag, 10–17 Uhr

ORT: Rathaus, Markt 1, 8162 Passail

EINTRITTSPREISE:
€ 3,- pro Person, Kinder bis 6 Jahre frei!

FÜHRUNGEN: ca. 1 Stunde: Di, Do, Sa um
15.30 Uhr. Pro Person € 2,- inkl. Eintritt.
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Spezielle Führungsangebote und Materialien für Schulen

ANMELDUNG UND KONTAKT:
T +43/3179/23 000-28
info@almenland.at, www.almenland.at

Die Ausstellung nutzt Wissen, Emotion und Kreativität, um über die vielfältige Beziehung von Mensch und Natur nachzudenken. Sie werden staunen, wie viele Sichtweisen das Thema Naturschutz bietet.

Veranstalter: Marktgemeinde 8162 Passail
in Kooperation mit dem Naturpark Almenland

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION





Fotos © Werner Kmettitsch

Mit den Kröten auf Augenhöhe sein



Spielerisch Berge, Wiesen, Seen und Flüsse formen

Naturschutz braucht persönliche und emotionale Bindung

Die Ausstellung beginnt mit einem Beziehungsangebot. Können wir uns beispielsweise der Erlebniswelt einer Kröte annähern? Können wir die Kröte als ein Gegenüber sehen, das wir achten? Naturerfahrungen bilden ein kostbares Fundament für eine gute, emotionale Beziehung zur Natur.

In der Schatzkammer der Artenvielfalt finden die BesucherInnen aktuelle Informationen über die bizarren Schätze der Natur, deren Netzwerke, Leistungen und Verlust.

Ambivalente Entscheidungsmöglichkeiten sind immer wieder eine große Herausforderung im Naturschutz. Einfaches Rollenspiel

motiviert, sich diesem Thema zu stellen.

Interaktive Stationen simulieren die Leistungen des Naturschutzes und zeigen spielerisch die unterschiedlichen Handlungsmöglichkeiten von National- und Naturparken und Natura 2000-Gebieten auf. Selbst modellierte Kulturlandschaften, das Retten von Tieren durch kooperatives Handeln, das Kennenlernen von NGOs und die Auseinandersetzung mit globalen Aspekten des Biodiversitätsverlustes und des Klimawandels bereichern das Wissen über Naturschutz in der Steiermark. Ein Schwerpunkt gilt dem Naturpark Almenland.

Naturschutz als Kulturaufgabe

Ziel der Ausstellung ist es, neue Sichtweisen auf den Naturschutz anzubieten. Sie möchte Wissen, Emotion und Kreativität dazu nutzen, über ein Thema nachzudenken, das für unsere Zukunft von großer Bedeutung ist und mehr Zuwendung und Aktivität braucht.

Wir Menschen sind Teil der Natur, und jede unserer Handlungen wirkt sich auf die Natur und unsere Umwelt aus.

Der Mensch wird als wesentlicher Gestalter der Natur ins Zentrum gerückt und in die Verantwortung genommen: Wie wirken sich unsere Entscheidungen aus

und warum entscheiden und handeln wir wider besseres Wissen so, dass wir die Zerstörung unserer Lebensbasis riskieren? Liegt es in unserer Hand, in Zukunft die Natur so zu gestalten, dass sie dauerhaft für uns nutzbar bleibt?

Die Ausstellung wurde von Thomas Frieß/Biologie (Ökoteam), Anja Stejskal/Gestaltung, Bernhard Stejskal/Naturparke Steiermark, Ursula Stockinger/Biologie (Joanneum Graz) und Alois Wilfling/Biologie (OIKOS) kuratiert und erstmals 2016/17 im Naturkundemuseum Graz gezeigt.



© Steiermark Tourismus / pixelmaker

Sich selbst im Grünen wiederfinden

Außergewöhnliche Urlaubsmomente erleben

Grünkraft Steiermark - Die Glücksformel fürs eigene ICH
 Urlauber finden in der Steiermark neue Wege zu innerer Balance und Lebensqualität. Die eigene Kraft spüren und sich selbst wiederfinden im Grünen, das kann man bei unzähligen Partnern mit ihren „Grünkraft-Angeboten“.

www.steiermark.com/gruenkraft

Angebote in den Naturparks:

- Pures Wald- & Wies'n-Erlebnis im Naturpark Almenland (Naturparkhotel Bauernhofer)
- Auszeit und Waldbaden (Landsitz Pichlshaus im Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen)

- Vitalität auf höherer Ebene - inmitten des Naturparks Almenland (Almwellness Pierer)

Kulturgenuss im Grünen

Kulturliebhaber schätzen die Steiermark für ihre historischen Besonderheiten und ihre hochkarätigen Veranstaltungen - Naturgenießer schwärmen von der herrlichen Umgebung zwischen dem Dachstein-Gletscher und sonnigen Weinrieden. Glücklicherweise lassen sich im Grünen Herz Kultur- und Naturerlebnis formidabel verbinden. 23 Kultur- und Tourismusanbieter warten in diesem Sinne „Kulturgenuss im Grünen“

auf - vielseitige Kulturangebote unter freiem Himmel.

Kulturgenuss im Grünen gibt es auch im Naturpark Pöllauer Tal, wo die Styrian Summer Art in originellen Workshops zum Mitmachen lädt.

www.steiermark.com/kultur

Weinland Steiermark Radtour

Die 405 km lange Rundtour verbindet alle drei Weinbaugebiete und acht Weinstraßen der Steiermark. Sie führt durch die beiden Naturparke Pöllauer Tal und Südsteiermark. Im Naturpark Südsteiermark gibt es zusätzlich zur Haupttroute, die durchs Sulmtal führt, eine Variante über Teilabschnitte der Südsteirischen Weinstraße - somit lässt sich die Haupttroute mit der Variante zu einer Rundtour durch den Naturpark kombinieren.

www.steiermark.com/weinlandradtour

Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“

Die ganze Steiermark auf einer Wanderroute erleben. Gut zu Fuß zu sein alleine reicht hier nicht. Die Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“ vom Bergkönig Dachstein bis ins sanft hügelige Weinland erfordert auch Freude an Begegnungen, Appetit auf Gutes aus dem Feinkostladen Östereichs und Lust auf Ausflüge in andere Zeiten und Welten.

Nordroute: in 35 Etappen vom Dachstein bis zu den Thermalquellen nach Bad Radkersburg.

Südroute: in 25 Etappen vom Dachstein bis ins Weinland nach Leibnitz.

Die beiden Routen führen durch die Naturparke Sölkktäler, Mürzer Oberland, Almenland, Pöllauer Tal, Zirbitzkogel-Grebenzen und Südsteiermark sowie den Nationalpark Gesäuse. Der Naturpark Eisenwurzen ist im Gesäuse durch den Hüttenrundwanderweg an die Nordroute angeschlossen.

- Gesäuse (Etappen 9 - 11)
- Mürzer Oberland (17 - 20)
- Almenland (24 - 25)
- Pöllauer Tal (26 - 27)
- Sölkktäler (7 - 8)
- Zirbitzkogel-Grebenzen (11 - 14)
- Südsteiermark (21 - 25)
- plus Variante Südsteiermark von Leutschach direkt nach Leibnitz

www.steiermark.com/gletscher-wein

Der **Ennsradweg** führt am Rande durch den Naturpark Sölkktäler und mitten durch den Naturpark Eisenwurzen sowie den Nationalpark Gesäuse.

www.ennsradweg.com

Der **Murradweg** führt am Rande durch den Naturpark Südsteiermark.

www.murradweg.com



Fotos © Alois Wilfling / OIKOS



Botanische Illustration als für den Menschen „artgerechter“ Zugang zur Natur

Die Ästhetik der Langsamkeit heilt die Seele

Botanische Illustration als Zugang zur Natur

Wir Menschen sind Augenwesen und leben in einer Zeit bewegter Bilder. Die Geschwindigkeit und Fülle, mit der Bilder uns überfluten und ersäufen, ist längst unüberschaubar und unerträglich.

Und dann gibt es die Botanische Illustration. Es gilt hinauszugehen und sich in Ruhe von einem Motiv finden zu lassen. Danach folgt eine Phase des gegenseitigen Kennenlernens. IllustratorInnen verbringen Stunden, Tage oder Wochen mit einer Pflanze. Mitunter sind es

sogar Monate oder ein halbes Leben. Die Qualität des Sich-Vertiefens und des Beobachtens ist nicht an Zeit gebunden. Beim Zeichnen erschließt sich die Pflanze dem Illustrator nur nach und nach.

Die Darstellung einer Pflanze ist kein Abbild, sondern das Ergebnis eines Dialogs. Das gezeichnete oder gemalte Bild ist das Resultat aus einer Analyse des Betrachtens und einer Synthese aus Gedanken zu den Beobachtungen sowie technischen Fähigkeiten. Botanische Illustrati-

on ist Meditation pur, unabhängig davon, ob das Ziel wissenschaftlich korrekte Darstellungen in der Forschung oder einfach Skizzen aus eigenem Antrieb sind. Das erforderliche Handwerk für diese Tätigkeit an der Grenze zwischen Kunst und Wissenschaft kann in Kursen erlernt werden.

Naturparke bieten mit ihren mosaikartig gestalteten Kulturlandschaften viele spannende Motive. In diesen „bunten Gärten“ finden Menschen, die heute oft völlig außer sich sind, wieder zu sich. Geduld und Ausdauer sowie Präzision, aber vor allem eine deutlich geschärfte Beobachtungsgabe sind der Lohn, verbunden mit kind- bzw. menschengerechtem Lernen.

Kurs-Termine 2018

27. – 28.04. Joanneum Naturkundemuseum Graz

Schule des Sehens: Einführung in die Botanische Illustration

05. – 07.07. Styrian Summer Art, Pöllau: „Zarte Besonderheiten“ – Botanische Illustration im Naturpark Pöllauer Tal

20. – 21.07. Nationalpark Gesäuse Auf den Spuren der Expeditionszeichner

16. – 17.11. Joanneum Naturkundemuseum Graz: Alte Obstsorten

Alois Wilfling
OIKOS, Biologe & Wissenschaftlicher Illustrator (Kew Certificate in Botanical Illustration)
alois.wilfling@gmx.at



Echte Wildnis im Nationalpark

Wildes Wasser - Steiler Fels.

Der einzige steirische Nationalpark steht nicht - so wie die Naturparke - für nachhaltige Nutzung, sondern für Wildnis & Natur sein lassen. Dem freien Spiel der natürlichen Kräfte überlassene Gebiete sind weltweit kaum mehr vorhanden und für die Biodiversität daher besonders wertvoll.

Das Ennstal bildet zwischen Admont und Hieflau eine wilde Schlucht. Hier liegt das Herzstück des 12.000 ha großen Nationalparks. An den Sandbänken brüten noch die seltenen Flussuferläufer und weiter oben im Fels gleich mehrere Steinadler. Durch die wilden Wälder streift der Luchs, und Wanderer treffen häufig auf Gamswild.

Was den Nationalpark Gesäuse besonders auszeichnet, ist seine hohe Anzahl an endemischen Arten, wie z. B. der Zierlichen Federnelke. Nationalpark-Ranger - wie Raimund Reiter am Bild nebenan - geben gerne Auskunft dazu.

www.nationalpark.co.at





© Andreas Binder



© Andi Hollinger

Fotoschule Gesäuse



**NATURPARK
AKADEMIE
STEIERMARK**

Die vielseitigste Naturfotoschule Österreichs hat sich mit dem Nationalpark Gesäuse eines der schönsten Gebiete Europas ausgesucht. Die Fotokurse sind hier so vielfältig wie die Natur selbst. Eine professionelle administrative Abwicklung garantiert dabei die Zusammenarbeit mit der Naturpark Akademie. Diese betreut die Veranstaltungen des National-

parks und bietet ein breites eigenes Fortbildungsprogramm an, das sie zur größten und wichtigsten Naturschutz-Bildungseinrichtung des Landes Steiermark macht.

Infos beim Nationalpark Gesäuse oder bei der Naturpark Akademie.

[www.naturparkakademie.at/
programm-fotoschule.php](http://www.naturparkakademie.at/programm-fotoschule.php)

Leidenschaft für Natur im Stift Admont

Im Nationalpark Gesäuse wird viel geforscht. Wie das mit dem Stift Admont zusammenhängt, zeigt die Ausstellung „Leidenschaft für Natur“.

Die Ausstellung ist Teil des Naturhistorischen Museums und befindet sich gleich neben der weltberühmten Klosterbibliothek.





Steiermärkische Berg- und Naturwacht

„Aufklären - pflegen - überwachen!“

Unsere Aufgaben und Ziele für den Natur- und Umweltschutz in den nächsten Jahren sind:

- Aufklärung der Bevölkerung über die Notwendigkeit des Naturschutzes
- Schutz der Natur als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen
- Aus- und Weiterbildung unserer Berg- und Naturwächter und Gewässeraufsichtsorgane
- Mitarbeit bei Biotoperhaltungsprogrammen

Wir als Steiermärkische Berg- und Naturwacht möchten mit diesen Zielen einen Beitrag dazu leisten, eine intakte Landschaft sowie die Biodiversität im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung auch für kommende Generationen zu erhalten.

Steiermärkische Berg- und Naturwacht

Körperschaft
öffentlichen Rechts
Landesleiter:
Ing. Heinz Pretterhofer
Herdergasse 3
8010 Graz



Bild: Neophytenbekämpfung auf der Teichalm mit GF Ing. Ernst Gissing (links) und Landesleiter Ing. Heinz Pretterhofer



Naturverständnis zu vermitteln, ist uns ein wesentliches Anliegen. Infostand der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht im Naturschutzzentrum Grottenhof

Seit über vierzig Jahren setzen 2200 ehrenamtliche Berg- und Naturwächter im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages Taten und arbeiten für den Erhalt und den Schutz der Natur. Sie fördern aktiv Umweltbewusstsein und klären ihre Mitmenschen über gelebten Naturschutz auf.

„Naturverständnis zu vermitteln, ist uns ein wesentliches Anliegen, deshalb beginnen wir bei den Kleinsten.“

Dieser Satz aus dem Leitbild der Stmk. Berg- und Naturwacht wird von vielen Ortseinsatzstellen besonders auch in Zusammenarbeit mit Naturparkschulen und Kin-

dergärten umgesetzt. Neben der Aufklärung und Information der Bevölkerung über die Notwendigkeit des Schutzes der Natur überprüfen Berg- und Naturwächter als Aufsichtsorgane die Einhaltung aller landesgesetzlichen Vorschriften zum Schutz der Natur, begehen regelmäßig ihr Einsatzgebiet und beugen Naturschutzübertretungen vor.

Neben ihren gesetzlichen Aufgaben ist die Steiermärkische Berg- und Naturwacht verstärkt als Projektträger im Rahmen des Programms **„Ländliche Entwicklung 2014-2020“** aktiv. Im Projekt **„Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität in Steirischen Schutz-**

gebieten und wertvollen Lebensräumen“ wird durch gezielte Pflegemaßnahmen die Biodiversität in Schutzgebieten und anderen wertvollen Lebensräumen erhalten. Ergänzend organisiert man im Zuge einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit Vorträge und Informationsveranstaltungen.

In einem weiteren Projekt **„Revision der Steirischen Naturschutzgebiete lit.c“** wird in ausgewählten Naturschutzgebieten der naturschutzfachliche Zustand anhand aktueller Aufnahmen beschrieben, und es werden Schutzobjekte und Schutzziele für die Gebiete festgelegt. Etwaige zur Verbesserung der Situation der Schutzobjekte vorgeschlagene Pflegemaßnahmen werden im Zuge von Folgeprojekten auch durch Berg- und Naturwächter vor Ort umgesetzt.

Im Projekt **„Bibermonitoring und Biberberatung Steiermark“** leistet die Körperschaft einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Der Biber ist in der Steiermark gerade dabei, seine ehemaligen Lebensräume wieder zu besiedeln. Als „Schlüsselart“ verfügt er über die Fähigkeiten, durch das Bauen von Dämmen und das Fällen von Gehölzen seine Umwelt aktiv

zu gestalten und zu verändern. Dadurch steigt das Konfliktpotenzial in jenen Bereichen der Kulturlandschaft, in denen die menschlichen Nutzungen bis an den Rand von Gewässern reichen oder das Gewässer selbst (intensiv) genutzt wird. Vor diesem Hintergrund soll zum einen die Arealausweitung des landesweit streng geschützten Bibers in der Steiermark dokumentiert und zum anderen eine „Biberberatungsstelle“ eingerichtet werden, bei der Betroffene Unterstützung im Umgang und Zusammenleben mit dem Biber erhalten. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung einer Steirischen Biberstrategie.

MitarbeiterInnen gesucht!

Zur Umsetzung dieser Aufgaben sucht die Steiermärkische Berg- und Naturwacht landesweit verantwortungsbewusste, couragierte Frauen und Männer, denen die Natur am Herzen liegt, die ehrenamtlich ihren Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten wollen und aktiv Umweltprobleme aufzeigen.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, meldet sich unter

www.bergundnaturwacht.at



Naturschutz- bund Steiermark

Seit über 100 Jahre erwirkt der Österreichische Naturschutzbund die Ausweisung von Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten sowie National- und Naturparks. Er versteht sich als Anwalt der Natur und Bewahrer der heimischen Tier- und Pflanzenwelt, als umfassende Umweltschutzorganisation. Seit 60 Jahren ist der Steirische Naturschutzbund eigenständig aktiv. Er beteiligt sich als NGO an Umweltverträglichkeitsprüfungen, Gesetzswerdungen, Ausweisung von Europaschutzgebieten etc. Der NABU Österreich verfügt selbst über 1.500 eigene Biotopflächen, allein in der Steiermark über mehr als 500.

Österreichischer Naturschutzbund Landesgruppe Steiermark

Herdergasse 3, 8010 Graz

T +43 316 322 377

office@naturschutzbundsteiermark.at

www.naturschutzbundsteiermark.at



Bild: Die größte ÖNB-Iriswiese der Steiermark bei Trautenfels mit bis zu einer Million Blüten



Fotos © Johannes Gepp

Orchideenwiese des Naturschutzbundes bei Mürrzschlag



Der Osterluzeifalter wird in der Steiermark durch Biotopschutz gefördert.

Durch „Aufschrei“ bewahren wir seit Jahrzehnten die natürliche Vielfalt!

Wie sähe die Steiermark ohne Naturschutzbund aus? Eine berechtigte Frage, denn nahezu die Hälfte der steirischen Landesfläche steht irgendwie unter Schutz. Andererseits versteht sich der Naturschutzbund auch als Dachverband aller naturschutzinteressierten Institutionen und arbeitet intensiv mit der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht, den Alpinen Vereinen und den steirischen Naturparks zusammen.

Neben der Naturschutzbund-Zentrale in Graz, direkt neben der Theologischen Fakultät der Universität, sind einige der Bezirksstellen selbst überaus aktiv. So wurden im

unteren Raabtal über das Projekt „Mein Quadratmeter Raabtal“ vernetzte Ökoinseln im regulierten Flusstal etabliert. Entlang der Sulm wurde auf 11 km Länge die dortige alte Eisenbahnstrecke zur längsten Hecke Österreichs renaturiert. Das international bedeutsame Hörfeldmoor wurde durch Freikauf als Europaschutzgebiet erhalten.

Der Steirische Naturschutzbund führt außerdem das 1948 gegründete Naturschutzinstitut in Graz, um fachlich gestützte Dokumentationen, Untersuchungen und Studien – auch für Landesbehörden, Gemeinden etc. – zu erarbeiten. Besondere Arten werden durch

Artenschutzprogramme gesichert, um das Aussterben von botanischen und zoologischen Besonderheiten zu verhindern. Gemeinsam mit mehr als 50 Bäuerinnen und Bauern wird den Naturschutzbundflächen eine traditionelle und artenfördernde Biotoppflege zuteil. So können Schmetterlinge, Orchideen, Heuschrecken und Wiesenvögel optimal überleben. Dementsprechend kann der Steirische Naturschutzbund auf die bedeutendsten Landesvorkommen des Braunkehlchens, des Wachtelkönigs, des Osterluzeifalters, der Wanstschrecke und auf individuenreiche Orchideenvorkommen verweisen. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über die seit 60 Jahren erscheinenden „Steirischen Naturschutzbriefe“ sowie

über reich bebilderte Bücher zu besonderen Lebensräumen und Landschaften der Steiermark.

Mitarbeit erwünscht! Aufgaben in Fülle!

Der Naturschutzbund baut auf hauptamtliche ExpertInnen, aber auch auf ehrenamtliche NaturschützerInnen, die sich gemeinsam für den Erhalt der steirischen Landschaft und Artenvielfalt einsetzen. Vor Ort organisieren unsere Bezirksstellenleiter Veranstaltungen, Pflegeeinsätze für unsere Biotope oder Wanderungen. Gerne begrüßen wir auch Sie als mitarbeitende(n) Naturschutzaktivistin / Naturschutzaktivisten in unseren Reihen:

www.naturschutzbundsteiermark.at



Österreichische Naturschutz- jugend

Natur für die Jugend - Jugend für die Natur

Wo bunte Schmetterlinge über Blumenwiesen gaukeln, gefiederte Sänger munter zwitschern und Lurche in Tümpeln dümpeln, fühlen wir uns zu Hause. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen machen wir uns auf, die Vielfalt der Natur zu entdecken. Freude und Begeisterung stehen dabei im Mittelpunkt. Denn nur, wer die Natur kennen und lieben gelernt hat, setzt sich für sie ein. Wir retten goldäugige Kröten und bauen Nisthilfen für flatternde, summende und piepsende Gäste. Mit Heurachen und Gabel, aber auch mit vielen kleinen Pickerlspenden erhalten wir die Biotop unserer önj-Ökoinseln. Die Kinder der Kinder von heute sollen auch noch Frösche küssen können!

Gemeinsam Natur erleben, erforschen, erhalten, und Bleibendes schaffen.



Foto © önj Gebhardt

Österreichische Naturschutzjugend (önj)
Landesgruppe Steiermark
Brockmannngasse 53, 8010 Graz
office.stmk@naturschutzjugend.at
www.naturschutzjugend-stmk.at



Naturerlebnistag am Demmerkogel



Heuarbeiten auf der önj-Ökoinsel

Das Angebot der Naturschutzjugend: so bunt und vielfältig wie die Natur selbst

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – mit der Naturschutzjugend kann man das ganze Jahr hindurch Natur auf den önj-Ökoinseln erleben und mithelfen, sie zu erhalten.

Natur erleben: gemeinsam die Natur genießen

Der spielerische, kreative Zugang zum Thema Natur steht im Vordergrund der önj-Freizeitangebote:

- Kindergruppen
- Ferienwochen
- Familien-Ausflüge

Natur erforschen:
neugierig auf Entdeckungsreise
Altersgerechte Vermittlung von Fachwissen und Freude an neu-

en Entdeckungen begeistern die ganze Familie. Önj-Schulprojekte erreichen auch Kinder, die sonst wenig Gelegenheit haben, sich mit der Natur zu beschäftigen. Für naturbegeisterte Gruppen steht das Naturschutzjugendhaus „Biberburg“ als Begegnungsort und Ausgangspunkt für Exkursionen ins Reich der Biber offen.

- Forschartage für Familien
- Exkursionen und Schulprojekte
- Forschung mit Studierenden

Natur erhalten: eigenhändig mithelfen

Wir wollen eigenständig Verantwortung übernehmen und selbst etwas tun. Die önj bietet Hand-

lungsmöglichkeiten im praktischen Naturschutz, gemeinsam macht das noch viel mehr Spaß!

- Biotop-Pflege: z. B. Heuarbeiten
- Amphibienschutz & Nisthilfen

Bleibendes schaffen: mit Spenden wertvolle Lebensräume sichern

In der Steiermark konnten so in 40 Jahren über 60 ha wertvoller Naturraum gekauft werden. Darunter artenreiche Feuchtwiesen, geheimnisvolle Moore, dunkle Altarme und wilde Wälder.

- Pickerlaktion önj-Ökoinseln

önj-Schmetterlingswiese am Demmerkogel

Die erste önj-Ökoinsel war die Schmetterlingswiese am Demmerkogel im Naturpark Südsteiermark. Sie stellt nicht nur einen

Rückzugsraum für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten dar, sondern dient auch als Naturlern- und Erlebnisort.

Termine 2018 am Demmerkogel:

4. Mai: Schmetterlingsexkursion
12. Juni: Naturerlebnistag für Schulen

Mach mit!

önj-JugendleiterIn: Die österreichweite, zertifizierte Naturerlebnispädagogik-Ausbildung startet zu Ostern im önj-Haus Biberburg im oststeirischen Lafnitztal.

önj-Natur aktiv Gruppe: Wir suchen immer helfende Hände für praktische Naturschutzarbeiten!

Anmeldung und Informationen:
T +43/650/80 20 200

Alle Termine 2018

Seite

Die Steirischen Naturparke in Graz, Herrengasse - Landhaus

| | | | |
|--------|------------------------------|------|----|
| 8.5. | Grünzeug von der Wiese | Graz | 10 |
| 11.10. | Hirschbirne trifft Schafnase | Graz | 11 |

Ausstellung „Natur in Menschenhand?“ in Passail

| | | | |
|----------------------|---------------------------------|-----------------------|-----|
| 20.4. bis 28.10.2018 | Dienstag bis Sonntag, 10-17 Uhr | Rathaus, 8162 Passail | 143 |
|----------------------|---------------------------------|-----------------------|-----|

Veranstaltungen jederzeit nach Vereinbarung

| | | | |
|---------------------------------|-----|-----------------------------|----|
| Blütenpracht und Pflanzenzauber | SÜD | Grottenhof/Naturparkzentrum | 36 |
| Naturpark-Hupfa | SÜD | nach Vereinbarung | 37 |
| UrKräuterweg | SÜD | Leutschach/Serschenhof | 38 |
| Pferde(r)leben am Haflingerhof | EIS | Landl/Haflingerhof Gams | 60 |
| Morgenspirsch | EIS | Landl/Rinntaverne | 56 |
| Alpakas zeigen, wo's langgeht | EIS | Landl/Urbabergerhof | 59 |

Datum Titel der Veranstaltung Naturpark Ort Seite

März

| | | | | |
|--------|---------------------|-----|-------------------|----|
| 04.03. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 09.03. | Da geht es rund! | PÖL | Pöllau/Kirchplatz | 95 |
| 11.03. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 18.03. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 25.03. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |

April

| | | | | |
|--------|--------------------------------|-----|-------------------|-----|
| 01.04. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 08.04. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 13.04. | Da geht es rund! | PÖL | Pöllau/Kirchplatz | 95 |
| 14.04. | Zeitlupewanderung für Esel | PÖL | Pöllau/Kirchplatz | 94 |
| 14.04. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 15.04. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 15.04. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 21.04. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |

| | | | | |
|--------|--------------------------------|-----------|----------------|-------|
| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
| 22.04. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 28.04. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 29.04. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 29.04. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |

Mai

| | | | | |
|---------------|--------------------------------------|-------------|---------------------|-----|
| 01.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 02.05. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 03.05. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 03.05. | Wiesendudler und Kräuterdip | PÖL | Pöllau | 96 |
| 04.05. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 05.05. | Kanutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 05.05. | Einmal volltanken, bitte! | MOL | Greith | 114 |
| 05.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 06.05. | Ökosystemleistung Stressabbau | SÜD | Leibnitz/Unionplatz | 40 |
| 06.05. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 06.05. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 06.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 08.05. | Grünzeug von der Wiese | Graz | 10 | |
| 08.05. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 09.05. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 10.05. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 10.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 11.05. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 11.05. | Da geht es rund! | PÖL | Pöllau/Kirchplatz | 95 |
| 12.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 13.05. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 13.05. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 13.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 16.05. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 17.05. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 17.05. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 17.05. | Wiesendudler und Kräuterdip | PÖL | Pöllau | 96 |
| 18.05. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 18.05. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 18.05. | Die Welt der Bienen & Hummeln | PÖL | Pöllau/Hotel Gruber | 97 |
| 19.05. | Kanutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 19.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 20.05. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 20.05. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/Arzberg | 92 |
| 20.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 21.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 22.05. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 23.05. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 24.05. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 24.05. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|--------|--------------------------------------|-----------|--------------------|-------|
| 25.05. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 25.05. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 26.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 27.05. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 27.05. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 27.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 30.05. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 31.05. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 31.05. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 31.05. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |

Juni

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-----|---------------------|-----|
| 01.06. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 01.06. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 01.06. | Die Welt der Bienen & Hummeln | PÖL | Pöllau/Hotel Gruber | 97 |
| 02.06. | Kanutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 02.06. | Einmal volltanken, bitte! | MOL | Greith | 114 |
| 02.06. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 03.06. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 03.06. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 03.06. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 05.06. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 06.06. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 07.06. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 07.06. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 08.06. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 08.06. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 09.06. | Ökosystemleistung Stressabbau | SÜD | Leibnitz/Unionplatz | 40 |
| 09.06. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 10.06. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 10.06. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 10.06. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 13.06. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 14.06. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 14.06. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 15.06. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 15.06. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 15.06. | Die Welt der Bienen & Hummeln | PÖL | Pöllau/Hotel Gruber | 97 |
| 16.06. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 17.06. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 17.06. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 17.06. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 19.06. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 20.06. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 21.06. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|--------|--------------------------------------|-----------|---------------------|-------|
| 21.06. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 22.06. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 22.06. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 23.06. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 24.06. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 24.06. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 24.06. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 27.06. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 28.06. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 28.06. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 29.06. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 29.06. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 29.06. | Die Welt der Bienen & Hummeln | PÖL | Pöllau/Hotel Gruber | 97 |
| 30.06. | Kanutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 30.06. | Sonnenaufgangswanderung | MOL | Teichwirt Urani | 113 |
| 30.06. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |

Juli

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-----|---------------------|-----|
| 01.07. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 01.07. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 01.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 02.07. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 03.07. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 03.07. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |
| 04.07. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 04.07. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 04.07. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 04.07. | Austreiben auf hohem Niveau | SÖL | Auf der Jägeralm | 76 |
| 04.07. | Naturexpedition | MOL | Krampen | 111 |
| 04.07. | Das Käsebergwerk | ALM | Passail | 132 |
| 05.07. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 05.07. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 05.07. | Ennstaler Almdiplom | SÖL | Schloss Großsölk | 77 |
| 05.07. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 06.07. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 06.07. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 06.07. | Die Welt der Bienen & Hummeln | PÖL | Pöllau/Hotel Gruber | 97 |
| 07.07. | Kanutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 07.07. | Ökosystemleistung Stressabbau | SÜD | Leibnitz/Unionplatz | 40 |
| 07.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 08.07. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 08.07. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 08.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 09.07. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 09.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|--------|--------------------------------------|-----------|--------------------|-------|
| 10.07. | Abenteuer an der Mürz | MOL | Mürzsteg/Appelhof | 112 |
| 10.07. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |
| 10.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 11.07. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 11.07. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 11.07. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 11.07. | Austreiben auf hohem Niveau | SÖL | Auf der Jägeralm | 76 |
| 11.07. | Naturexpedition | MOL | Krampen | 111 |
| 11.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 11.07. | Die Beetschwestern | ALM | Passail/Hauptplatz | 131 |
| 11.07. | Das Käsebergwerk | ALM | Passail | 132 |
| 12.07. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 12.07. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 12.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 12.07. | Wiesendudler und Kräuterdip | PÖL | Pöllau | 96 |
| 12.07. | Alte Hüte ... | MOL | Info bei Anmeldung | 110 |
| 12.07. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 12.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 13.07. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 13.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 13.07. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 13.07. | Da geht es rund! | PÖL | Pöllau/Kirchplatz | 95 |
| 13.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 14.07. | Kanutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 14.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 14.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 15.07. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 15.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 15.07. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 15.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 16.07. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 16.07. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 16.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 17.07. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 17.07. | Abenteuer an der Mürz | MOL | Mürzsteg/Appelhof | 112 |
| 17.07. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |
| 17.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 18.07. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 18.07. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 18.07. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 18.07. | Austreiben auf hohem Niveau | SÖL | Auf der Jägeralm | 76 |
| 18.07. | Naturexpedition | MOL | Krampen | 111 |
| 18.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 18.07. | Die Beetschwestern | ALM | Passail/Hauptplatz | 131 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|--------|--------------------------------------|-----------|---------------------|-------|
| 18.07. | Das Käsebergwerk | ALM | Passail | 132 |
| 19.07. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 19.07. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 19.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 19.07. | Ennstaler Almdiplom | SÖL | Schloss Großsölk | 77 |
| 19.07. | Alte Hüte ... | MOL | Info bei Anmeldung | 110 |
| 19.07. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 19.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 20.07. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 20.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 20.07. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 20.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 21.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 21.07. | Einmal volltanken, bitte! | MOL | Greith | 114 |
| 21.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 22.07. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 22.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 22.07. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 22.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 23.07. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 23.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 24.07. | Abenteuer an der Mürz | MOL | Mürzsteg/Appelhof | 112 |
| 24.07. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |
| 24.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 25.07. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 25.07. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 25.07. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 25.07. | Austreiben auf hohem Niveau | SÖL | Auf der Jägeralm | 76 |
| 25.07. | Naturexpedition | MOL | Krampen | 111 |
| 25.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 25.07. | Die Beetschwestern | ALM | Passail/Hauptplatz | 131 |
| 25.07. | Das Käsebergwerk | ALM | Passail | 132 |
| 26.07. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 26.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 26.07. | Wiesendudler und Kräuterdip | PÖL | Pöllau | 96 |
| 26.07. | Alte Hüte ... | MOL | Info bei Anmeldung | 110 |
| 26.07. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 26.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 27.07. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 27.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 27.07. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 27.07. | Die Welt der Bienen & Hummeln | PÖL | Pöllau/Hotel Gruber | 97 |
| 27.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 28.07. | Kanutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 28.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|--------|--------------------------------|-----------|-------------------|-------|
| 28.07. | Sonnenaufgangswanderung | MOL | Teichwirt Urani | 113 |
| 28.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 29.07. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 29.07. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 29.07. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 29.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 30.07. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 30.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 31.07. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 31.07. | Abenteuer an der Mürz | MOL | Mürzsteg/Appelhof | 112 |
| 31.07. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |
| 31.07. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |

August

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-----|--------------------|-----|
| 01.08. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 01.08. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 01.08. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 01.08. | Austreiben auf hohem Niveau | SÖL | Auf der Jägeralm | 76 |
| 01.08. | Naturexpedition | MOL | Krampen | 111 |
| 01.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 01.08. | Die Beetschwestern | ALM | Passail/Hauptplatz | 131 |
| 01.08. | Das Käsebergwerk | ALM | Passail | 132 |
| 02.08. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 02.08. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 02.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 02.08. | Ennstaler Almdiplom | SÖL | Schloss Großsölk | 77 |
| 02.08. | Wiesendudler und Kräuterdip | PÖL | Pöllau | 96 |
| 02.08. | Alte Hüte ... | MOL | Info bei Anmeldung | 110 |
| 02.08. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 02.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 03.08. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 03.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 03.08. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 03.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 04.08. | Kanoutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 04.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 04.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 05.08. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 05.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 05.08. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 05.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 06.08. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 06.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 07.08. | Abenteuer an der Mürz | MOL | Mürzsteg/Appelhof | 112 |
| 07.08. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|--------|--------------------------------------|-----------|---------------------|-------|
| 07.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 08.08. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 08.08. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 08.08. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 08.08. | Austreiben auf hohem Niveau | SÖL | Auf der Jägeralm | 76 |
| 08.08. | Naturexpedition | MOL | Krampen | 111 |
| 08.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 08.08. | Die Beetschwestern | ALM | Passail/Hauptplatz | 131 |
| 08.08. | Das Käsebergwerk | ALM | Passail | 132 |
| 09.08. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 09.08. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 09.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 09.08. | Alte Hüte ... | MOL | Info bei Anmeldung | 110 |
| 09.08. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 09.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 10.08. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 10.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 10.08. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 10.08. | Da geht es rund! | PÖL | Pöllau/Kirchplatz | 95 |
| 10.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 11.08. | Ökosystemleistung Stressabbau | SÜD | Leibnitz/Unionplatz | 40 |
| 11.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 11.08. | Einmal volltanken, bitte! | MOL | Greith | 114 |
| 11.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 12.08. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 12.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 12.08. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 12.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 13.08. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 13.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 14.08. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 14.08. | Abenteuer an der Mürz | MOL | Mürzsteg/Appelhof | 112 |
| 14.08. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |
| 14.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 15.08. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 15.08. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 15.08. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 15.08. | Austreiben auf hohem Niveau | SÖL | Auf der Jägeralm | 76 |
| 15.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 15.08. | Die Beetschwestern | ALM | Passail/Hauptplatz | 131 |
| 15.08. | Das Käsebergwerk | ALM | Passail | 132 |
| 16.08. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 16.08. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 16.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 16.08. | Ennstaler Almdiplom | SÖL | Schloss Großsölk | 77 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|--------|--------------------------------------|-----------|--------------------|-------|
| 16.08. | Alte Hütte ... | MOL | Info bei Anmeldung | 110 |
| 16.08. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 16.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 17.08. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 17.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 17.08. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 17.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 18.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 18.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 19.08. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 19.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 19.08. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 19.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 20.08. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 20.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 21.08. | Abenteuer an der Mürz | MOL | Mürzsteg/Appelhof | 112 |
| 21.08. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |
| 21.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 22.08. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 22.08. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 22.08. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 22.08. | Austreiben auf hohem Niveau | SÖL | Auf der Jägeralm | 76 |
| 22.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 22.08. | Die Beetschwestern | ALM | Passail/Hauptplatz | 131 |
| 22.08. | Das Käsebergwerk | ALM | Passail | 132 |
| 23.08. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 23.08. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 23.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 23.08. | Wiesendudler und Kräuterdip | PÖL | Pöllau | 96 |
| 23.08. | Alte Hütte ... | MOL | Info bei Anmeldung | 110 |
| 23.08. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 23.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 24.08. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 24.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 24.08. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 24.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 25.08. | Kanutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 25.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 25.08. | Sonnenaufgangswanderung | MOL | Teichwirt Urani | 113 |
| 25.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 26.08. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 26.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 26.08. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 26.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|--------|--------------------------------------|-----------|--------------------|-------|
| 27.08. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 27.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 28.08. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 28.08. | Abenteuer an der Mürz | MOL | Mürzsteg/Appelhof | 112 |
| 28.08. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |
| 28.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 29.08. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 29.08. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 29.08. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 29.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 29.08. | Die Beetschwestern | ALM | Passail/Hauptplatz | 131 |
| 29.08. | Das Käsebergwerk | ALM | Passail | 132 |
| 30.08. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 30.08. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 30.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 30.08. | Alte Hütte ... | MOL | Info bei Anmeldung | 110 |
| 30.08. | Unser größter Schwarm | ALM | Passail | 129 |
| 30.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 31.08. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 31.08. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 31.08. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 31.08. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |

September

| | | | | |
|--------|--------------------------------------|-----|--------------------|-----|
| 01.09. | Kanutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 01.09. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 01.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 02.09. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 02.09. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 02.09. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllauberg | 92 |
| 02.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 03.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 04.09. | Abenteuer an der Mürz | MOL | Mürzsteg/Appelhof | 112 |
| 04.09. | 125 Alpträume in Grün | ALM | Teichalmsee | 128 |
| 04.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 05.09. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 05.09. | Schatzsuche in der Winkelmühle | SÖL | Stein a. d. Enns | 74 |
| 05.09. | Die Wunderwelt der Kräuter | SÖL | Schloss Großsölk | 75 |
| 05.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 05.09. | Die Beetschwestern | ALM | Passail/Hauptplatz | 131 |
| 06.09. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 06.09. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 06.09. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hiefiau | 58 |
| 06.09. | Wiesendudler und Kräuterdip | PÖL | Pöllau | 96 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|--------|--------------------------------------|-----------|----------------------|-------|
| 06.09. | Alte Hütte ... | MOL | Info bei Anmeldung | 110 |
| 06.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 07.09. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 07.09. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 07.09. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 07.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 08.09. | Kanoutour in Kanadiern | SÜD | Info bei Anmeldung | 39 |
| 08.09. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 08.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 09.09. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 09.09. | Steinharte Angelegenheiten | EIS | Gams bei Hieflau | 58 |
| 09.09. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 92 |
| 09.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 11.09. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 12.09. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 13.09. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 13.09. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 14.09. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 14.09. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 14.09. | Da geht es rund! | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 95 |
| 15.09. | Einmal volltanken, bitte! | MOL | Greith | 114 |
| 15.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 16.09. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 16.09. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 92 |
| 16.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 19.09. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 20.09. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 20.09. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 21.09. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 21.09. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 22.09. | Ökosystemleistung Stressabbau | SÜD | Leibnitz/ Unionplatz | 40 |
| 22.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 23.09. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 23.09. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 92 |
| 23.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 25.09. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 26.09. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 27.09. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 27.09. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 28.09. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 28.09. | Zusammen- & auseinandersetzen | SÖL | Schloss Großsölk | 78 |
| 29.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 30.09. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 30.09. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 92 |
| 30.09. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |

| Datum | Titel der Veranstaltung | Naturpark | Ort | Seite |
|----------------|--------------------------------------|-------------|--------------------|-------|
| Oktober | | | | |
| 03.10. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 04.10. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 04.10. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 05.10. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 06.10. | Zeitlupenwanderung für Esel | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 94 |
| 06.10. | Einmal volltanken, bitte! | MOL | Greith | 114 |
| 06.10. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 07.10. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 07.10. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 92 |
| 07.10. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 09.10. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 10.10. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 11.10. | Hirschbirne trifft Schafnase | Graz | 11 | |
| 11.10. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 11.10. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 12.10. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 13.10. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 14.10. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 14.10. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 92 |
| 14.10. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 17.10. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 18.10. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 18.10. | Unterwegs im Paradies | ZGR | St. Lambrecht | 19 |
| 19.10. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 20.10. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 21.10. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 21.10. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 92 |
| 21.10. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 23.10. | Waldbaden und NaturLesen | ZGR | Mariahof | 17 |
| 24.10. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |
| 25.10. | Der Apfel fällt nicht weit vom Schaf | ZGR | Info bei Anmeldung | 18 |
| 26.10. | Süßholzraspeln einmal anders | ZGR | Neumarkt | 20 |
| 26.10. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 27.10. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 28.10. | Ein Schuss ins Blaue | EIS | Palfau | 57 |
| 28.10. | Schluchten & Wasser | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 92 |
| 28.10. | Wir bringen Sie unter die Erde | ALM | Arzberg | 130 |
| 31.10. | Auf in die Seetaler Alpen | ZGR | Perchau | 16 |

| November | | | | |
|-----------------|-----------------------------|-----|--------------------|----|
| 03.11. | Zeitlupenwanderung für Esel | PÖL | Pöllau/ Kirchplatz | 94 |

Alle Naturparke im Überblick

NATURPARK STEIRISCHE EISENWURZEN

Markt 35, 8933 St. Gallen, T +43/3632/7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com

NATURPARK MÜRZER OBERLAND
Hauptplatz 9, 8692 Neuberg/Mürz
T +43/3857/8321
info@muerzeroberland.at
www.muerzeroberland.at

NATURPARK
PÖLLAUER TAL
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3325/4210
info@naturpark-poellauertal.at
www.naturpark-poellauertal.at

NATURPARK
ALMENLAND
8163 Fladnitz
an der Teichalm 100
T +43/3179/23000
naturpark@almenland.at
www.almenland.at

NATURPARK SÖLKTÄLER
Stein an der Enns 107
8961 Sölk
T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at
www.soelktaeler.at

NATURPARK ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN
Hauptplatz, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005
info@natura.at, www.natura.at

IMPRESSUM: Herausgeber: Naturparke Steiermark, Stadlob 129, 8812 Mariahof, naturparke@steiermark.com, www.naturparke-steiermark.at. **Titelfoto:** Haunzwicklhof - Nicole Seiser / nixxipxx.com. **Lektorat:** Textariat - Claudia Stoiser. **Gestaltung:** www.rinnerhofer.at. **Kartografie:** werbeagentur geografik, graz | 02 18 | 18-03 | www.geografik.at. Grundlagen: © BEV 2018, Vervielfältigt mit Genehmigung des BEV Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen in Wien, N 39006/2018, Alle Angaben auf den Landkarten wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für etwaige redaktionelle und technische Fehler oder Auslassungen übernimmt geografik keine Haftung. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Geringfügige Änderungen in den Angeboten der PartnerInnen vorbehalten. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Naturparke Steiermark, die einzelnen Naturparke, die angeführten PartnerInnen und die NaturvermittlerInnen übernehmen keine Haftung!

NATURPARK SÜDSTEIERMARK
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz, T +43/3452/71305
office@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturpark-suedsteiermark.at



Das „Natur wirkt!“ wurde mit reinen Pflanzenfarben gedruckt. Die Druckerei Klampfer stellt die Druckplatten chemiefrei her, verwendet zertifiziertes Papier (aus kontrollierter nachhaltiger Holzwirtschaft) und ist CLIMATE Partner (= klimaneutraler Druck)!

NATURPARKE STEIERMARK

www.naturparke-steiermark.at



KOSTENLOS BESTELLEN: Steiermark Tourismus

www.steiermark.com/prospekte, info@steiermark.com, Tel. +43/316/4003-0

REISE- BEGLEITER DURCH DIE SIEBEN NATURPARKE 2018



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Europäischer Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum